

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1914**

51 (31.1.1914) Mittagausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen, wöchentlich 1 Nummer „Nah und Fern“ für Wandern und Reise, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Biergarten, Oberredakteur: Albert Herzog, Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Adolph, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Richard Volz, verantwortlich für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe i. B., Berliner Bureau: Berlin W. 10.

Gesamt-Auflage: 37000 Exempl.

Je 2 mal wochentags, gedruckt auf drei Jovillings-Notationsmaschinen neuesten Systems.

In Karlsruhe und nächster Umgebung allein über 22000 Abonnenten.

Expedition: Brief- und Sammlungs-Ges. nach Karlsruhe u. Marktpl. Brief- od. Teleg.-Adresse lautet nicht auf Namen sondern „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezugspreis in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt 60 Pfg. und in den Bezugs Expeditionen abgeholt 65 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20, Halbjährlich M. 4.20, Jahrespreis M. 8.00. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus abgeh. M. 2.52. Sonstige Nummern 5 Pfg. Höhere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Anzeigen 25 Pfg., die Stellungsanzeigen 70 Pfg., Kleinanzeigen an 1 Stelle 1 M. 2. Pfg., für Wiederholungen nach Vereinbarung. Bei der Anzeigenerstattung sind die Gebühren zu zahlen und der Kontoführer außer Kraft tritt.

Nr. 51. Telefon: Expedition Nr. 86. Karlsruhe, Samstag den 31. Januar 1914. Telefon: Redaktion Nr. 309. 30. Jahrgang.

## Unsere heutige Mittagsausgabe umfaßt 28 Seiten mit Unterhaltungsblatt Nr. 10.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Zum Rücktritt der reichsländischen Regierung.“ (Mit Porträts.) — „Erinnerungen eines Neunzigjährigen.“ (Kudolf Genee 7.) — „Die Tragödie eines Kaiserjohannes.“ (zum fünfundsingzigjährigen Todestage des Kronprinzen Rudolf von Oesterreich.) (Illustr.) — „Strafentwürfe in Sibirien.“ (Illustr.) — „Zu der Aufsehen erregenden Blutkatastrophe in Schanghai.“ (Illustr.) — „Die neuen Generalobersten der deutschen Armee.“ (Mit Porträts.) — „Der Dinkelrajsentunnel.“ (Illustr.) — „Humoristisches.“ — „Rätsel.“

## Das militärische Flugwesen in Frankreich.

(Tel. Bericht.) — Paris, 30. Jan. Im französischen Senat erwiderte der Kriegsminister Rouleux auf eine Interpellation des Senators Raymond über die militärische Luftschiffahrt: Man habe allzu sehr geglaubt, daß Heroismus vollkommen genügen würde. Die erzielten Ergebnisse könnten jedoch nur bei Ordnung und Disziplin von Dauer sein. Von jetzt an hänge die frühere Zersplitterung der Verantwortlichkeit auf und die Verantwortlichkeit werde in den Händen des Direktors der Luftschiffahrt zentralisiert. Die Luftschiffahrt und das Flugwesen, die anfangs in denselben Händen vereinigt gewesen seien, würden nunmehr getrennt werden. Der Minister erkannte an, daß die Aushebung der Mechaniker ungenügend sei, doch seien die Kritiken, die in dieser Beziehung geübt werden, übertrieben. Kriegsminister Rouleux kündigte ferner an, die technische Kommission für das Flugwesen werde die privaten Konstruktionen überwachen und die Vervollständigung der Apparate fördern. Der Minister gab zu, daß jetzt weniger Andrang zum Flugwesen herrsche, als früher, aber im ganzen habe sich seine Beschaffenheit verbessert. Der Nachwuchs sei ebenfalls besser. Die privaten Fliegerschulen müßten durch militärische ergänzt werden, in denen mit Strenge und Disziplin gearbeitet werde. Der Minister erklärte, wie die Erbauer von Flugzeugen durch Prämien ermutigt werden sollen. Frankreich besitze gegenwärtig 600 Flugzeuge und Deutschland nur 450 bis 500. Man wisse nicht, ob die Deutschen gepanzerte Flugzeuge besitzen. Frankreich habe von dem ersten bereits ausgeführten Apparat, der vollkommen zufriedenstellend erscheine, mehrere unter Vorbehalt bestellt. Frankreich besitze einen im Typus des Zeppelin-Flugzeugs, gebauten Apparat, d. h. eines Flugzeugs, das gepanzert und mit Wasser versehen sei. 577 Flugzeuge seien gekauft und geliefert worden, 100 andere müßten noch nachgeliefert werden. Der Minister sagte voraus, daß es sich in dieser Hinsicht nur um eine beschränkte Zahl von Typen handeln könnten. Die Versuche müßten strenger werden. Der Minister rethorisierte dann den bestehenden Gebrauch, den man in Marokko von den Flugzeugen gemacht habe. Die Zentren für das Flugwesen in diesem Land würden von einer besonderen Gruppe organisiert werden. Von den Luftschiffen sprechend, sagte der Kriegsminister, daß der Besitz von lenkbaren

Luftschiffen binnen kurzer Zeit unvermeidlich notwendig sei. Die für die lenkbaren Luftschiffe zur Herstellung des Gases geplante Wasserstoffabrik werde demnächst in St. Cyr eingerichtet werden.

Der Minister gab sodann zu, daß die zur Erbauung von Luftschiffhallen bestimmten Kredite in einer Weise ausgegeben worden seien, die zur Kritik berechtige.

Der Sozialist Glaisvilles schlug eine Tagesordnung vor, die eine Bestrafung derjenigen Offiziere verlangt, die ihre Pflicht nicht getan hätten.

Nachdem der Kriegsminister hiergegen energisch protestiert hatte, wurde eine Tagesordnung Raymonds durch Handaufheben angenommen, die auch von dem Kriegsminister genehmigt worden war und in der dem Kriegsminister das Vertrauen ausgesprochen wird.

## Obstruktion im österreichischen Abgeordnetenhaus.

(Tel. Meldung.) — Wien, 31. Jan. Im österreichischen Abgeordnetenhaus nahmen die tschechischen Agrarier die Obstruktion zur Vereitelung des Budgetprovisoriums wieder auf. Nachdem einige Obstruktionsredner gesprochen, wurde die Sitzung unterbrochen, um neuerliche Verhandlungen mit den Tschechen einzuleiten.

Während der Unterbrechung traten die Führer sämtlicher tschechischer Parteien, also auch jener, welche sich der Obstruktion nicht angeschlossen haben, zu einer Konferenz mit dem Ministerpräsidenten zusammen. Die Obstruktionsparteien machten die Einstellung der Obstruktion davon abhängig, daß der Ministerpräsident einen bestimmten Termin ansetze, wo Neuwahlen zum böhmischen Landtag stattfinden sollten.

Der Ministerpräsident erklärte, er könne diese Forderung nicht bewilligen, so lange nicht die Voraussetzung für die Arbeitsfähigkeit der Landtage von Böhmen geschaffen sei. Die Regierung betrachte den im Sommer vorigen Jahres durch das kaiserliche Patent geschaffenen Zustand als Provisorium. Sie strebe mit aller Kraft danach, die Wiederherstellung normaler Verhältnisse mittelst eines nachdrücklichst, und mit aller Energie zu führenden Verkündigungsaktion, baldmöglichst die Wege zu ebnen. Die Annäherung der Annäherung zwischen den beiden Volkstämmen sei die natürliche Voraussetzung für die Wiederherstellung verfassungsmäßiger Zustände. Diese Situation müsse auf außerparlamentarischem Wege vorbereitet werden und es müsse ein Einvernehmen zwischen beiden Volkstämmen des Landes herbeigeführt werden, welches geeignet sei, auf dem Boden des Landtages, aber auch außerhalb des Landtags im gesamten bürgerlichen Leben die nationalen Reibungsflächen zu beseitigen oder doch zu vermindern.

Die tschechischen Obstruktionsisten gaben hierauf eine Erklärung ab, daß sie nicht in der Lage seien, auf Grund der seitens des Ministerpräsidenten erteilten Antwort, ihre Taktik zu ändern, sie müßten vielmehr in der Obstruktion gegen das Budgetprovisorium in unverminderter Kraft fortfahren.

Um vier Uhr nachmittags eröffnete der Präsident Schloffer wiederum die Sitzung des Abgeordnetenhauses und erklärte: Die Obstruktion schließt eine erfolgreiche parlamentarische Tätigkeit aus, obwohl die große Mehrheit des Hauses arbeitswillig sei. Da ihm die Geschäftsordnung kein Mittel an die Hand gebe, dem Ansjug der Obstruktionisten zu steuern, so schließe er die heutige Sitzung und werde die nächste Sitzung auf schriftlichem Wege einberufen

## Ein Zwischenfall in Lothringen.

— Metz, 30. Jan. Die „Frankfurter Zeitung“ hatte aus Metz einen Vorfall bei der Kaisergeburtstagsfeier des 20. Pionierbataillons gemeldet, wonach ein Leutnant vier französisch sprechende Lothringer aufgefordert hatte, entweder deutsch zu sprechen oder das Lokal zu verlassen, später den Major herbeiholte, der die Leute dann angefahren und einem der Lothringer eine Ohrfeige gegeben habe.

Dazu gibt das Generalkommando des 16. Armeekorps folgende Richtigstellung:

„Die vier Lothringer erregten im Vorderzimmer des Lokals den Unmut der dort anwesenden Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften, weil sie ihre „französisch geformten“ Mützen auf dem Kopfe behielten und sich laut in französischer Sprache unterhielten. Dieses Benehmen mußte gerade am Geburtstage Seiner Majestät als eine Herausforderung angesehen werden. Der höflichen Aufforderung eines Offiziers, das Lokal zu verlassen, weil es in allen Teilen von dem Bataillon für den Abend gemietet sei, wurde nicht nachgegeben. Der Major herbeigekommene Bataillonskommandeur hat nicht, wie angegeben, dem einen dieser Leute die Mütze vom Kopfe geschlagen, sondern sie ihm abgenommen, weil er der Aufforderung, die Mütze abzunehmen, nicht nachkam. Auch von einer Ohrfeige durch den Bataillonskommandeur ist keine Rede. Darauf sind die Leute in durchaus ruhiger Form aus dem Lokal herausgebracht und der Polizei zugeführt worden.“

„Die Unrichtigkeit der Schilderung des Vorfalles durch die „Frankfurter Zeitung“ beweist ferner der Umstand, daß schon heute eine schriftliche Erklärung der vier beteiligten Lothringer vorliegt, in der sie bedauern, die Feierlichkeit gestört zu haben, und ausdrücklich erklären, daß ihnen Beleidigungen ferngelegen haben. Die vier Leute haben sich außerdem bereit erklärt, mündlich bei dem Bataillonskommandeur um Entschuldigung zu bitten.“

## Zur elsässischen Regierungskrise.

(Telegramme.)

— Berlin, 30. Jan. Der Straßburger Mitarbeiter des „Berl. Tageblatts“ meldet seinem Blatt, daß es so gut wie sicher sei, daß der Landwirtschaftsminister von Schorlemer-Besler Nachfolger des Grafen von Wedel als Statthalter wird und daß der Bezirkspräsident von Metz Freiherr von Gemmingen die Stelle des Staatssekretärs Jörn von Bulach einnehmen soll.

Nach den Straßburger „N. N.“ hat die reichsländische Regierung bereits zweimal früher ihre Demission eingereicht. Das erstemal geschah dies nach der Konferenz von Donau-eshingen, als die Garantien ausblieben. Das zweitemal geschah die Einreichung der Demission am Tage des Kronungsfestes, am 18. Januar. Beide Male hat der Kaiser die Entlassung des Ministeriums abgelehnt, worauf nach der Erklärung des Reichskanzlers im Reichstage zum drittenmale die

## Ursula Drend

Die Geschichte einer Liebe Roman von Paul Grabein. (46. Fortsetzung.) Nachdruck verboten. 16. Kapitel.

In ihrem dunklen Zimmer saß Ursula am Fenster, mit flebernden Fingern Drend's Rückkehr aus dem Speisesaal erwartend. Sie schaute sich vor dem Licht. Nein, nein, im Dunkel sollte das alles bleiben, was da in ihr wogte.

Wie äußerlich ruhig und beherrscht sie auch vorhin drunten das Musikzimmer verlassen hatte, die Begegnung da eben mit Wigand hatte ihre Seele ja von Grund aus aufgestört. Sie schaute ja alles um sich herum wanden — der Boden, auf dem sich ihre Existenz seit ihrer Trennung von Wigand damals aufgebaut hatte, war ins Weichen geraten. Mein Gott, woran sich nur noch halten in diesem Chaos ihrer Empfindungen!

Das, was sie damals auf die Bahn getrieben hatte, wo sie nun jetzt elend zu erliegen drohte, das war eine Täuschung gewesen — ein furchtbarer Irrtum: Nicht aus Gefühllosigkeit, weil er sie fahrig aufgab, war Wigand damals davongegangen — nein, gerade weil er sie liebte, weil er dem Anblick der verlorenen Geliebten nicht gewachsen war!

Wein Gott, mein Gott, wenn sie das damals hätte ahnen können! Dann hätte sich ja ihre verzweifelte Liebe nie von ihm gewandt, dann hätte sie auf ihn gewartet, Jahr für Jahr, getreulich, bis zur Gelegenheit einer Aufklärung — dann hätte sie sich ja auch nie zu dem Schritt ihrer Verzweiflung hinreißend lassen, sich für Drend zu opfern! Das war ja nur alles damals in dem Gefühl geschehen: Es ist ja nun doch alles verloren!

So geliebt hatte Wigand sie — daß er an ihrem Verlust fürchte zugrunde zu gehen, und diese Liebe hatte sie in jugendlicher Ueberschweigngkeit eines törichtsten Gefühls freudlich zu-

rückgestoßen! So geliebt war sie worden, sie, die sie jetzt so bettelarm an Liebe durchs Leben ging! Verloren — verschert solch Glück!

Mit brennenden, tränenleeren Augen starrte Ursula hinaus ins Dunkle. Plötzlich schoß ihr ein Gedanke durchs Hirn: jenes Gerede, das hier im Haus ging über Wigand, von seiner unglücklichen Liebe — es war also doch wahr! Sie — sie! Er hatte sie nie vergessen, er liebte sie heute noch!

Mit wild pochendem Herzen sprang sie auf. Noch einmal durchjagten alle Momente der Begegnung zwischen ihnen da drunten ihre Erinnerung: wie er zitternd, stehend vor ihr gestanden, wie es voller Verzweiflung aus ihm geschrien hatte: „Ich kann ja nicht von dir lassen, sei wieder mein!“ Und wie er sie an sich gerissen hatte mit seiner über alles hinwegbrausenden Leidenschaft!

Sie schloß die Augen — noch jetzt durchrieselte sie der Schauer.

So liebte er sie, noch jetzt! Wenn sie nur ein Wort sprach, so gab es kein Hindernis, das er nicht niederriß mit seinen starken Händen, um ihr die Freiheit zu verschaffen. Sie fühlte es, sie wußte es.

Und wieder schossen ihr — gegen den eigenen Willen, ihr selbst zum Schrecken — die Gedanken durch den Kopf, jene dunklen Gedanken, die sich vorher da unten, gerade, ehe er kam, zu ihrem Entsetzen ihrer bemächtigt hatten: Wenn sie nur frei würde — jetzt wäre ja die Zukunftskarte da, an die sie sich hätte retten können! Wenn sie nur wollte.

Und wollte sie es?

Ein Schwindel kam über Ursula. Sie fühlte es aus ihrem tiefsten Innern plötzlich herausbrodeln mit dunkler, unheimlicher, wachsender Gewalt. Was da jahrelang gelegen hatte für tot, begraben, es begehrte jetzt wieder ans Licht, zu neuem Leben erweckt durch den zündenden Funken der Leidenschaft, die da aus einem anderen Herzen ihr entgegengestoß war. Ja,

ja — die Liebe in ihr zu Wigand war nicht tot! Falscher Stolz nur hatte sie grausam eingekerkert. Nun aber erhob sie sich aus der Gruft und forderte bleichen Antlitzes drohend ihr Recht!

Ihr Recht? Warmherziger Gott, was wollte sie denn? Diese Liebe hatte ja kein Anrecht mehr an sie! Sie gehörte ja einem anderen, und der würde sie nie, nie hergeben, wenn er merkte, zu welchem Zwecke. Und sie würde nun überhaupt auch nicht mehr den Mut haben, Fred um ihre Freiheit zu bitten. Ja, vor einer Stunde noch, als sie nichts mehr für sich begehrte, da hätte sie wohl offen vor ihren Mann hintreten können und ihm sagen: „Daß unsere Wege sich wieder trennen, daß wir uns nicht weiter miteinander quälen!“ Aber jetzt? Und sie konnte ihn doch nicht belügen, ihm verheimlichen, welche Wünsche und Hoffen da plötzlich in ihr aufstanden war?

Nein, niemals! Sie hätte sich selbst nicht mehr achten können. Weg, weg also mit allem Hoffen und Wünschen, zurück in eure Gruft, ihr müßt wirklich tot sein — für immer!

Und doch, und doch! Wie dämonisch grausam: Noch einmal eröffnete sich ihr in ihrem trostlosen Dunkel ein lodernd-strahlender Ausblick ins Licht, nur um sich hoffnungslos gleich wieder zu verflüchten! — Müßte es denn wirklich sein?

Stöhnend, qualgequälte irte Ursula in dem dunklen Gemach einher. Daß doch nur Fred endlich käme, daß sie handeln, diesem martervollen Hin und Her ihrer Gedanken ein Ende machen könnte.

Wer was sollte sie ihm sagen? Das alles, was ihr begegnet, was ihre Seele in dieser Stunde durchflutet hatte? Nein, nein — das war sie ihm nicht schuldig, der sich ihrer Seele so entfremdet hatte. Es genügte, wenn sie ihre Pflicht gegen ihn tat, still ihr Begehren niederzwang. Nur sagen wollte sie ihm: „Ja, ja, fort von hier — gleich morgen! Wohin du willst! Alles soll mir recht sein. Nur fort!“

(Fortsetzung folgt.)

Demission eingereicht wurde, auf die die Entscheidung des Kaisers noch aussteht.

Der kommandierende General von Deimling, der vor der Beförderung zum General der Infanterie steht, wird zum General ernannt und mit der Führung des 14. Armeekorps in Karlsruhe betraut werden.

Die Reichsregierung hat auf die Durchbringung der Ausnahmegeetze für Elsaß-Lothringen noch nicht verzichtet.

Berlin, 30. Jan. Zu der durch das vorläufige weitere Verbleiben des Statthalters Grafen Wedel heute erfolgten vorläufigen und teilweise Lösung der Elsaß-Lothringischen Regierungskrise erzählt die „Nationalzeitung“:

Die Entscheidung über die ganze Angelegenheit fiel im Laufe des heutigen Tages. Der Kaiser stattete Herrn v. Bethmann-Hollweg im Reichstagspalais einen Besuch ab, und in einer längeren Konferenz wurde beschlossen, dem Grafen Wedel diese Lösung nahezu legen. Der Statthalter hat dann telegraphisch seine Bereitwilligkeit erklärt, dem Wunsch des Kaisers Folge zu leisten. Im übrigen bemerkt das Blatt, aus dem knappen Wortlaut dieser Erklärung scheint hervorzugehen, daß an Graf Wedel das Erziehen gerichtet wurde, noch einige Zeit auf seinem Posten zu verbleiben, und daß der Statthalter dieser Bitte logischerweise Folge geleistet habe. Der Grund, der für das Verbleiben des Statthalters angegeben wird, erscheint wenig stichhaltig. Es gehört nicht zu den herkömmlichen Gepflogenheiten, daß hohe Reichsbeamte, die unter triftigen Gründen ihr Entlassungsgesuch eingereicht haben, ihr Amt noch länger behalten, um neu erscheinende Persönlichkeiten in die Geschäfte einzuführen. Es schien vielmehr der Wunsch vorgelegen zu haben, den Abgang des Grafen Wedel etwas sanfter und weniger schroff zu gestalten.

Berlin, 30. Jan. Wie die „Nationalzeitung“ meldet, hat Abbe Wetterle den Vorsitzenden des Deutschen Wehrvereins, General Reim, wegen seines seinerzeitigen Auftrages im Tag, Schwobe und Eißner, wegen Beleidigung verurteilt.

F. Berlin, 31. Jan. (Privattelek.) Der Landwirtschaftsminister von Schorlemer-Besler, wie erzählt wird, aus persönlichen Gründen, die Nachfolger des Statthalters von Elsaß-Lothringen abgelehnt hat, soll die Kandidatur eines preussischen Prinzen im Vordergrund stehen.

Colmar i. El., 30. Jan. Jean Walz, der unter dem Namen Hans ebenbürtige wie talentlose Zeichnungen gegen das Deutschum veröffentlicht hat, und der sich der besonderen Gunst und Freundschaft des Herrn Abbe Wetterle erfreut, hat wieder einmal von sich reden gemacht. Hans sah vor wenigen Tagen in seinem Stammlokal Café Central, wo auch die Offiziere der Garnison verkehren. Herr Hans, der Freund Wetterles, nahm sich von dem Stammtisch der Jägeroffiziere, unmittelbar nachdem zwei Offiziere das Lokal verlassen hatten, einen Stuhl. Bevor er sich auf den Stuhl setzte, nahm er eine gründliche Desinfektion dadurch vor, daß er ein Stück Zucker in sein Glas Rum tauchte, es anzündete und so den Stuhl, der durch den Offizier „infigiert“ worden war, reinigte. Seinen Freunden gab er eine diesbezügliche Erklärung. Zwei einjährig-Freiwillige, die den Vorgang beobachtet hatten, waren über das Gebaren des chauvinistischen Beschäftigten so empört, daß sie sofort den Wirt in Kenntnis setzten. Der Wirt, dem die Sache außerordentlich peinlich war, forderte Hans sofort schriftlich auf, das Lokal zu verlassen und es nicht wieder zu betreten. Der Vorfall ist selbst in einheimischen Kreisen und unter Freunden des Zeichners scharf verurteilt worden.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

Berlin, 31. Jan. (Tel.) Die Strafkammer in Kalisch (Russ. Polen) verurteilte den preussischen Staatsangehörigen Ladislaw Misgollko wegen Spionage zu vier Jahren Gefängnis.

Des Kaisers Dank.

Berlin, 30. Jan. (Tel.) Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht einen Erlaß des Kaisers an den Reichstanzler, in dem er für die Glück- und Segenswünsche zu seinem Geburtstag den wärmsten Dank ausspricht.

Der Erlaß erinnert an die mannigfachen Gedank- und Jubeltage zur Erinnerung an die Heldentaten der Väter und schließt, im Vertrauen darauf, daß die nationale Begeisterung, die bei der Bewilligung der Opfer zur Erhaltung der Wehrkraft zutage getreten sei, als ein unveräußerliches Erbe aus großer Zeit in deutschen Herzen allezeit gehütet und gepflegt werden möge, mit der Hoffnung, daß Gott der Herr auch fernhin die deutschen Lande auf friedlicher Bahn zu erspriehlicher Entwicklung führen werde.

Die Preußenbündrede vor der bayrischen Reichsratskammer.

München, 30. Jan. (Tel.) In der heutigen Sitzung der Reichsratskammer kam bei dem Referat über die Ausschüßverhandlungen zu dem Etat des Staatsministers des kgl. Hauses und des Neuern der zweite Präsident

Graf Crailsheim u. a. auf die Verhandlungen des Breuhen-tags zu sprechen, die sich als eine verjuchte Abschwächung des föderalistischen Charakters des Reichs deuten lassen.

Der Redner erklärte, daß die Süddeutschen niemals verzagen, daß in der großen Zeit vor 100 Jahren der Aufschwung des bayerischen Volkes von Preußen ausging. Sie erkennen auch gerne an, daß das, was die Reichsgründung dem deutschen Volk an Macht, Einheit und Wohlstand brachte, in erster Linie Preußen zu verdanken sei. Bayern lasse sich seine Stellung im Reich aber nicht verkümmern, die ihm als dem zweitgrößten Bundesstaat zukomme, und sei nicht geneigt, auf den ihm durch die Reichsverfassung eingeräumten Einfluß zu verzichten. In der Achtung der Rechte der Einzelstaaten liege die beste Gewähr für die Festigkeit des Reichs und die Voraussetzung für die Erhaltung der Reichsneutralität. Eine ernste Gefahr für das Reich sei der Versuch, eine Scheidewand zwischen Nord und Süd aufzurichten, und die Betonung eines Gesetzes zwischen preussischen und Reichsinteressen.

Frhr. v. Würzburg, ein Mitkämpfer von 1870, wies die abfällige Kritik des Generalmajors v. Krafft über die bayrischen Truppen zurück. Im Zurückweichen hätten sich die Bayern damals nicht befunden. Nach einer Schilderung der damaligen Gefechtslage gab Frhr. v. Würzburg der Ansicht Ausdruck, daß man nunmehr in Bayern trachten sollte, über die berechnete Mißstimmung hinwegzukommen. Durch das Vorkommnis würde keine dauernde Verstimmung unter den deutschen Stämmen entstehen. Bayern dürfe sich nicht die Erinnerung an jene glorreichen Tage militärischer Tüchtigkeit dadurch verkümmern lassen, in denen die Einheit der deutschen Waffen ein mächtiges einiges Deutsches Reich schuf, in dem sich die einzelnen Stämme ihre Eigenart bewahrten. Damit schloß die Aussprache über diese Angelegenheit.

Schweiz.

Eine Nationalratsdebatte über das Bankwesen.

Bern, 31. Jan. Bei der Behandlung des Antrages des Sozialisten Affolter betreffend die Revision des Aktienrechts kam es in der Sitzung des Nationalrats zu einer lebhaften Auseinandersetzung über das Bankwesen der Schweiz überhaupt. Die jüngsten Bankzusammenbrüche im Kanton Tessin veranlaßten verschiedene Redner zu der Forderung, daß das vom Bundesrat in Aussicht gestellte eidgenössische Bankgesetz rasch zur Ausführung komme, um die kleinen Sparer vor Schäden zu bewahren. Bundesrat Schultze erklärte, daß die Regierung gründlich und objektiv die Frage prüfen werde, wie eine wirksame Kontrolle der Banken geschaffen werden könne, um solche Vorkommnisse in Zukunft zu verhüten.

Frankreich.

Paris, 30. Jan. (Tel.) Am Schluß der heutigen Deputierten-Kammer Sitzung belämpfte Ministerpräsident Doumergue einen von dem honaparitischen Deputierten Pugliese-Conti eingebrachten Antrag, noch vor den Kammerwahlen ein Referendum über das Mehrheitsverhältnissystem unter der Wählererschaft zu veranstalten. Der Ministerpräsident erklärte diesen Antrag für verfassungswidrig und stellte die Vertrauensfrage. Nach lebhafter Diskussion wurde der Antrag abgelehnt.

Paris, 31. Jan. (Tel.) In der heutigen Kammer Sitzung wurde ein Kreditentwurf von 2 Millionen Francs für die Beteiligung Frankreichs an der im nächsten Jahre in San Franzisko stattfindenden Weltausstellung eingebracht.

England.

Eröffnung des südafrikanischen Parlaments.

Kapstadt, 31. Jan. (Tel.) Generalgouverneur Biscock Gladstone eröffnete das Parlament mit einer Rede, in welcher er einen Rückblick auf die jüngsten Ereignisse in Südafrika warf und seinen Dank ausdrückte für die Schnelligkeit, mit welcher die Streitkräfte Südafrikas die Mobilmachung bewerkstelligt und sich an den Ort gesammelt haben, wo Unordnungen drohten.

General Smuts kündigte die Einbringung eines Gesetzesentwurfes für Montag an, durch welchen das Ständerecht aufgehoben, der Regierung die Indemnität für alle Handlungen zur Unterbrechung der inneren Unordnungen erteilt, und die Landesverwaltung über die Deportierten verhängt wird wie über unerwünschte Einwanderer, falls sie zurückkehren versuchen.

Die Mitglieder der Arbeiterpartei machten fruchtlose Versuche, die Debatte über die Deportation der Arbeiterführer zu eröffnen. Im Hinblick auf Smuts Ankündigung lehnte der Sprecher es ab, eine solche Diskussion zuzulassen.

Antlitzliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich mit höchster Entschiedenheit vom 20. Januar 1914 gnädigst bewogen gefunden, den

Pfarrer Friedrich Manz in Weighingen seinem Ansuchen gemäß behufs Uebernahme der Stelle eines Pfarrers der evang. St. Nikolai-Gemeinde in Frankfurt a. M. mit Wirkung vom 1. März an aus dem Dienst der badischen Landeskirche zu entlassen.

Mit Entschiedenheit Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 8. Januar 1914 wurde Eisenbahnsekretär Joseph Brodt in Basel nach Pforzheim versetzt.

Badische Chronik.

Oberweier (A. Raftatt), 31. Jan. Gestern feierte der ehemalige Seminardirektor und nunmehrige Pfarrer August Wasmer in Oberweier seinen 70. Geburtstag. Pfarrer Wasmer war in den 1880er Jahren als Seelsorger in Ettlingen, dann Kreislehrer in Bruchsal, wurde hierauf Direktor des Lehrerseminars Ettlingen und später des Seminars Meersburg. Seit 1900 ist er Pfarrer in Oberweier.

Soggenau (A. Raftatt), 31. Jan. Die vorgestern abend stattgehabte Bürgerauschüßung, welche von 62 Mitgliedern besucht war, genehmigte 3 Schuldenentlastungspläne, eine Kapitalaufnahme zur Beilegung des Aufwandes für Erweiterung der Wasserleitung im Jahre 1913 und beschloß einstimmig die Umwandlung der hiesigen seit 1908 im Hauptamt bestehenden gewerblichen Fortbildungsschule in eine Gewerbeschule. Es soll vorerst noch ein weiterer Lehrer — Gewerbelehrer als Maschinenbautechniker — angestellt werden. In einer Nachmittags-Sitzung der Ortschulbehörde wurde beschlossen, die 8. Klasse der Volksschule an vier Nachmittagen mit je zwei Unterrichtsstunden zu erweitern und sobald genügend Räume und Lehrkräfte vorhanden sind, diese erweiterte Unterrichtszeit auch der 7. und 6. Klasse zugute kommen zu lassen.

Freiburg, 31. Jan. Wie schon kurz mitgeteilt, findet hier vom 23. bis 25. Mai das 50jährige Jubiläum des Badischen Schwarzwaldbundes statt. Das vorläufig festgestellte Programm lautet: 23. Mai Festbankett, 24. Mai Festigung und Festessen, 25. Mai Ausflug auf den Felsberg. Als Jubiläumsgabe für die Mitglieder jeder Sektion ist eine Festschrift und eine Wegetarte in Bearbeitung.

Nippoldingen (A. Sickingen), 31. Jan. Im Anwesen des Landwirts Joseph Albiez brach Feuer aus. Sämtliche Fahrnisse wurden ein Raub der Flammen. Auch kamen fünf Stück Vieh um. Der Schaden beträgt etwa 15 000 Mark. Der Besitzer wurde unter dem Verdacht der Brandstiftung verhaftet.

Welschingen (A. Engen), 31. Jan. Monteur Sigfried geriet beim Ausladen von eisernen Masten unter einen solchen, wurde am Rücken schwer verletzt und mußte ins Engener Krankenhaus geschafft werden.

Kochendorf (A. Weßkirch), 31. Jan. Der Maurer und Wandwirt Joseph Widmann I wurde im Gasthaus zum Schiffe von einem Pferd so schwer auf den Hinterrücken geschlagen, daß kurze Zeit darnach der Tod eintrat.

Konstanz, 31. Jan. Direktor Adolf Schürmeister vom Vorshußverein ist gestern früh im Alter von 84 Jahren gestorben. Der Dahingegangene hatte 51 Jahre lang dem Vorshußverein als Leiter vorgestanden. Sein Rücktritt erfolgte erst vor einem Vierteljahr. Direktor Schürmeister wurde durch Verleihung des Jähringer Löwenordens 2. Klasse ausgezeichnet. Um die Entwicklung und Sicherung der hiesigen Kreditverhältnisse hat sich der Verstorbene große Verdienste erworben.

Vom Landtag.

Karlsruhe, 31. Jan. Im Anschluß an die gestrige Plenarsitzung trat die Kommission für Justiz und Verwaltung zu einer letzten Sitzung zusammen, in der die neu eingegangenen Gesetzentwürfe, Anträge usw. an die einzelnen Berichterstatter verteilt wurden.

Aus der Budgetkommission der 2. Kammer. Karlsruhe, 31. Jan. Der Zweite Kammer ist gestern im Druck zugegangen, der Bericht der Budgetkommission der 2. Kammer zum Vorschlag des Gr. Ministeriums des Gr. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen, enthaltend Justizverwaltung mit Ausnahme des Ministeriums selbst und der Strafjustiz. Der Bericht ist im Namen des Abg. Kopf (Ztr.). Die Budgetkommission stellt den Antrag, die Ausgabe und Einnahmestellen zu genehmigen. In dem Bericht wird u. a. ausgeführt, daß hinsichtlich der Stellenanforderungen, welche große Beschiebungen aufweist, die Gr. Regierung der Kommission eine Uebersicht zur Verfügung gestellt hat, welche sich auf den ganzen Verwaltungsbereich des betreffenden Ministeriums erstreckt. Die Zahl der etatsmäßigen und nichtetatsmäßigen Stellen im Geschäftsbereich des Ministeriums des Gr. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen beträgt für 1914/15 insgesamt 2894. Davon sind 1815 (rund 63 v. H.) etatsmäßig und 1079 (rund 37 v. H.) nicht etatsmäßig gegenüber 1912/13; 67,38 etatsmäßig und 32,62 nicht.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Heidelberg, 31. Jan. Die Jubiläumssitzung der Prof. Dr. Walpurgis orthopädisch-chirurgischen Klinik im Jahresbetrag von 10 000 Mark kam im Jahre 1913 280 Anaben und Mädchen mit orthopädischen Leiden zugute, welche in dieser Klinik behandelt wurden. Insbesondere handelte es sich um Lähmungen der Gliedmaßen, Verkrümmungen der Wirbelsäule, angeborene und erworbene Mißbildungen, Entzündungen an Knochen und Gelenken.

Rom, 31. Jan. (Tel.) Wie gemeldet wird, wurden sämtliche Bürger von Maurice Materlini auf den Index gesetzt.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Karlsruhe, 31. Jan. In der gestrigen Wiedergabe von „Wallensteins Tod“ schloß sich der Ring der Neuaufführung des gewaltigen und immer bewundernswerten dramatischen „Gedächtnis“, in welchem Schiller das „schlanke und leicht aus dem Nichts entsprungene Bild“ des großartigen Friedländers und seiner ihn heiß umwogenden Zeit mit den Händen des wahren Genies erfaßt und geformt. Immer wird seine Darstellung auf der Bühne zu den edelsten Aufgaben der Kunst gehören, und man sollte nicht anders daran gehen, wie mit geweihten Augen und einem feierlichen Herzen. Wie Goethes „Faust“ und Wagners „Ring“, so mußte auch der Aufführung des „Wallensteins“ stets der Charakter eines „Bühnenweih-Festspiels“ aufgeprägt sein, vor dem unsere Seelen empfänglicher noch sind wie sonst für Menschengröße und Menschenfall und aus ihrem Verstehen heraus das große Mitleid wächst, das zugleich die Notwendigkeit mit Ehrfurcht walten sieht.

Man wird in der hiesigen Neueinstudierung von „Wallensteins Tod“, die dem „Lager“ und den Piccolomini bald folgte, mit dieser Voraussetzung zwar nicht alles erfüllt sehen; aber auch so bleibt doch noch genug lobenswertes an Einzeldarstellungen übrig, das auf die große Arbeit der von Herrn Kien-

schers geführten Regie hinweist. Vor allem hat der Darsteller des Wallenstein selbst, Herr Baumbach, mit dieser komplizierten Figur einen vollen Beleg für seine stetig fortschreitende und sich vertiefende künstlerische Entwicklung gegeben, die in ihrer immer härter herausstretenden Vereinfachung immer bedeutsamer und wertvoller wird. Gerade die volle Abkehr von bemüht theatralischer Wirkung, die dem Natürlichen zustrebende Deklamation der oft so prunkvoll sich aufbauenden Schillerischen Phrase und die Abkühlung allzu lebhafter Gesten durch die Verinnerlichung des Spiels ließen Herrn Baumbach in dieser gewaltigen Rolle als einen nicht nur schillerisch empfindenden, sondern auch modern denkenden Künstler erscheinen. Bei solcher Auffassung blüht auch das Pathos aus dem gesteigerten Lebenswillen natürlich hervor. Hr. Baumbach aus dem Oktavio wirkt in der gehaltenen Klugheit seines Wesens, die doch nicht ohne Tribut an die Sentimentalität seiner Zeit sich behaupten kann. Feurig und hinreichend in seinem Kampf zwischen Herz und Pflicht war der Piccolomini des Herrn Lüttjohann. Herrn Hertel's Terzky, Hr. Herz' Illo, Hr. Gemmede's Jolan, Hr. Dapper's Oberst Buttler, Hr. Kienischer's Gordon usw. waren im allgemeinen befriedigende Typen. Doch hätte man hier wie bei anderen Einzelrollen oft gerne eine schärfere Einzel-Charakterisierung gewünscht. Frau Deman gab die thürnenwolle Herzogin Friedland mit möglichster Würde. Frä. Frauendorfer war eine Gräfin Terzky voll starker dramatischer Accente und Frau Ermardt als Thekla wieder von jener wundervoll ergreifenden Schlichtheit, wie wir sie in dieser Rolle schon kennen. Das erste Auftreten wie das spätere Anstürmen der Pappenhheimer Kürassiere war auch diesmal voller Wirkung. Das Publikum, darunter viel begeisterungsfrische Jugend, war voll Dankbarkeit und bedachte die Darsteller mit herzlichstem Beifall.

Spielplan des Großh. Hoftheaters Karlsruhe

(Angewiesen ist der Preis für Sperrsitze I. Abteilung.)

In Karlsruhe.

Samstag, 31. Jan. 31. Vorstellung außer Abonnement. Einmaliges Gastspiel des kgl. Schwed. Kammerjägers John Forsell von Stockholm. „Don Juan“, große Oper in 2 Akten von Mozart. Don Juan: John Forsell a. G.; Donna Anna: Kammerfängerin Soso Tracema-Brigellmann vom Hoftheater in Stuttgart, als Gast. 7 bis 11 Uhr. (6 A.)

Sonntag, 1. Februar, nachmittags 2 Uhr: 32. Vorstellung außer Abonnement. Ermäßigte Preise. „Graf Ype“, ein Lustspiel in 3 Akten aus dem Jahre 1866 von Sauter und Halim. 2 bis gegen 4 Uhr. (2 A.) — Abends 6 Uhr: A. 33. „Lobengrin“, „Carmen“, große Oper in 4 Akten von Bizet. 6 bis 10 Uhr. (6 A.)

Montag, 2. Februar. C. 34. „Was dem, der liegt“, Lustspiel in 5 Akten von Grillparzer. 8 bis gegen 10 Uhr. (4 A.)

Dienstag, 3. Februar. B. 36. „Der fliegende Holländer“, romantische Oper in 3 Akten von R. Wagner. 7 bis gegen 10 Uhr. (4.50 A.)

Donnerstag, 5. Februar. A. 35. „Wallensteins Lager“, dramatisches Gedicht in 1 Akt von Schiller. „Die Piccolomini“, Schauspiel in 4 Akten von Schiller. 7 bis nach 11 Uhr. (4 A.)

Freitag, 6. Februar. C. 35. „Margarete“, große Oper mit Ballet in 5 Akten von Gounod. 7 bis 11 Uhr. (4.50 A.)

Samstag, 7. Februar. A. 36. „Wallensteins Tod“, dramatisches Gedicht in 5 Akten von Schiller. 7 bis nach 11 Uhr. (4 A.)

Sonntag, 8. Februar. B. 37. „Die Zauberflöte“, Oper in 2 Akten von Mozart. 7 bis gegen 10 Uhr. (6 A.)

Montag, 9. Februar. C. 36. „Hugenotten“, Lustspiel in 4 Akten v. Kadelburg und Skronnet. 8—10 Uhr. (4 A.)

Boranzzeige:

Montag, 16. Febr., abends 8 Uhr. Einziges Konzert von Madame Guette Guibert, unter Mitwirkung der Tängerinnen Mademoiselle Binckelin, Doris, Diaz Boyer, Loreau Brown und Louis Fleury (Klöße), Daniel Feisler (Klavier), sowie des Gr. Hoforchesters.

etatsmäßig. Die Gesamtzahl der etatsmäßigen und der nichtetatsmäßigen Stellen beträgt 28 mehr als im Staatsvoranschlag für 1912/13.

Wie in dem Bericht dann weiter ausgeführt wird, soll beim Landgericht Offenburg eine Kammer für Handelsfachen errichtet werden, da die Anzahl, der auf Handelsfachen bezüglichen Fälle sich im Laufe der Jahre bedeutend vermehrt habe.

Es verdient dann hervorgehoben zu werden, daß erstmals 50 000 Mark jährlich für Lagedelder der Schöffen und Geschworenen angefordert sind, ferner 20 000 Mark jährlich für die bevorstehende Erhaltung der Zeugen- und Sachverständigengebühren.

Der zweite Kammer ist dann weiter zugegangen der gedruckte Bericht der Budgetkommission über Ausgabeteil: Ministerium, Geheimes Kabinett und Gesandtschaften in Berlin und München.

Bezug der nationalliberalen Landtagsfraktion in Bretten.

BNC. Bretten, 30. Jan. Die nationalliberale Landtagsfraktion hat gestern abend fast vollständig den Brettenen Parteifreunden einen Besuch ab.

Die Gäste wurden am Bahnhof von dem Abg. Dr. Gerber mit einer größeren Anzahl Parteifreunden abgeholt und in den Gasthof zur Krone geleitet. Dort fanden sich nach kurzer Zeit über hundert Nationalliberale zusammen.

Im Namen der Fraktion sprach dann Abg. Geheimer Hofrat Rebmann, der der Bedeutung der Wahl Dr. Gerbers, die im ganzen Lande große Freude und großen Jubel ausgelöst habe, seine Worte widmete.

Landtagsabgeordneter Gehring brachte ein Hoch auf das Vaterland aus, Deponierat Sänger, Mitglied der Ersten Kammer weihte Bretten sprach Notar Hagelmann; seine Rede endete mit einem Hoch auf den Parteiführer, Geh. Hofrat Rebmann.

Rene Mitglieder des Eisenbahnrats.

Karlsruhe, 31. Jan. Das Finanzministerium hat auf Grund von § 2 der landesherrlichen Verordnung vom 6. Jan. 1912, den Eisenbahnrat betreffend, an Stelle der verstorbenen Herren Geheimrat Dr. Karl Reiß in Mannheim, Oberbürgermeister Dr. Karl Wildens in Heidelberg und Oberbürgermeister Paul Martin in Mannheim die Herren Kommerzienrat Emil Engelhard in Mannheim, Präsident der Handelskammer daselbst und Mitglied der Ersten Kammer der Landstände, sowie Professor Hermann Hummel in Karlsruhe, Mitglied der Zweiten Kammer der Landstände, zu Mitgliedern des Eisenbahnrats, ferner Herrn Deponierat Bürgermeister Friedrich Sänger in Diersheim, Mitglied der Ersten Kammer der Landstände, zum Ersatzmann für den letzteren Herrn ernannt.

Aus dem Freiburger Bürgerausschuß. (Eigener Bericht.)

Freiburg, 31. Jan. Der Bürgerausschuß trat gestern zu einer Sitzung zusammen, um zunächst über die Aufnahme einer städtischen Anleihe durch Schuldverreibungen in der Höhe von 10 Millionen Mark zu beraten.

Bei dem zweiten Punkt der Tagesordnung, der die Vorname eines außerordentlichen Holzhiebs in den städtischen Waldungen betraf, bekam man von Stadtd. Himmelsbach recht

interessante Darlegungen über die rationelle Ausnützung der Waldbestände zu hören. Dem Holztrieb, dessen Ertrag (60 000 Festmeter) auf die nächsten Jahre verteilt, 700 000 Mark schätzungsweise beträgt, wurde zugestimmt.

Gleichfalls Annahme fand der geforderte Ausbau eines Nebendepots der Artilleriekaserne, wozu 3800 Mark erforderlich sind.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 31. Januar.

Hofbericht. Der Großherzog wohnte vorgestern abend dem Vortrag des Professors Dr. Koller im Altertumsverein an. Im Laufe des gestrigen Tages hörte Seine Königliche Hoheit die Vorträge des Geheimen Legationsrats Dr. Seyh, sowie der Minister Dr. Rheinboldt und Dr. Freiherr von Bodman.

Die Eisbahn im Stadtpark ist heute wieder benutzbar.

Der Gesangsverein „Edelweiß“ hält morgen Sonntag, abends 8 Uhr, im Saale des Apollo-Theaters seinen diesjährigen Kostüm-Ball ab, worauf hiermit nochmals hingewiesen sei.

Festhalle-Maskenball. Wir machen nochmals auf den heute abend in der Festhalle stattfindenden „Großen Maskenball“ aufmerksam.

Ein Rich. Wagner Konzert veranstaltet die Kapelle des 1. Bad. Leib-Gren.-Regiments am Sonntag, 1. Februar, nachm. 4 Uhr, in der Festhalle zum Gedächtnis an den 31. Todestag des großen Meisters der Tonkunst.

Die Festhalle-Maskenball. Wir machen nochmals auf den heute abend in der Festhalle stattfindenden „Großen Maskenball“ aufmerksam. Restaurationsplätze auf der unteren Galerie und im kleinen Festhallsaal können noch bis heute nachmittags 6 Uhr bei der Ballkommission (Rathaus, 2. Stod, Zimmer Nr. 41) belegt werden.

Die Festhalle-Maskenball. Wir machen nochmals auf den heute abend in der Festhalle stattfindenden „Großen Maskenball“ aufmerksam. Restaurationsplätze auf der unteren Galerie und im kleinen Festhallsaal können noch bis heute nachmittags 6 Uhr bei der Ballkommission (Rathaus, 2. Stod, Zimmer Nr. 41) belegt werden.

Die Festhalle-Maskenball. Wir machen nochmals auf den heute abend in der Festhalle stattfindenden „Großen Maskenball“ aufmerksam. Restaurationsplätze auf der unteren Galerie und im kleinen Festhallsaal können noch bis heute nachmittags 6 Uhr bei der Ballkommission (Rathaus, 2. Stod, Zimmer Nr. 41) belegt werden.

Die Festhalle-Maskenball. Wir machen nochmals auf den heute abend in der Festhalle stattfindenden „Großen Maskenball“ aufmerksam. Restaurationsplätze auf der unteren Galerie und im kleinen Festhallsaal können noch bis heute nachmittags 6 Uhr bei der Ballkommission (Rathaus, 2. Stod, Zimmer Nr. 41) belegt werden.

Die Festhalle-Maskenball. Wir machen nochmals auf den heute abend in der Festhalle stattfindenden „Großen Maskenball“ aufmerksam. Restaurationsplätze auf der unteren Galerie und im kleinen Festhallsaal können noch bis heute nachmittags 6 Uhr bei der Ballkommission (Rathaus, 2. Stod, Zimmer Nr. 41) belegt werden.

Die Festhalle-Maskenball. Wir machen nochmals auf den heute abend in der Festhalle stattfindenden „Großen Maskenball“ aufmerksam. Restaurationsplätze auf der unteren Galerie und im kleinen Festhallsaal können noch bis heute nachmittags 6 Uhr bei der Ballkommission (Rathaus, 2. Stod, Zimmer Nr. 41) belegt werden.

Die Festhalle-Maskenball. Wir machen nochmals auf den heute abend in der Festhalle stattfindenden „Großen Maskenball“ aufmerksam. Restaurationsplätze auf der unteren Galerie und im kleinen Festhallsaal können noch bis heute nachmittags 6 Uhr bei der Ballkommission (Rathaus, 2. Stod, Zimmer Nr. 41) belegt werden.

Die Festhalle-Maskenball. Wir machen nochmals auf den heute abend in der Festhalle stattfindenden „Großen Maskenball“ aufmerksam. Restaurationsplätze auf der unteren Galerie und im kleinen Festhallsaal können noch bis heute nachmittags 6 Uhr bei der Ballkommission (Rathaus, 2. Stod, Zimmer Nr. 41) belegt werden.

Die Festhalle-Maskenball. Wir machen nochmals auf den heute abend in der Festhalle stattfindenden „Großen Maskenball“ aufmerksam. Restaurationsplätze auf der unteren Galerie und im kleinen Festhallsaal können noch bis heute nachmittags 6 Uhr bei der Ballkommission (Rathaus, 2. Stod, Zimmer Nr. 41) belegt werden.

Die Festhalle-Maskenball. Wir machen nochmals auf den heute abend in der Festhalle stattfindenden „Großen Maskenball“ aufmerksam. Restaurationsplätze auf der unteren Galerie und im kleinen Festhallsaal können noch bis heute nachmittags 6 Uhr bei der Ballkommission (Rathaus, 2. Stod, Zimmer Nr. 41) belegt werden.

Die Festhalle-Maskenball. Wir machen nochmals auf den heute abend in der Festhalle stattfindenden „Großen Maskenball“ aufmerksam. Restaurationsplätze auf der unteren Galerie und im kleinen Festhallsaal können noch bis heute nachmittags 6 Uhr bei der Ballkommission (Rathaus, 2. Stod, Zimmer Nr. 41) belegt werden.

Die Festhalle-Maskenball. Wir machen nochmals auf den heute abend in der Festhalle stattfindenden „Großen Maskenball“ aufmerksam. Restaurationsplätze auf der unteren Galerie und im kleinen Festhallsaal können noch bis heute nachmittags 6 Uhr bei der Ballkommission (Rathaus, 2. Stod, Zimmer Nr. 41) belegt werden.

Die Festhalle-Maskenball. Wir machen nochmals auf den heute abend in der Festhalle stattfindenden „Großen Maskenball“ aufmerksam. Restaurationsplätze auf der unteren Galerie und im kleinen Festhallsaal können noch bis heute nachmittags 6 Uhr bei der Ballkommission (Rathaus, 2. Stod, Zimmer Nr. 41) belegt werden.

Die Festhalle-Maskenball. Wir machen nochmals auf den heute abend in der Festhalle stattfindenden „Großen Maskenball“ aufmerksam. Restaurationsplätze auf der unteren Galerie und im kleinen Festhallsaal können noch bis heute nachmittags 6 Uhr bei der Ballkommission (Rathaus, 2. Stod, Zimmer Nr. 41) belegt werden.

Die Festhalle-Maskenball. Wir machen nochmals auf den heute abend in der Festhalle stattfindenden „Großen Maskenball“ aufmerksam. Restaurationsplätze auf der unteren Galerie und im kleinen Festhallsaal können noch bis heute nachmittags 6 Uhr bei der Ballkommission (Rathaus, 2. Stod, Zimmer Nr. 41) belegt werden.

Die Festhalle-Maskenball. Wir machen nochmals auf den heute abend in der Festhalle stattfindenden „Großen Maskenball“ aufmerksam. Restaurationsplätze auf der unteren Galerie und im kleinen Festhallsaal können noch bis heute nachmittags 6 Uhr bei der Ballkommission (Rathaus, 2. Stod, Zimmer Nr. 41) belegt werden.

Die Festhalle-Maskenball. Wir machen nochmals auf den heute abend in der Festhalle stattfindenden „Großen Maskenball“ aufmerksam. Restaurationsplätze auf der unteren Galerie und im kleinen Festhallsaal können noch bis heute nachmittags 6 Uhr bei der Ballkommission (Rathaus, 2. Stod, Zimmer Nr. 41) belegt werden.

Die Festhalle-Maskenball. Wir machen nochmals auf den heute abend in der Festhalle stattfindenden „Großen Maskenball“ aufmerksam. Restaurationsplätze auf der unteren Galerie und im kleinen Festhallsaal können noch bis heute nachmittags 6 Uhr bei der Ballkommission (Rathaus, 2. Stod, Zimmer Nr. 41) belegt werden.

Die Festhalle-Maskenball. Wir machen nochmals auf den heute abend in der Festhalle stattfindenden „Großen Maskenball“ aufmerksam. Restaurationsplätze auf der unteren Galerie und im kleinen Festhallsaal können noch bis heute nachmittags 6 Uhr bei der Ballkommission (Rathaus, 2. Stod, Zimmer Nr. 41) belegt werden.

Die Festhalle-Maskenball. Wir machen nochmals auf den heute abend in der Festhalle stattfindenden „Großen Maskenball“ aufmerksam. Restaurationsplätze auf der unteren Galerie und im kleinen Festhallsaal können noch bis heute nachmittags 6 Uhr bei der Ballkommission (Rathaus, 2. Stod, Zimmer Nr. 41) belegt werden.

459 715 Wagenkilometer gegen 296 593 im Monat Dezember 1912. Die Einnahmen für den Wagenkilometer betragen im Dezember 1913 42 Pfg., im Dezember 1912 49 Pfg.

Erlös aus Eintrittskarten zum Besuche des Großh. Wildparks. Die Generalintendant der Großh. Zivilliste hat den Reinerlös aus den im Jahre 1913 zum Besuche des Großh. Wildparks ausgestellten Eintrittskarten im Betrage von 316,50 Mark, wie seither, dem Wohltätigkeitsfonds zur Verfügung gestellt.

Submissionswesen. Auf Vorschlag der beteiligten gewerblichen Organisationen werden gemäß den Bestimmungen über die Vergabe von Arbeiten und Lieferungen der Stadt Karlsruhe zu Sachverständigen bei Vergabe städtischer Arbeiten für das Jahr 1914 ernannt: für das Schmiedgewerbe: Schmiedemeister Karl Seih, als dessen Stellvertreter Schmiedemeister Johann Brog; für das Blechergewerbe: Hofblechmeister W. Anselment, als dessen Stellvertreter Blechmeister Josef Meek.

Straßenherstellungen. Die Hirsch-Straße zwischen Graf Rhena- und Schneyler-Straße soll ortsplanmäßig hergestellt werden. Zunächst wird wegen Rückerfahes der Straßenkosten die nach dem Ortsstraßengesetz vorgeschriebene Tagfahrt anberaumt, in der über die sofortige Fälligkeit der Straßenkosten abgestimmt werden soll.

Die Koll-Straße zwischen Koon- und Kleinprecht-Straße soll auf Antrag einiger Angrenzler, die sich zur Zahlung der Straßenkosten verpflichtet haben, alsbald ortsplanmäßig hergestellt werden. Hierwegen wird Vorlage an den Bürgerausschuß erstattet.

Beleuchtung der Albststraße. Zur Verbesserung der Beleuchtung in der Albststraße soll, da Gasleitung dort noch nicht verlegt ist, eine Petroleumlaterne an der Kreuzung der Albststraße mit der zukünftigen Vogesen-Straße aufgestellt und ganznützlich in Betrieb genommen werden.

Kabelenerweiterungen. Für die Erweiterung des städtischen Kabelnetzes zum Anschluß von Grundstücken in der Gutenberg-, Karl-Wilhelm-, Kuisen-, Magau-, Philipp- und Scherr-Straße werden insgesamt 2525 M aus dem hierfür zur Verfügung stehenden Kredit bewilligt.

Neuverpachtung der Festhalle- und Stadtpark-Wirtschaft. Der Betrieb der Festhalle- und Stadtpark-Wirtschaft wird mit Wirkung vom 1. April d. Js. an — zunächst auf die Dauer von 5 Jahren — an Herrn Direktor Georg Preis in Chemnitz verpachtet.

Zur Abhaltung von öffentlichen Aufklärungs-vorträgen über den Wert und die wirtschaftliche Bedeutung der Seefischerei wird die Turnhalle der Garten-Straße-Schule für noch näher zu bestimmende Zeiten der Fischereidirektion Altona zur Verfügung gestellt.

Der große Festhallsaal wird der Karlsruher Turngemeinde zur Abhaltung eines öffentlichen Schauturnens auf Sonntag, den 29. März d. Js., nachmittags von 4—6 Uhr, überlassen.

Ernennung von Distrikts-Armenärzten. Gemäß § 2 der Vereinbarung mit dem Verein Karlsruher Ärzte wird der ärztliche Versorgung in der offenen Armenpflege wird Herr praktischer Arzt Dr. Gehring zum Distrikts-Armenarzt für den Stadtteil Beiertheim bestellt.

Stiftung eines Ehrenpreises. Dem Ratinchen- und Geflügelzüchterverein Rintheim, der am 1. März ds. Js. dort eine Ausstellung veranstaltet, wird zur Beschaffung eines Ehrenpreises ein Gelddbetrag aus der Stadthauptkasse bewilligt.

Wirtschaftsgesuche. Dem Großherzoglichen Bezirksamt werden vorgelegt die Gesuche des Maschinenarbeiters Emil Sieber um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „Zum Schützen“, Meland-Str. 32, des Gottlieb Henninger um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „zur Stadt Lahr“ (bisher „Stadt Sedan“), Gottesauer-Str. 19, des Meßgers Gustav Hartmann um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „zum kühlen Grund“, Winterstr. 37, der Wirt Johannes Keller Eheleute um Erlaubnis zur Verlegung ihrer Schankwirtschaftslozession mit Branntweinschank vom Hause Gebhardtstr. 46 „zum Hohenzollern“ nach jenem Hirschstr. 87 „zum Hohentwiel“, des Wirts Albert Bauer um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftslozession mit Branntweinschank vom Hause Marienstr. 1 „zum Badischen Hof“ nach jenem Kronenstr. 56 „zum Schwanen“ und des Wirts Heinrich Schuhmacher um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftslozession mit Branntweinschank vom Hause Zitel 28 „zum Blume“ nach jenem Viktoriast. 7 „zum Viktoriagarten“ unbeantragt, des Gesuchs des Wirts Maxius Fetting um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftslozession mit Branntweinschank vom Hause Adlerstr. 45 „zum deutschen Kaiser“ nach dem von dem Architekten Josef Heib, Eitlinger Straße und der Straße im Stadgarten zu erstellenden Neubau unter Anschluß einer gegen daselbe eingekommenen Einsprache und unter Verneinung der Bedürfnisfrage hinsichtlich der Errichtung einer Wirtschaft an dem gewählten Orte.

Dankfagungen. Der Stadtrat dankt dem 2. Bataillon des 1. Bad. Leibgrenadier-Regiments Nr. 109 für die Einladung zu der Feier des Geburtstages S. M. des Kaisers, der Typographischen Vereinigung Karlsruhe für die Einladung zur Beschäftigung ihrer vom 20. Januar bis 10. Februar ds. Js. in der Großh. Landesgewerbehalle stattfindenden Druckmaschinen-Ausstellung, dem Verband Süddeutscher Industrieller für die Einladung zu der am Samstag, den 7. Februar ds. Js., hier stattfindenden 8. ordentlichen Mitgliederversammlung des Bezirksvereins Karlsruhe, ferner dem Verein zur Förderung des badisch-pfälzischen Verkehrs durch Erstellung einer festen Rheinbrücke bei Magau für die Ueberlieferung seines 1. Jahres- und Kassensberichts, der Annoncexpedition Rudolf Woffe für die Ueberlassung eines Stückes ihres Zeitungs-Katalogs für 1914 nebst Beilage sowie dem Geschäftsführer des Badischen Konditorenverbandes, Herrn Hartfinger, für die Zuwendung eines Stückes des von ihm verfaßten „Handbuchs für die Mitglieder des Badischen Konditorenverbandes“ an das Archiv.

Neuwahl des II. Bürgermeisters. Da die Amtszeit des II. Bürgermeisters am 23. n. M. abläuft, wird Tagfahrt zur Neuwahl eines II. Bürgermeisters durch den Bürgerausschuß auf Montag, den 9. Februar, abends von 6—7 Uhr, in den großen Rathhallsaal anberaumt.

Einnahmen der Straßenbahn. Die städtische Straßenbahn hat im Monat Dezember v. J. eingenommen 193 139 Mark gegen 147 162 Mark im gleichen Monat des Jahres 1912 und befördert 1 969 545 Personen gegen 1 517 120. Sie leistete

Neuwahl des II. Bürgermeisters. Da die Amtszeit des II. Bürgermeisters am 23. n. M. abläuft, wird Tagfahrt zur Neuwahl eines II. Bürgermeisters durch den Bürgerausschuß auf Montag, den 9. Februar, abends von 6—7 Uhr, in den großen Rathhallsaal anberaumt.

Einnahmen der Straßenbahn. Die städtische Straßenbahn hat im Monat Dezember v. J. eingenommen 193 139 Mark gegen 147 162 Mark im gleichen Monat des Jahres 1912 und befördert 1 969 545 Personen gegen 1 517 120. Sie leistete

Neuwahl des II. Bürgermeisters. Da die Amtszeit des II. Bürgermeisters am 23. n. M. abläuft, wird Tagfahrt zur Neuwahl eines II. Bürgermeisters durch den Bürgerausschuß auf Montag, den 9. Februar, abends von 6—7 Uhr, in den großen Rathhallsaal anberaumt.

Einnahmen der Straßenbahn. Die städtische Straßenbahn hat im Monat Dezember v. J. eingenommen 193 139 Mark gegen 147 162 Mark im gleichen Monat des Jahres 1912 und befördert 1 969 545 Personen gegen 1 517 120. Sie leistete

der ersten Klasse ist der 1. Wahlgang bereits ergebnislos gewesen und nach der Stellungnahme der Arbeitgeber dürfte auch die zweite Wahl keine Einigung bringen, sodass ein Vorsitzender vom Verbandsrat zu bestellen sein wird.

Handwahlen noch vertagt, bis über die Urwahlen vom Oberverwaltungsamt endgültig entschieden ist, aber auch hier haben sich die Arbeitgeber verständigt, die Wahl des bisherigen Arbeitnehmersvorsitzenden abgelehnt und die Absicht, den Vorsitz für sich in Anspruch zu nehmen, oder die Entscheidung der Behörde zu überlassen.

### Schlagwetter-Explosion auf der Zeche Achenbach bei Dortmund.

Nachdem die Zeche „Minister Achenbach“ in Brambauern bei Dortmund bereits am 18. Dezember 1912 von einer schweren Schlagwetterkatastrophe heimgeschlagen worden war, die damals 17 Tote und 14 Schwerverletzte forderte; hat sich gestern Abend 7/8 Uhr abermals ein ähnliches Unglück auf der gleichen Zeche ereignet.

Infolge der Entzündung von Kohlenstaub aus bisher noch nicht aufgeklärter Ursache entstand im Revier 6 (im Jahre 1912 waren es die Reviere 12 und 13) eine furchtbare Explosion, deren Schall weithin hörbar war und sofort die nächste Umgebung alarmierte. Die zunächst über das Unglück eingehenden Telegramme ließen befürchten, daß die diesmalige Katastrophe noch mehr Opfer gefordert habe, als diejenige von 1912, erfreulicherweise stellten sich die ersten Meldungen aber — wie dies bei solchen Unglücken fast stets ist — als stark pessimistisch heraus. Immerhin hatte die Katastrophe nach den letzten Telegrammen den Tod von 22—23 blühenden Menschenleben zur Folge, deren jedes einzelne herbe Trauer in die Reihen der zurückbleibenden Angehörigen trägt. Ein schreckliches Unglück, wie wir sie auf deutschen Zechen Gott sei Dank verhältnismäßig nur selten zu verzeichnen haben.

Nachstehend geben wir die über das Unglück bei der „Bad. Presse“ eingegangenen Telegramme wieder:

**Dortmund, 30. Jan., 9 Uhr 35 Min. abds. (Privattelegr.)** Auf der Zeche Achenbach im benachbarten Brambauer ereignete sich nachmittags kurz vor Schichtwechsel auf der dritten Sohle eine Schlagwetterexplosion. Bisher sind sechs Tote und sieben Verletzte geborgen. Von den Nachbarezchen wurden Hilfsmannschaften angefordert.

**Dortmund, 30. Jan., 10.30 Uhr abds. (Tel.)** Bisher sind bei dem Unglück auf der Zeche „Minister Achenbach“ 7 Tote und 11 Schwerverletzte geborgen worden. Es befinden sich nach den allerdings noch ungenauen Angaben 100 Bergleute in dem vor der Explosion betroffenen Revier. Es ist noch nicht gelungen, bis zu der eigentlichen Unfallstelle vorzudringen. Aus diesem Grunde läßt sich über das Schicksal der eingeschlossenen Bergleute noch nichts weiter sagen. Man kann jedoch annehmen, daß mit einer großen Zahl von Toten und Verwundeten zu rechnen ist.

**Dortmund, 30. Jan. (Tel.)** Das Unglück ereignete sich im Revier 6 des Steigers Rühl. In der Grube befinden sich noch 60 bis 80 Mann, über deren Schicksal noch nichts bekannt ist. Man befürchtet das Schlimmste.

**Dortmund, 31. Jan., 1 Uhr 30 Min. nachts. (Privattelegr.)** Bis 12 1/2 Uhr nachts waren 22 Tote und 17 Verletzte, darunter zehn Schwerverletzte geborgen. Die Explosion ereignete sich um 6 Uhr 20 Min. Die Verwaltung glaubt, daß sich keine Toten mehr in der Grube befinden.

**Dortmund, 31. Jan. 3 Uhr nachts. (Tel.)** Als die Kunde von einem neuen Unglück auf der Zeche Achenbach durch die Straßen lief, bahnten sich alsbald Krankenwagen und Autos den Weg durch die Menschenmenge, die das Jechentor umlagerte. Rauchgeschwärmte Männer der Rettungsabteilungen, den Sauerstoffapparat auf den Schultern, eilten zum Schacht oder bringen in langsamem Schritt die Toten getragen. Diese werden in

einem großen Raum aufgebahrt; sie sind schwarz verbrannt, aber nur vereinzelt verstümmelt. Die schwersten Brandwunden haben die Arbeiter von Floz 19 aufzuweisen und an dieser Stelle ist auch nach der Meinung der Ausführenden die verhängnisvolle Explosion entstanden. Schrißl hält die Signallampe durch die Nacht. Sie gibt das Zeichen, daß neue Opfer zutage gefördert worden sind. Gegen Mitternacht wird es stiller auf der Zeche. Nur wenige Angehörige bleiben in dem Totenraum und suchen die Verbrannten zu rekonstruieren. Ein Grubenbrand ist glücklicherweise nicht ausgebrochen, aber eine Arbeitsstelle ist zu Bruch gegangen und es ist nicht ausgeschlossen, daß sich unter den Kohlenkrümmern weitere Tote befinden.

**Dortmund, 31. Jan. 6 Uhr morgens. (Privattelegr.)** Die Folgen der Schlagwetterkatastrophe auf der Zeche „Minister Achenbach“ stellen sich glücklicherweise als nicht so schwer heraus, als man zunächst annehmen mußte. Ueber den gegenwärtigen Stand der Rettungsarbeiten teilt die Zecheverwaltung mit, daß bis morgens 5 Uhr insgesamt 18 Leichen geborgen waren. Nur 4 bis 5 Mann werden noch vermißt. Allerdings hat man keine Hoffnung mehr, die noch eingeschlossenen Leute lebend zu bergen. Sie dürften gleichfalls den Tod gefunden haben. Die Zahl der Verletzten beträgt 17, darunter 8 Schwerverletzte. Nach dieser Erklärung der Zecheverwaltung stellen sich also die ersten Gerüchte, die von 60—80 Toten sprachen, glücklicherweise als übertrieben heraus.

**Dortmund, 31. Jan. (Tel.)** Nach Ansicht der Sachverständigen handelt es sich bei dem Grubenunglück um eine Schlagwetterexplosion, die mit furchtbarer Gewalt große Strecken zu Bruch gebracht hat. Die noch in der Grube eingeschlossenen Bergleute sind wahrscheinlich alle getötet oder schwer verwundet.

**Dortmund, 31. Jan.** Der Korrespondent der „Berliner Morgenpost“ hatte Gelegenheit, mit dem Führer einer der Rettungsaktionen zu sprechen, die versucht hatten, zu den eingeschlossenen vorzudringen. Dieser, ein Obersteiger, erklärte, daß es nach menschlicher Voraussicht unmöglich sein wird, auch nur einen der 65 eingeschlossenen Lebend ans Tageslicht zu befördern. Die Dämpfe in den Schächten und Gängen seien so stark, daß ein Durchdringen dieses jedes Leben erlösenden Qualms selbst den mit Raughelm und Sauerstoffapparaten versehenen Rettungsmannschaften unmöglich sei. Man kann daher wohl annehmen, daß die unglücklichen Opfer der Katastrophe bald bewußtlos waren und einen schnellen Erstickungstod gefunden haben. Außerdem sind die Schachtwände eingestürzt, so daß die Leiden wahrscheinlich unter den Gesteinsmauern verhöllt und doppelt schwer zu ertragen sein werden. (Nach den offiziellen Angaben der Bergbehörde befinden sich, wie oben berichtet, nur noch 4—5 Mann in der Grube. Es scheint sich demnach bei vorstehender Meldung um noch 65 Mann zu handeln, das kurz nach der Katastrophe auftauchte und inzwischen als unrichtig bezichtigt wurde. — D. Redakt.)

**Berlin, 31. Jan. (Tel.)** Generalleutnant v. D. Eggenlenz von Schubert, der Vorsitzende des Ausschusses der Stummblinden, denen die Zeche „Minister Achenbach“ gehört, hat sich gestern Abend nach der Brambauer Unfallstelle begeben.

auch mit diesen Jolanten beworfen. Sie wurden von ihren Freunden getrennt.

**Denz, 31. Jan.** Der hiesige Kongreß der Grubenarbeiter beschloß den Generalkongreß der Bergarbeiter für den 18. Februar für den Fall, daß das Parlament die Forderungen der Bergarbeiter nicht erfüllen sollte.

**Amsterdam, 31. Jan.** Gestern nachmittag ist in Blijssingen das dort gebaute Unterseeboot 5 gesunken. Ein Mann der Besatzung ist ertrunken. Sechs Mann konnten sich durch eine Luke retten.

**Wien, 31. Jan.** In Belgrad der kompetenten Kreisen wird die frühzeitige serbische Einberufung der Reservisten mit der Notwendigkeit eines erhöhten Friedensstandes wegen der wesentlichen Vermehrung des Staatsgebietes begrüßt.

**Shanghai, 31. Jan.** Bei dem gemeldeten Angriff auf die Missionskation Luandchow haben die Räuber von der Bande des „Weißen Wolfes“ einen Jesuitenmissionar getötet und zwei andere gefangen genommen. Ein französisches Kanonenboot hat Befehl erhalten, nach Anhui zu gehen.

**Der Untergang des Dampfers „Monroe“.**  
**Norfolk (Virginia), 31. Jan. (Tel.)** Der Dampfer „Monroe“ wurde von dem Dampfer „Nantuxet“ mittschiffs getroffen und sank zehn Minuten nach dem Zusammenstoß. Die schlafenden Fahrgäste des „Monroe“ wurden durch den Zusammenstoß aus den Betten geworfen und erreichten, noch schlaftrunken, kaum das Deck, als sie auch schon ins eilige Wasser geschleudert wurden. Viele wurden wieder aufgefischt. Weiter wird gedruckt: Der Dampfer „Nantuxet“ ließ sofort Rettungsboote nieder, die alsbald im Nebel verschwanden und sich bei dem Rettungswert lediglich durch die geltenden Hilferufe der Ertrinkenden leiten lassen mußten. Als die Hilferufe verstummten und die Rufe der Mannschaft der Rettungsboote keine Antwort mehr fanden, auch das schwache Licht der Scheinwerfer keine im Wasser kämpfenden Gestalten mehr enthüllte, wurde das Rettungswert eingestellt.

**New York, 31. Jan. (Tel.)** Ähnlich wird gemeldet daß bei dem Untergang des Dampfers „Monroe“ 23 Passagiere und 24 Mann der Besatzung ertrunken sind. Gerettet wurden 31 Passagiere und 55 Mann.

**Norfolk, 31. Jan. (Tel.)** Der Dampfer „Nantuxet“ ist mit sechzig Überlebenden der untergegangenen „Monroe“ eingetroffen. Nach den jetzigen Meldungen sind 48 Personen ertrunken. Die Überlebenden erzählen, daß die „Monroe“ 12 Stunden nach der Kollision im Nebel um 2 Uhr morgens gesenkt sei. Verschiedene Leute trieben 3 Stunden lang im Eiswasser umher, bis sie von den Booten des „Nantuxet“ aufgenommen wurden.

### Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

**Geburten:**  
23. Jan.: Otto Ludwig, B. Lud. Eiselt, Händler. — 24. Jan.: Elsa Luise, B. Leopold Platt, Bahnarbeiter. — 26. Jan.: Ottilie Ella, B. Fried. Maier, Tagelöhner; Christian Willi, B. Christian Enders, Tagelöhner. — 29. Jan.: Peter Paul, B. Albert Zellhaus, Tagelöhner.

**Todesfälle:**  
28. Jan.: Georg Seizer, Hausbesitzer, ledig, alt 26 Jahre. — 29. Jan.: Theresia Hartmann, ohne Gewerbe, ledig, alt 85 Jahre; Luise Ros, alt 26 Jahre, Ehefrau von Friedrich Ros, Schreiner; Frida Kösch, Fabrikarbeiterin, ledig, alt 26 Jahre; Katharina Müllert, alt 65 Jahre, Witwe von Ferdinand Müllert, Kaufmann; Anton Boll, Hausbesitzer, ledig, alt 20 Jahre.

**Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.**  
Samstag, den 31. Jan.: 10 Uhr: Georg Seizer, Tapezier, Stadt-Krankenhaus. — 11 Uhr: Luise Ros, Schreiners-Ehefrau, Körnerstraße 37. — 11 Uhr: Luise S. Huber, Schulerin, Ludwig-Wilhelms-Straße 16. — 12 Uhr: Frida Kösch, Fabrikarbeiterin, Humboldtstraße 17. — 2 Uhr: Anton Boll, Hausbesitzer, Kriegerstr. 40. — 4 Uhr: Theresia Hartmann, ledig, Jähringerstr. 4. — 4 Uhr: Kath. Müllert, Kaufmanns-Witwe, Rudolfstr. 20. — 5 1/2 Uhr: Anna Geßlein, Schneiderin, Roemerstr. 17a.

**Auswärtige Todesfälle.**  
Durlach, Jakob Kunzmann, Händl., Magmeister, 48 Jahre alt. Schwetzingen, Franz Kugel, Schreiner, 30 Jahr alt. Müllental, Bingen Weber, Gastwirt zum „Jähringer Hof“, 46 Jahre alt.

### Wetterbericht vom Schwarzwald.

× Moosbrunn (b. Ettlingen), 30. Jan. 10 Jtm. Neuschnee; St. und Nebelbahn gut; tagsüber herrlicher Sonnenschein.  
× Döbel, 31. Jan. (Privattelegr.) 2 Grad Wärme, Himmel bedeckt, Westwind, 20 Jtm. Neuschnee, St. und Nebelbahn gut.  
v. Baden-Baden, 31. Jan. (Privattelegr.) Minus 1 Grad, St. und Nebelbahn gut; Merkur plus 1 Grad, neblig.  
D. Herrensheim, 31. Jan. Schneehöhe 70 Jtm., darunter 15 Jtm. Neuschnee, 5 Gr. Kälte. St. und Nebelbahn gut.  
an Hundst, 31. Jan. (Privattelegr.) Klar, Schneehöhe 80 Jtm., pulorig, trocken, Kälte 2 Grad, St. und Schlittenbahn bis Schindelsperg.  
an Kusterwald, 31. Jan. (Privattelegr.) Klar, Schneehöhe 85 Jtm., darunter 10 Jtm. neuer Pulverschnee, 2 Grad kalt, etwas Nebel, St. und Nebelbahn sehr gut bis Immenstein.  
an Hornsgründe, 31. Jan. (Privattelegr.) Klar, Schneehöhe 80 Jtm., windstill, Schneehöhe 110 Jtm., 15 Jtm. Neuschnee, pulorig, St. und Nebelbahn sehr gut.  
— Breitenbrunn, 31. Jan. (Privattelegr.) Schneehöhe 65 Jtm., Temperatur 0 Gr., gute St. und Nebelbahn bis Saschachswalden.  
× Mummelsee, 31. Jan. (Privattelegr.) Schneehöhe 90 Jtm., 2 Grad Kälte, St. und Nebelbahn bis Vorder-Seebach, Wetter schön.  
# Heldenstein (im Pfälzerwald), 30. Jan. Schneehöhe 15—20 Zentimeter.

### Wassersand des Rheins.

Konstanz, Hafenpegel, 30. Jan. 3,18 m (27. Jan. 3,20 m)  
Schiffersinsel, 31. Jan. morgens 6 Uhr 1,14 m (29. Jan. 1,10 m)  
Aehl, 31. Jan. morgens 6 Uhr 2,00 m (29. Jan. 2,01 m)  
Maxau, 31. Jan. morgens 6 Uhr 3,54 m (29. Jan. 3,58 m)  
Mannheim, 31. Jan. morgens 6 Uhr 2,76 m (29. Jan. 2,83 m)

### Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)  
Samstag, den 31. Januar  
Bauernverein, Vereinsabend im roten Schaf, Karstr. 21.  
Fußballklub Frankonia, Wiederabend.  
Fußballklub Mühlberg, Monatsversammlung.  
Fußballklub Südwest, 9 Uhr Kostümball im Café Rodwa.  
Gesangver. Edelweiß, 8 Uhr Kostümball im Apollotheater.  
Großer Festhallsaal, 8 Uhr Maskenball.  
Kornel-Gel. d. Ges.-V. Badenia, 9 U. Herrensheim, Alt. Br. Kammerer, Kolloquium, 8 Uhr Vorstellung, Gastspiel der Erblöhne, Innsbruck.  
Rheinklub Germania, 9 U. Hauptversammlung, Moninger, Konfordiaal.  
Kadaververein Sturmdogel, 9 Uhr Bierlich in der Eintracht.  
Salamander, 1. K. A. 9 Uhr Winterfest im Klubhaus.  
Trainverein, 8 1/2 Uhr Vereinsabend im weißen Berg.  
Ver. ehem. 112er, 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im goldenen Adler.  
Ver. ehem. Leibdräger, 8 1/2 Uhr Kaiserfeier in der Karlsburg.  
Ver. ehem. Pioniere u. Verfechter, 8 1/2 U. Vereinsabend i. Prinz Karl.  
Wirt. Kavallerieverein, 9 U. Generalversammlung im weiß. Löwen.

### Vermischtes.

**Thorn, 31. Jan. (Tel.)** Der Schiffer Joseph Straspiemiec von der 4. Kompanie des Infanterieregiments Nr 61 ist vom Kriegsgericht der 35. Division in Thorn wegen Raubmordes in zwei Fällen zweimal zum Tode, wegen Fahnenflucht, Straßenraubs, mehrerer Einbruchsdiebstähle und anderer Diebstähle zu acht Jahren Zuchthaus, Entfernung aus dem Heere und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt worden.

**Paris, 31. Jan. (Tel.)** Einem Abendblatt zufolge soll die russische Tänzerin Wessersch, die angeblich die geschiedene Gattin eines russischen Fürsten sei, vor einigen Tagen in geheimnisvoller Weise verschwunden sein. Ihre Angehörigen befürchten angeblich, daß sie einem Anschlag zum Opfer gefallen sei.

### Ein Diebes-Drama.

**San Remo, 31. Jan. (Privattelegr.)** Der Großkaufmann Moriz Sigall aus Leipzig, 35 Jahre alt, und das junge Ehepaar Bonglied-Wolff aus Stuttgart, die hier im Hotel Victoria wohnten, machten gestern nachmittag einen Ausflug nach Mentone. Auf dem Rückweg wurde der Chauffeur plötzlich angegriffen, er möge halten. Sigall stieg todesblau aus und stürzte zur Erde.

Das Ehepaar versuchte zu fliehen, jedoch Polizei-Agenten verfolgten es und brachten es mit Sigall nach der Gendarmen-Kaserne. Dort konstatierte der Arzt, daß Sigall durch einen Schuß aus einer Browning getötet worden war.

Nach den polizeilichen Feststellungen ist Bonglied ein berühmter internationaler Dieb, 23 Jahre alt und aus Kalifornien stammend. Die Frau soll aus einer sehr ehrbaren Familie in Stuttgart stammen und gegen den Willen ihrer Eltern geflohen sein. Sigall hinterläßt in Leipzig Frau und drei Kinder.

Der Revolver, mit dem Sigall getötet wurde, wurde im Auto nicht vorgefunden; es ist aber festgestellt, daß die Wolff einen solchen besaß.

### Rechte Telegramme der „Badischen Presse“.

**Berlin, 30. Jan.** Reichskanzler von Bethmann Hollweg und Gemahlin gaben heute Abend im Reichskanzlerpalais ein Souper mit Ball, dem u. a. Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen, Prinz Albert zu Schleswig-Holstein-Glücksburg, Herzog Ernst Günther zu Schleswig-Holstein, sämtlich mit Gemahlinnen, beiwohnten. Nach dem Diner erschienen noch Prinz und Prinzessin August Wilhelm, der französische Botschafter Cambon mit Gemahlin, der rumänische Gesandte mit Angehörigen u. a.

**Burgensburg, 31. Jan.** In der Kammer gab es gestern eine Schlägerei zwischen einem Sozialdemokraten und einem bürgerlichen Abgeordneten. Beide Gegner hatten sich vorher

**J. Petry Wwe.**  
Hoflieferant  
Juwelen, Gold- und Silberwaren  
Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

**Größtes Lager**  
in verarbeiteten Tafelgeräten  
Fest- und Ehrengeschenken.  
Fabrikate der Württembergischen Metallwarenfabrik Geislingen  
an Katalogproben bei Barzahlung mit 3% Rabatt.  
Lieferung completer schwerverarbeiteter Tafelgeräten.

Während der „Weißen Woche“  
doppelte Rabattmarken oder 10%.  
Einige Serien Wollwaren, Weißwaren, Posamenten etc. sind bis 50 Prozent im Preise reduziert.  
Günstige Kaufgelegenheit. **Julius Strauss.**

**Geschäftliche Mitteilungen.**  
Die bedeutendste Veranstaltung der Firma Hermann Tich in Karlsruhe ist die Weiße Woche, welche am Montag, den 2. Februar beginnt. Das dieser Zeitung beiliegende vielseitige Inserat zeigt alle Abteilungen des Hauses ungewöhnliche Anstrengungen machen um die erste Weiße Woche im neuen Hause zu einem besonderen Glanz zu gestalten.

Was bringt die neueste Mode? Hierzu machen wir die geschätzten Leser auf die heutige Beilage des weltbekanntesten Tuchverlagshauses von Lehmann & Ahm in Spremberg N. O. aufmerksam und genüge die vorgegedruckte 3 Pf.-Karte, um sofort kostenlos die Muster zu erhalten.

**Bayern-Weißverein**  
Echtes Pfälzer Landbrot  
Unter dem Protektorat S. Kgl. H. des Königs Rupprecht von Bayern. Vereinsabend in den letzten Samstag im Lokal Gasthaus zum „roten Schaf“, Karlsstr. 21. Karlsruhe. Der Vorstand. Landstunde herzlich willkommen.

von selbstgemahlenem Roggenmehl per Laib 36 Pf. 1082 Pf. empfiehl **Jos. Rabold, Brotbäcker.** Marktplatz 31.

Aufsehen erregende Preise im Total-Ausverkauf.

Weissen Woche

von Montag den 2. Februar an:

10% oder Doppelte Rabattmarken

ca. 2600 Mtr. 80/160 cm breit gebleichte Baumwolltuche

Halbleinen 80/160 cm breit nur gute Qual., darunt. Rafenbleiche

Reinleinen 80/100 cm darunter beste Rasenbleiche

Croisé-Finet und Plockpique ersterer Meter von 32 Pfg. an

Bettwäsche

Betttücher, 150/220 160/225 in Baumwolle und Halbleinen

Oberbetttücher in A Jour-Stickerei. Feston und gebocht

Bett- u. Plumeaux-Bezüge, 130/180 in weiss und farbig, eigene Anfertigung

Kissenbezüge i. A Jour-Stickerei, Feston und gebocht

Damenkleiderstoffe

in allen Farben und Webarten.

Serie I früher bis M 3.00 Serie II früher bis M 4.50 Serie III früher bis M 5.50

Three circles showing price reductions: 1.00 M, 1.50 M, 2.00 M

1 Posten angetriebte Wäsche Stück von 95 J an. Sehr billige Schlafdecken, Steppdecken, Bettdecken.

ca. 2000 Stück Kinderwäsche darunter 1 Posten Mädchenhemden in feiner Stickerei in Grösse 40/80, Einheitspreis 95 J

Bett-Damaste und Brocate

80/130 cm breit, in weiss u. farbig, per Mtr. von 54 Pfg. b. Mk. 2.25

Bettcattune 80/130 cm breit, in echtfarbig, per Meter von 45 Pfg. b. Mk. 1.10

Bettbarchend, Federleine, 80/130 cm breit, in jeder Preislage

Gardinen in weiss, crème u. farbig abgepasst u. am Stück

Enorm billig! Bettfedern, Flaum direkter Import aus Böhmen, erstere das Pfd. von Mk. 3.— an

Ca. 2000 Stück Tischwäsche

Tafeltücher, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Gläsertücher, Frühstücks-Gedecke in Gebild und Damastgewebe, Halb- und Reinleinen

Tischtücher v. 95 J an Handtücher " 40 " Servietten " 30 " Farb.Tischdecken " 95 " "

Farb. Wäsche

als Damen-Hemden, Beinkleider, Unterröcke f. Frauen und Kinder zu jedem annehmbaren Preisen.

Ca. 1000 Stück Damen-Wäsche

Taghemden, Beinkleider, Nachthemden, Garnituren, Matiné, Untertalieu, darunter ein Posten Hemden, Beinkleider zum Ausschuchen.

Serie I M 1.55 Serie II 2.25 Serie III 2.75

Ein Posten Damennachtjaken

Wert bis M 4.50 Einheitspreis M 2.50.

Ein Posten Prinzeßunterröcke Grösse 50-100. jetzt M 4.—

Ein grosser Posten Herrenstoff-Reste

140/150 cm breit früher M 5.50 M 15.—

jetzt M 2.75 jetzt M 9.50 Trikotagen, Kragen, Manschetten, Vorhemden, Krawatten, Hosenträger, Taschentücher sehr billig.

2000 Rollen Faden 500 Yds. die Rolle 14 Pfg.

Kaufhaus Jakob Löwe, Karlsruhe

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins 46 Kaiserstrasse 46 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Regenschirme in Seide und Halbselde mit 20% Rabatt.

Herren- u. Damen-Frisier-Salon Wilh. Droll, vis-à-vis Hauptbahnhof (Hotel Reichshof) unter den Arkaden.

J. Kovar, Atelier für feine Herren-Schneiderei, Friedrichsplatz, Großes Stofflager in sämtlich. Neuheiten, Frack- und Smoking-Anzüge.

Ritter-Pianos von Mark 650.— an Flügel von Mark 1250.— an H. Maurer, Karlsruhe, Kaiserstr. 176.

französischer Pferde Gebr. Hartmann, Weingarten i. B.

Eleg. Abendmäntel v. Stf. 7 Mt. Colosseum Gastspiel der Exl-Bühne. Samstag, 31. Jan. 1914, abends 8 Uhr

Groß. Hoftheater Karlsruhe. Samstag, den 31. Januar 1914. 31. Vorstellung außer Abonnement. Einmaliges Gastspiel des Hgl. Schwed. Kammerjägers John Forsell von Stockholm.

Während der Weissen Woche auf sämtliche Artikel 10 Prozent Rabatt Ein Posten Hemden, Trikotagen u. Krawatten 25% Herrenmodehaus Berta Baer

Städtische Badanstalt (Vierordtbad). Ab Sonntag, den 1. Februar d. J. ist die Schwimmhalle wieder geöffnet. Weiße Woche Von Montag, den 2. Februar bis Montag, den 9. Februar

Brautpaare! Komplette, ganz neue Ausstattung zusammen für nur 475 Mark. Das Schlafzimmer besteht aus 2 engl. Bettstellen mit Matrasen, Polstern, Schönes Wohnzimmer, bestehend aus Blühdivan, poliertem Vertiko mit Spiegel, Komplette Küchen-Einrichtung.

Verwechelt. Herren-Beltragen (Biber) Sonntag abend 6 Uhr. Damen Schneiderin empfiehlt sich im Anfertigen sämtlicher Damengarderoben.

Gebrauchte Ski, 2,30 m lang, Querschnittsbündung, zu verkaufen. Schießstrasse 24, 2. Stod.



# Weisse Woche! Wir bringen in dieser Woche Waren aller Art

Beginn:  
Montag, 2. Februar

zu besonders billigen Preisen!

Soweit Vorrat!

## Tischwäsche

Teegedeck mit 6 Servietten, weiß mit bunter Kante	3.25	3.90	4.90
Teegedeck, weiß, mit 6 Servietten	4.75	5.90	7.25
Teeservietten, reinleinen	1/2 Dutz.	1.45	1.95
Tischtücher, Hausmarke, Halbleinen III, Drell			
Größe ca. 120/130	120/160	Servietten ca. 60/60	
Stück	1.50	1.80	1/2 Dutz. 1.80
Tischtücher, Hausmarke, Halbleinen II, Jacquard			
Größe ca. 130/130	130/160	160/160	160/225
160/270	160/330		
Stück	1.95	2.35	3.25
4.25	5.00		
Servietten, ca. 60/60 cm, hierzu passend	1/2 Dutz.	2.45	
Tischtücher, Hausmarke, Halbleinen I, Jacquard			
Größe ca. 130/130	130/160	160/160	160/225
160/270	160/330		
Stück	2.35	2.90	3.90
5.20	6.20	7.25	
Servietten, ca. 60/60 cm, hierzu passend	1/2 Dutz.	2.90	
Tischtücher, Hausmarke, Reinleinen II, Jacquard			
Größe ca. 130/130	130/160	165/165	165/230
165/280			
Stück	2.45	3.15	4.20
5.75	7.20		
Servietten, ca. 60/60 cm, hierzu passend	1/2 Dutz.	3.25	
Tischtücher, Hausmarke, Reinleinen I, gebleicht, Jacquard			
Größe ca. 130/130	130/160	160/160	160/230
160/330			
Stück	3.40	4.25	5.40
7.50	10.75		
Servietten, ca. 60/60 cm, hierzu passend	1/2 Dutz.	4.65	
Tischtücher, Hausmarke, Reinleinen I, gebleicht, Damast			
Größe ca. 130/135	130/170	160/160	165/225
160/330			
Stück	4.25	5.70	6.75
9.50	13.75		
Servietten, ca. 62/62 cm, hierzu passend	1/2 Dutz.	5.25	

Einzelne Tischtücher weit unter Preis.

## Handtücher

gesäumt und gebändert

### Rüchen-Handtücher

Graue Drell-Tücher, Halbleinen, ca. 37/95	1/2 Dutz.	1.35
Graue Drell-Tücher, ca. 40/100 cm	1/2 Dutz.	1.60
1.80		
Graue Drell-Tücher, Halbleinen, ca. 45/115 cm	1/2 Dutz.	2.45
2.80		
Graue Drell-Tücher, Reinleinen, ca. 46/115	1/2 Dutz.	2.70
3.50		
Graue Gerstenkorn-Tücher, Halbleinen, ca. 42/100 cm	1/2 Dutz.	2.45
48/110 cm	1/2 Dutz.	3.00
Graue Gerstenkorn-Tücher, Reinleinen, ca. 40/100 cm	1/2 Dutz.	3.00

### Handtücher weiß mit farbiger Kante

Gerstenkorn-Tücher ca. 40/100 cm	1/2 Dutz.	1.40
1.95		
Gerstenkorn-Tücher, Halbleinen, ca. 48/100 cm	1/2 Dutz.	2.60
Gerstenkorn-Handtücher, Reinleinen, ca. 48/110 cm	1/2 D.	3.90
4.50		

### Weisse Handtücher

Drell-Tücher, Halbleinen, ca. 40/100 cm	1/2 Dutz.	2.25
Drell-Tücher, Halbleinen, ca. 48/110	1/2 Dutz.	3.75
Drell- und Gerstenkorn-Tücher, Halbleinen, ca. 46/105 cm	1/2 Dutz.	2.70
Jacquard-Tücher, Halbleinen, ca. 42/100 cm	1/2 Dutz.	2.75
48/110 cm	1/2 Dutz.	3.60
Jacquard- und Gerstenkorn-Tücher, ca. 48/110 cm	1/2 D.	4.25
6.00		

### Gläsertücher

Gläsertücher, ca. 50/50 cm	1/2 Dutz.	0.85
1.05		
Gläsertücher, Halbleinen, ca. 56/56	1/2 Dutz.	1.65
Gläsertücher, Reinleinen, ca. 56/56 cm	1/2 Dutz.	1.90
2.20		
Toiletentuch, mit Inschrift, ca. 35/50	40/48	40/75
1/2 Dutz.	1.40	1.90
2.25		
Planelletücher, gelb mit Kante		0.12
0.15	0.18	
Spültücher, Waffelgewebe		0.14
0.20	0.25	

## Frottier-Wäsche

Frottierhandtücher, ca. 50/112 cm, solide Ware	0.75	0.95
Frottierhandtücher, ca. 60/112 cm, mit Knüpfansen	0.95	
Frottierhandtücher, weiß, ca. 50/112 cm, m. Knüpf., Ia Qual.	1.35	
Badetücher, starkfädige Ware		
Größe ca. 80/100	100/100	100/150
120/160	160/200 cm	
Stück	0.95	1.35
1.95	2.45	4.25
Badetücher, extra prima Qualität		
Größe ca. 100/100	100/150	126/160
160/200 cm		
Stück	1.65	2.45
3.45	5.50	
Bademantel für Kinder	Stück	2.35
3.25	3.90	
Bademantel für Erwachsene, je nach Preislage, weiß oder bunt	Stück	4.75
6.75	7.75	

## Weisse Wäschestoffe

Cretonne, starkfädig, ca. 80/82 cm	Mtr.	0.25	0.33	0.45	0.50
Renforcé, mittel u. feinfädig	Meter	0.33	0.38	0.45	0.50
ca. 80/82 cm					
Maccotuch für feine Leibwäsche	Mtr.	0.55	0.75		
Hemdentuch, Stück 10 Meter	Stück	4.40	5.40	5.80	
stark und feinfädig					
Croisé, geraut u. gebleicht	Mtr.	0.35	0.52	0.60	
Flockpiqué, weiß gebleicht	Mtr.	0.45	0.50	0.65	0.75
Double Flockpiqué, weiß gebleicht	Mtr.	0.90	1.15		
Negligé-Damast, weiß	Mtr.	0.55	0.65	0.80	

### Bett-Damast

Bett-Damast, weiß, ca. 130 cm	Mtr.	0.65	0.78	0.95
Bett-Damast, weiß, ca. 130 cm	Mtr.	1.25	1.50	1.65
Bett-Damast, farbig, ca. 130 cm	Mtr.	0.98	1.25	1.50

### Bett-Cattun

Bett-Cattun, ca. 130 cm	Mtr.	0.68	0.85	1.05
Bett-Cattun, ca. 80 cm	Mtr.	0.35	0.40	0.52

### Bettuch-Stoffe, Baumwolle

Baumwolltuch, gebleicht, ca. 160 cm	Mtr.	0.80	1.10	1.35
Haustuch, ca. 150 cm	Mtr.	1.15	ca. 160 cm	Mtr. 1.30
Bettuchbibel, ca. 150 cm	Mtr.	1.10	1.30	ca. 160 cm
1.45				
Bett-Barchent, ca. 80/82 cm	Mtr.	0.65	0.95	1.20
rot, federdicht	ca. 130 cm	Mtr.	1.00	1.60
1.95				

## Leinenwaren

Bettuch-Halbleinen, ca. 160 cm	Mtr.	0.98	1.10	1.25
Bettuch-Halbleinen, ca. 160 cm	Mtr.	1.40	1.60	1.90
Bettuch-Halbleinen				
ca. 160 cm, Stücke von 15 Meter	St.	20.00	22.50	24.50
Halbleinen, ca. 80/82 cm	Mtr.	0.58	0.75	0.85
Halbleinen, gebleicht, ca. 82/84 cm	Mtr.	0.98	1.10	
Bettuch-Reinleinen, ca. 160 cm	Mtr.	2.30	2.70	
Reinleinen, Rasenbleiche, ca. 80/84 cm	Mtr.	0.98	1.15	1.45

## Bett-Wäsche

Kissen, ca. 80/80 cm, Cretonne	0.75	0.90
mit ausgenähten Bogen		
Kissen, ca. 80/80 cm, mit Fältchen, Stickerei	0.90	1.35
oder Leinen Spitzen-Einsätzen	1.90	
Kissen, ca. 80/80 cm, Renforcé, handfestoniert	St.	1.65

### Garnituren

Ia Cretonne m. Hohlsäum u. Masch.-Stickerei	Kissen	1.90	5.25
Ia Cretonne m. Hohlsäumen u. gest. Tupfen	Oberbettuch	2.35	5.75
Halbleinen, feinfädig mit Hohlsäumen		1.90	4.35
Leinen, feinfädig mit Hohlsäumen		3.15	7.25
Leinen, Hausmacher, handfestoniert		4.25	7.50

### „Rheingold“ Ia Cretonne mit ausgenähten Bogen

Kissen, ca. 80/80	ca. 80/100	Oberbettuch ca. 160/250
1.15	1.45	3.75
Bettbezug ca. 130/180	Plumeaus ca. 130/150	
4.25	3.75	

### Unterbettücher

Unterbettücher, Ia Haustuch 160/225	2.85	150/225	2.50
Unterbettücher, Ia Halbleinen, ca. 160/230	3.00		
Unterbettücher, Ia Halbleinen, ca. 160/250	3.60		
Unterbettücher, Reinleinen, Hausmacher ca. 160/230	5.75		
Damast-Bezüge	ca. 130/150	130/180	
solide Qualitäten	3.25	4.25	3.90
4.90			

### Biberbettücher

ca. 100/150	120/170	140/190	150/200
0.70	0.95	1.10	1.40
1.80	2.00	2.50	

HERMANN

# TIETZ

KARLSRUHE

## Taschentücher

Herren-Tücher, gebrauchsf.	1/2 Dtzd.	0.75	0.95
Herren-Tücher, buntkantig, Zephir	1/2 Dtzd.	1.00	
Herren-Tücher, Batist m. Hohlsäum	1/2 Dtzd.	1.60	1.95
Herren-Tücher, buntkant., engl. Batist 1/2 D.	1.25	1.60	1.90
Herren-Tücher, Halbl., gebrauchsfertig	1/2 Dtzd.	1.65	
Herren-Tücher, Leinen	1/2 Dtzd.	1.75	2.25
2.60	3.60		
Herren-Tücher, buntk. Leinenbatist m. Hohlsäum	1/2 Dtzd.	4.25	
Damen-Tücher, Batist m. Hohlsäum	1/2 Dtzd.	0.80	
Damen-Tücher, Batist, buntkantig	1/2 Dtzd.	0.75	0.95
1.10			
Damen-Tücher, Leinenbatist m. Hohlsäum	1/2 Dtzd.	1.65	2.50
Kinder-Tücher, Zephir m. waschechter Kante	1/2 Dtzd.	0.75	

### Stickerei-Tücher

Batist-Tücher, Reinleinen m. gest. Ecke	St.	0.30	0.65
Batist-Tücher, ringsum gestickt	St.	0.30	
Madeira-Tücher, Reinleinen, 1 handgestickte Ecke	St.	0.85	
Madeira-Tücher, Reinleinen, 4 handgest. Ecken	St.	1.10	1.75

### Buchstaben-Tücher

Herren-Tücher m. gesticktem Buchstaben	1/2 Dtzd.	1.30
Herren-Tücher, weiß u. buntk., handgestickt	1/2 Dtzd.	1.65
Herren-Tücher, Halbleinen, handgestickt	1/2 Dtzd.	2.35
Herren-Tücher, Reinleinen, handgestickt	1/2 Dtzd.	3.50
Damen-Batisttücher mit Buchstaben	1/2 Dtzd.	0.90
Damen-Batisttücher, weiß u. buntk., m. Buchst.	1/2 Dtzd.	1.65
Kinder-Tücher, Zephir, buntkantig m. Buchst.	1/2 Dtzd.	0.95

Leinenbatisttücher mit Appenz. Handstickerei 1/2 Dtzd. Damen 2.40 Herren 3.90 5.50

### Reinleinen Taschentücher

mit kleinen Webefeldern	1/2 Dtzd. Serie I	II	III	IV
	1.20	1.65	1.90	2.20

## Herrenwäsche

### Weisse Oberhemden

„Favorit“, Ripsfalten, ungewaschen	2.75
„Monopol“, Pique, halbweich, diverse Falten	3.10

„Rekord“, aparte Ripsfalten, weich	3.75
„Elegant“, gemusterte Satinfalten, weich	
„Solid“, Leinenfalten, gestärkt	
„Start“, Pique mit festen Manschetten	4.50
„Apart“, Fantasie-Faltendessins, weich	
„Clou“, prima Piquefalten, halbweich	5.50
„Dandy“, prima Piquefalten m. festen Manschetten	
„Gentleman“, hochfeine Leinenfältchen, halbweich	5.50
„Lord“, feine franz. Fantasio-Piques	
„Chico“, vornehme Fältchen, m. festen Manschetten	

### Farbige Oberhemden

mit festen Manschetten, weißgründige Fantasiessins und Streifen	
„Triumph“, „Sportsman“, „Turf“	
2.75	3.90
4.50	
„Perfect“ mit losen Manschetten	4.50

### Herren-Kragen

Herren-Kragen. Unsere bewährten Qualitäten, je nach Preis, 5fach mit Leinendecke und 4fach, 24 moderne Formen eingeteilt in 3 Serien:

Serie I	Serie II	Serie III
1/2 Dutz. 1.90	1/2 Dutz. 2.10	1/2 Dutz. 2.40
Manschetten, 4fach, prima, 4 loch	6 Paar	2.50
Manschetten, 4fach, prima Leinen, 4 loch	6 Paar	3.50
Weiche Pique-Serviteurs	Stück	0.45
		0.65
		0.90

### Sporthemden

Das halbfreie Sporthemd, weiß Natté	3.40
weiß Panama mit Klappmanschette	4.90
Das halbfreie Sporthemd für Knaben	2.70
Herren-Nachthemden, feinfädige Stoffe mit farbigen Besätzen	2.40
2.90	3.60
Hosenträger, kräftige Gummibänder, einfarb. und gemustert	Paar
0.75	1.10
Elegante Bandträger mit Ersatzteilen	Paar
0.90	1.20

## Corsets

Frack-Corsets aus solidem Drell, weiß	1.45
Frack-Corsets, weiß, Drell gutsitzende Form	1.90
2.75	
Frack-Corsets, Satin-Drell, rostfreie Einlagen	2.90
3.90	
Frack-Corsets, extra lang, mit Haltern, elegante Garnitur, rostfreie Einlagen	4.25
5.75	

## 5 Serien Kinder-Wäsche

aus vorzüglichem Elsässer Renforce, darunter je nach Serie Mädchen-Hemden, Achselschluß und Reformschnitt, Knaben-Hemden mit langen, kurzen Ärmeln und Matrosenausschnitt, Beinkleider, geschlossen, lange und Knieform

Serie	I	II	III	IV	V
	0.68	0.95	1.25	1.45	1.95

Mädchen-Nachthemden, Umlegkragen, Größe 70-110, mit Barmer Bogen, je nach Größe . . . . . 1.85 bis 2.85  
Mädchen-Nachthemden, halbfrei, rings mit Stickerei, Gr. 70-110 . . . . . 1.75 bis 3.25  
Knaben-Nachthemden mit Umlegkragen, rotem Besatz, Größe 70-110 cm, je nach Größe . . . . . 1.75 bis 2.65

## Baby-Wäsche

Molton-Wickeldecken . . . . . 0.65 0.95 1.15  
Molton-Unterlagen . . . . . 0.24 0.35  
Wickelbinden . . . . . 0.45 0.60

### Hygienische Baby-Wäsche

Batistwindeln, ca. 60/60 0.32, 80/80 0.35 0.55  
Batist-Unterlagen . . . . . Stück 0.38  
Nabelbinden . . . . . 0.18 0.20 0.32

## Spitzen & Stickereien

Zirka 30000 Meter Stickereien  
Schweizer und deutsche Fabrikate  
Stücke à 4,10 und 4 1/2 Meter

### Madapolam-Stickereien

Serie	I	II	III	IV
Stück	0.50	0.85	1.00	1.25 1.80 2.25 2.90 3.75 5.50

Mull-Stickereien und Batist . . . . . Stücke à 4,10 Meter  
Serie I II III  
Stück 0.65 0.85 1.25 1.90 2.40 3.00 4.50

Madapolam-Festons 4 1/2 Meter-Stücke . . . . . 0.35 0.50

Mull-Gallons, zweiseitig gelegt, Stücke von 4 1/2 Meter . . . . . 2.25  
Unterrock-Volants, Madapolam mit reichen Stickerei-Einsätzen, in Falten abgesteppt, fertig zum Annähen . . . . . Mtr. 0.75 0.95 1.25  
Unterrock-Volants, Mull mit reicher Stickerei . . . . . Mtr. 0.75 1.50  
Kissen-Ecken, Klöppel-Handarbeit . . . . . 0.45 0.75 1.10  
Kissen-Ecken, Schweizer Stickerei . . . . . 0.45 0.65 0.85

### Klöppel-Spitzen und Einsätze

Leinen, beste Imitation von Handarbeit  
schmal mittelbreit breit

Mtr.	0.10	0.15	0.20	0.25	0.40	0.45	0.75	
10 Meter-Stücke							0.95	1.95

Torchon- oder Cluny-Spitzen und Einsätze, 11 Mtr. St. . . . . 0.75 1.25  
Tüllstoffe, passend für Blusen und Passen in guter Ausführung . . . . . Mtr. 0.75 1.25  
Valencienne-Spitzen, 11 Meter-Stücke . . . . . Stück 0.45 1.25  
Plissée für Ärmel und Kragen . . . . . Meter 0.15 0.25  
Stickerei-Stoffe, ca. 80 cm breit . . . . . Meter 0.95 1.25 1.65  
Rosenborde, letzte Neuheit . . . . . Meter 0.20  
Bajaderenschnur in vielen Farben . . . . . 2.70  
Schweizer Stickerei-Jabots . . . . . 0.10 0.25 0.45  
Theater-Shawls in vielen Farben . . . . . 2.75  
Spachtelkragen . . . . . 0.45 0.65  
Volants für Kinderkleider, ca. 70 cm . . . . . Meter 0.95 1.55

## Modewaren

Elegante Tüllkragen, feine Ausführ., neueste Form . . . . . 0.75 0.95 1.25  
Seiden-gestickte Kragen, hochmoderne Formen . . . . . 1.25  
Batist-Kragen mit Valenciennespitzen . . . . . 0.35 0.45  
Volle-Kragen mit Valenciennespitzen . . . . . 0.65  
Schulterkragen, Ripstoff . . . . . 0.50 0.75  
Bäffchen, Tüll mit Spachtel . . . . . 0.35  
Tüll-Jabots in Falten gelegt . . . . . 0.35 0.65 0.85  
Tüllpassagen mit Stehkragen und Einsatz . . . . . 0.38 0.45  
Tüllpassagen mit Stehkragen und Gummizug . . . . . 0.75 0.95  
Getupfte Mullkragen mit schwarz . . . . . 0.95 1.25 1.50  
Schweizer Stickerei-Kragen, moderne Formen . . . . . 0.60 0.75  
Mull-Garnitur, feine Ausführung, neueste Form . . . . . 0.95

## Schürzen

Zierträgerschürzen, reich garniert . . . . . 0.75 1.25 1.95  
Weiße Hausschürzen, gute Stoffe . . . . . 0.95 1.25 1.65  
Weiße Blusen- und Trägerschürzen . . . . . 1.25 1.45 1.65

### Farbige Damen-Schürzen

je nach Serie Hausschürzen, Zierschürzen, Blusen-träger und Kleiderschürzen

8 Serien	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
	0.65	0.95	1.25	1.45	1.95	2.35	2.95	3.35

Farbige Kinderschürzen, je nach Serie, in allen Größen  
6 Serien Serie I II III IV V VI VII VIII  
0.75 0.95 1.25 1.45 1.65 1.95 2.35 2.65

Weiße Kinderschürzen, je nach Serie, bis Größe 80  
6 Serien Serie I II III IV V VI  
0.75 1.25 1.45 1.65 1.95 2.35

# WEISSE WOCHEN

## 7 Serien

# Damen- Wäsche

Teils eigene Anfertigung, solide Stoffe, gediegene Garnituren: Je nach Serien Taghemden mit Achselschluß u. Vorderschluß, Taghemden, Reformschnitt, Beinkleider, Knie- und Prisenform, Nachtjacken aus Cretonne und Croisé,

Serie I	Serie II	Serie III
1.35	1.65	1.95

Serie IV	Serie V	Serie VI	Serie VII
2.35	2.90	3.35	3.75

### Damen-Nachthemden

mit Umlegkragen oder halbfrei

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
2.75	3.75	4.25	5.75	6.75

### Untertaillen

aus soliden Stoffen rings mit Stickerei garniert

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
0.95	1.35	1.65	1.95	2.35

### Untertaillen

amerikanische Form, gutschitzend, Stäbchen auswechselbar

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
0.95	1.35	2.90	3.35

### Stickerei-Röcke

moderne Fassons auch mit Plissée-Volant

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
2.35	3.35	4.75	6.75

Wiener, Brüsseler und Pariser Wäsche in großen Sortimenten.

### Garnituren: Hemd und Beinkleid

eleg. garniert, mit Klöppel u. Valenciennes zus. 6.75 9.75

Prinzess-Unterröcke Serie I II III IV  
gutschitzende Formen, reich garn. 2.75 5.75 7.75 9.75

Damen-Hemden, handgestickt, Madeira-Passe 1.55 1.95

Damen-Hemden, Rumpf handgestickt, ganz handfestoniert . . . . . 2.35 2.90

Damen-Hemden, Brüsseler und Wiener Fabrikate, reich m. Stickerei und Spitzen garniert 2.65 4.25 5.25

Rockbeinkleider, Brüsseler Erzeugnis, reich mit Spitzen und Stickerei garniert. . . . . 4.75 5.25

Reform-Beinkleider in allen Weiten, mit Stickerei, solide Stoffe. . . . . 2.35 3.35 3.90

Brüsseler Untertaillen . . . . . 1.65 1.95  
mit Spitzen und Einsätzen

Wiener Untertaillen Stickereigarnitur 1.65 2.35

## HERMANN

# TIETZ

KARLSRUHE

## Kleiderstoffe

Kleiderstoffe, einfarbig, schwarz oder weiß, reine Wolle  
Serie I II III  
Meter 0.90 1.90 1.85

Kleider-Crepe u. Crepon, reine Wolle, ca. 105 cm Mtr. 1.50 1.85  
Kleider-Damaste, mod. Farben, ca. 110 cm . . . . . Mtr. 3.90  
Blusen-Stoffe . . . . . Mtr. 0.85 1.25 1.90  
Engl. Crepon in vielen modernen Farben . . . . . Mtr. 0.58  
Crepon mit Blumen, Tupfen u. Streifen . . . . . Mtr. 0.80  
Crepe, gestickt, ca. 105/110 cm . . . . . Mtr. 2.50 3.75 4.50

## Kostüm-Stoffe

Cotelé, reine Wolle, ca. 130 cm . . . . . Mtr. 2.75 4.00  
Waffel-Kostümstoffe, mod. Farben, ca. 130 cm . . . . . Mtr. 4.80 5.50  
Kostümstoffe, engl. Geschmack, ca. 130 cm . . . . . Mtr. 1.50 1.95 2.75  
Rock-Stoffe, ca. 130 cm . . . . . Mtr. 1.60 2.50  
Loden „Engadin“, ca. 130 cm . . . . . Mtr. 2.90 3.75

## Stickerei-Stoffe

Volle-Bordüren für Kleider mit Relief-Stickerei, ca. 120 cm Mtr. 2.50 3.90 4.80  
Batist-Bordüren, ca. 120 cm . . . . . Mtr. 1.25 1.65  
Stickerei-Stoffe, ca. 120 cm  
Serie I 1.50 Serie II 2.50 Serie III 3.50 Serie IV 5.50  
Halbfertige Volle-Roben, Schweizer Stick. 7.50 8.75 bis 24.00  
Glas-Batist-Roben, Neuheit . . . . . 22.00 24.50 33.00

## Seidenstoffe

Neu aufgenommen: Adler-Seide Kunstprodukt  
Alleinverkauf Crepegewebe  
einfarbig und Damaste, waschbar, ca. 70 cm . . . . . Meter 1.65 1.95

Duchesse-Satin, Halbseide, ca. 60 cm, weich fließende, hochglänzende Qualität . . . . . Mtr. 1.30  
Duchesse-Satin, reine Seide, ca. 90 cm, weich fließende, hochglänzende Qualität . . . . . Mtr. 3.90  
Messaline, reine Seide, gediegene Qualität . . . . . Mtr. 1.25  
Satin de Chine, reine Seide, Kleider- u. Blusenqualität Mtr. 1.65  
Blusen-Seide, Serie I 0.90 Serie II 1.25 Serie III . . . . . 1.65  
Blusen-Schotten, Paillette, reine Seide, die große Mode Mtr. 1.95 1.85  
Crepe u. Crepon-Damaste, ca. 100 cm . . . . . Mtr. 4.50  
Crepe, die große Mode, ca. 100 cm, schwere Qualität Mtr. 3.90 4.50  
Satin-Grenadine, ca. 90/100 cm, reine Seide . . . . . Mtr. 4.50 5.50  
Crepe-Cachemire, ca. 100 cm, reine Seide, Charmusegewebe . . . . . Mtr. 8.00  
Wasch-Samt, hervorragende Qual., Cordgewebe . . . . . Mtr. 3.25  
Schwarze Seide . . . . . Mtr. 1.25 1.90 2.45

## Seiden-Bänder

Taft und Lumineux, schwarz und farbig, ca. 11 cm breit . . . . . 0.85  
Taft und Liberty, in vielen Farben, ca. 18 cm breit . . . . . 0.65 0.75  
Haarbänder, Seide, ca. 2 1/2 cm breit . . . . . Coupon 0.15  
Haarbänder, Seide, ca. 4 1/2 cm breit . . . . . Coupon 0.15  
Haarbänder, Seide, ca. 5 1/2 cm breit . . . . . Coupon 0.20  
Haarbänder, Seide, ca. 7 1/2 cm breit . . . . . Coupon 0.25

Ein Posten breite Chiné-Bänder . . . . . Meter 0.95

## Schuhwaren

Damen- und Backfischstiefel, Rindbox, Chevreux und Glanzziege, Derbyschnitt, auch Lackkappen, neue Formen . . . . . Paar 6.75  
Damen- und Herrenstiefel, Boxcalf, Chevreux und Rindbox, schwarz und braun, versch. Formen Paar 8.75  
Damen- und Herrenstiefel, Goodyear Welt, Boxcalf, und Chevreux, moderne Fassons und Ausführungen, schwarz und braun . . . . . Paar 11.75  
Damen- und Herrenstiefel, Marke Hassia, erstklassiges Fabrikat, das Eleganteste und Vornehmste, alle Ausführungen . . . . . Paar 14.50  
Filztuchschuhe, Filz- u. Ledersohle . . . . . Herren 1.85, Damen 1.60 Mädchen 1.25, Kinder 1.00  
Leder-Hausschuhe, schwarz und braun, Herren 2.90, Damen 2.50 Mädchen 1.95, Kinder 1.75  
Royal-Schuhleisten, verstellbar aus geb. Holz, Damen oder Herren Paar 1.25

### Damen-Halbschuhe

je nach Preis, Chromlack, Chevreux, Chromkid und Boxcalf, elegante, moderne Formen und Ausführungen  
Paar 5.50 6.75 8.50 Goodyear Welt Paar 10.75

### Kinderstiefel

bequeme breite Formen, Box- und Chagrinleder  
18 1.75 23 2.75 25 3.25 27 4.00 31 4.75  
22 1.75 24 2.75 26 3.25 28 4.00 32 4.75  
Roß, Chevreux und Glanzziege  
18 2.00 23 3.25 25 3.75 27 5.50 31 6.25  
22 2.00 24 3.25 26 3.75 28 5.50 32 6.25  
Boxcalf und Chevreux  
18 2.75 23 3.75 25 4.50 27 6.00 31 7.00  
22 2.75 24 3.75 26 4.50 28 6.00 32 7.00  
Panama-Stoff, weiß  
18 1.75 23 2.50 25 3.00 27 3.75 31 4.50  
22 1.75 24 2.50 26 3.00 28 3.75 32 4.50

# Gardinen

Tüll-Gardinen, weiß und elfenbein, erprobte Qualitäten, vornehme Dessins

Serie	I	II	III	IV
Paar=2 Flügel	4.50	5.75	7.50	9.75

Tüll-Gardinen, breite Stückware, weiß u. elfenbein, gute Dessins

Serie	I	II	III	IV
Meter	0.50	0.75	0.95	1.20

Tüll-Scheibengardinen, weiß und elfenbein

Serie	I	II	III	IV
Meter	0.35	0.50	0.70	0.90

Tüll-Brise-bises, ca. 50/70 cm . . . . . Stück 0.85 0.65 0.95

Tüll-Bettdecken . . . . . für 1 Bett für 2 Betten

	2.75	4.00	5.50	4.25	5.75	7.75
--	------	------	------	------	------	------

Tüll-Spannstoffe je nach Preis, ca. 120/160 cm Mtr. 0.75 1.15 1.00

Tüll-Garnituren, 2 Flügel, 1 Behang . . . . . 5.50 9.50 12.75

Erbstüll-Halbstoren, ca. 2 1/2 m lang, mit Volant St. 4.00 7.75 10.50

Erbstüll-Storen, 3,20 m und 3,50 m lang, mit u. ohne Volant

Stück	5.25	8.50	12.75
-------	------	------	-------

Erbstüll-Brise-bises, entzückende Muster . . . . . Stück 0.70 1.00 1.35

Erbstüll-Bettdecken . . . . . für 1 Bett für 2 Betten

	5.25	7.50	9.75	9.00	14.75	18.00
--	------	------	------	------	-------	-------

Madras-Garnituren, buntfarbig, 2 Flügel, 1 Querbeh. 7.50 9.00 13.50

Madras-Vitrage, ca. 50/60 cm breit . . . . . Mtr. 0.50 0.70

Mull, weiß und bunt, ca. 125 cm breit . . . . . Mtr. 0.85 1.10 1.45

## 2 Posten Kochelstoff-Garnituren

entzückende Muster, 2 Flügel 1 Querbehang . . . . . 4.75 9.75

# Teppiche

Bonclé-Teppiche, Größe ca. 160/230 200/300 250/350 300/400

godiogene Qualität 24.50 33.50 59.00 90.00

Axminster-Teppiche, in vielen Dessins ca. 160/230 200/300

	18.50	32.00	27.50	42.50
--	-------	-------	-------	-------

Axminster-Teppiche, la, besonders schöne Muster 42.50 62.50

Gute Perser-Imitation

ca. 120/230 120/275 150/250 200/300 250/350 300/400	25.50	32.50	48.50	72.50	98.00
---	-------	-------	-------	-------	-------

Vorlagen, gute Perser-Imitation . . . . . ca. 60/120 65/130

	6.00	7.75
--	------	------

Bonclé-Vorlagen, empfehlenswerte Qualität . . . . . Stück 2.60 5.00

Axminster-Vorlagen in vielen Dessins . . . . . Stück 2.00 3.90 5.50

China-Matten . . . . . ca. 45/70 70/115 92/140 92/130

Stück	0.85	0.75	1.35	1.90
-------	------	------	------	------

# Linoleum

teils mit kleinen Schönheitsfehlern

Inlaid-Linoleum, 200 cm breit, Muster durchgehend Mtr. 4.40 5.25

Inlaid-Läufer Muster durchgehend mit Kanten

ca. 67 cm 90 cm 110 cm 135 cm	Meter	1.65	2.30	3.10	4.00
-------------------------------	-------	------	------	------	------

Inlaid-Teppiche, Muster durchgehend aus einem Stück

ca. 150/200 200/250 200/300 250/350 300/400	8.50	14.25	17.75	33.50	47.50
---	------	-------	-------	-------	-------

Linoleum-Teppiche, gemustert 5.50 11.25 14.50 28.50 41.50

## Orient-Teppiche

Vorlagen, Verbindungsstücke, Kelims etc.

mit 20% Rabatt.

# Decken

Jacquard-Schlafdecken, Baumwolle . . . . . Stück 2.35 3.25 4.50

Jacquard-Schlafdecken, Halbwole . . . . . Stück 4.90 9.75 12.50

Jacquard-Schlafdecken, Wolle . . . . . Stück 11.75 15.50 18.75

Kamelhaardecken mit Baumwolle . . . . . Stück 7.75 10.25 12.75

Kamelhaardecken . . . . . Stück 12.75 19.75 25.00

Stoppdecken, doppels, Satin, Wollfüllung, Handarbeit, Stück 13.50

Filztuchdecken mit reicher Bekurbelung

verschiedene Farben, ca. 130/140 cm . . . . . Stück 1.40 2.20
---

Kissen, Kochelstoff mit Fransen und Rückwand, fertig zum Füllen . . . . . Stück 0.90

Lambrequins, Halbleinen, Kochelstoff, Perser-Imitation, bis 2 Meter lang . . . . . Stück 1.20 1.80

Kochelstoff-Tischdecken, schöne Ausführung, St. 4.25 9.50 12.50

Ausziehbare Messinggarnitur, bis 210 cm, komplett mit Ringen, Träger, Knöpfen und Klammern . . . . . 3.75

# Handarbeiten

## „Spitzen-Genre“

weiß Halbleinen mit Durchbruch und imit. Klöpfelspitze modern gezeichnet

Milieux, ca. 60/60 cm . . . 1.95 Handtuch, ca. 60/120 cm, 1.65

Läufer, ca. 35/135 cm . . . 2.50 Servierdecke, ca. 70/90 cm, 1.65

Büffeldecke, ca. 70/150 cm 3.75 Tischdecke, ca. 160/160 cm 2.75

## Genre „Blumen-Muster“

auf weiß Halbleinen mit a-jour-Nähten, sehr aparte Muster

Schoner, ca. 35/85 cm . . . 0.45 Läufer, ca. 35/130 cm . . . 1.60

Milieux, ca. 60/60 cm . . . 1.25 Quadrate, ca. 32/32 cm . . . 0.25

Eisdeckchen, mit Hohlsaum, Lochstickerei, Handarbeit St. 0.40

# WEISSE WOCHEN

## Damenkonfektion

Voile-Blusen, weiß, halbfrei und hochgeschlossen, moderne, neue Formen . . . . . 1.25 1.95

Voile-Blusen, in besserer Ausführung, halbfrei u. mit Kragen, in allen Größen . . . . . 3.45 4.75

Crepon-Blusen, weiß, waschbar, jugendliche Formen, z. T. m. lang. Arm, auch Geisha-Form 1.75 2.75

Japon-Blusen, moderne Sportfason mit neuem Kragen, weiß und farbig . . . . . 3.90 6.75

Geisha-Blusen, Helvetia-Seide, in allen feinen u. dunkleren Farben, II. Serie auch Taffet . . . . . 4.75 6.90

Japon-Blusen, weiß, waschbare Qualitäten, weite streng moderne Formen . . . . . 8.75 11.50

Wollcrepe-Blusen, Sportfassons, mit lang. Arm, weiß und farbig . . . . . 3.90 5.75

Paillette-Blusen, weiche Seide, gefüttert, weiß u. farbig, flotte Macharten . . . . . 7.75 8.50

Unterröcke, Trikot-Rumpf m. Moirée u. Moirée-Volant voll weitgeschnitten . . . . . 2.65 4.50

Unterröcke, Serie I Taffetjupons, Serie II Seidentrikot mit Atlasvolant . . . . . 4.50 8.75

Kostümröcke aus weißen leinenartigen Waschstoffen m. Mieder, Rücken m. Spange . . . . . 2.50 3.50

Kostümröcke aus weißen Frottéstoffen, chic verarbeitet, mit Spange . . . . . 4.90 5.90

Kostümröcke, Serie I aus halbwellenen Schottenstoffen, Serie II schwarz-weiß kariert . . . . . 3.45 3.90

Weißer Kleider aus weißen Stickerei-Stoffen, die bess. Preislage weiß u. farb. Voile . . . . . 5.90 8.50

Voile-Kleider, weiß, neue hübsche Fassons, kleidsame, jugendliche Formen . . . . . 13.50 18.75

Voile-Kleider, fesche Macharten, in den apartesten Ausführungen . . . . . 21.50 28.50

## Kinder-Konfektion

Stickerei-Kleidchen aus guten Stickereistoff, neue Formen, sauber gearbeitet . . . . . 3.65 4.90

Schlupfblusen-Kleid, weiß-beige, gestreift Regatta, m. abnehmb. Garnitur, Faltenrock 5.75 6.50

Wasch-Kleidchen, einfarbig u. gestreift, mit gezogener Taille, hübsch garniert . . . . . 1.50 1.90

Wasch-Kleidchen, reizendes Sommerkleid, m. weißem Kragen u. schw. Krawatte, Faltenr. 5.25 5.90

Schul-Kleidchen aus hübschen, warmen Stoff, kariert m. weißem Kragen u. Manschetten 6.50 7.50

Schul-Kleidchen aus gestreiften Wollstoffen, m. weißer Garnitur, modern gearbeitet . . . . . 8.75 9.75

Knaben-Anzug, weiß Satin, abnehmb. Garnitur, Matrosenform, Kieler Knoten . . . . . 3.45 3.75

Knaben-Anzug, Schlupfblusenform, gestreift, moderner praktischer Anzug . . . . . 3.90 4.50

Knaben-Anzug, Jackenform, beige, leinenart., mit Goldknöpfen, blauer Kragen . . . . . 4.80 5.50

Kittel-Anzüge, Russenkittel mit Hose, sehr hübsche Fassons, waschbar . . . . . 1.65 2.75

Russen-Kittel aus warmen Winterstoffen, weißen und gestreiften Waschstoffen . . . . . 0.95 1.25

Russen-Kleidchen, handbestickt, weiß mit farbigem Stickerei . . . . . 3.50 3.75

Spiel-Höschen aus Waschstoffen, einfarbig weiß, beige, gestreift . . . . . 1.25 1.75

# Trikotwäsche

Herren-Trikothemden, Macco imit. i. allen Gr. St. 1.30 1.00 1.35

Herren-Trikothemden, Macco, sol. Qualität St. 2.25 2.75 3.40

Herren-Unterhosen, Macco imit. . . . . St. 1.10 1.35 1.55

Herren-Unterhosen, Macco, sol. Qualität . . . St. 1.90 2.25 2.50

Herren-Reitunterhosen, Bein ohne Naht . . . . . 1.80 2.50 3.50

Herren-Trikotunterjacken in allen Größen . . . . . 1.00 1.30 1.50

Herren-Netzunterjacken . . . . . 0.50 0.60 0.70 0.90

Damen-Directoirehosen . . . . . 0.95 1.35 2.50 3.25

Damen-Hemdosen . . . . . 1.25 2.25 3.00

Damen-Trikotreformhosen, sol. Qualität . . . . . Stück 2.25 3.00

Damen-Ueberblusen, reine Wolle . . . . . 0.95 1.75 2.50

Korsettschoner mit oder ohne Garnitur . . . . . St. 0.60

Amerik. Hemden, Flor, gestrickt . . . . . St. 1.50

Knaben-Trikothemden, je nach Größe . . . . . 1.10 1.30

Knaben-Trikotunterhosen je nach Größe . . . . . 0.55 0.75 1.00

Ein Posten

Sweater-Anzüge Sweater und Höschen passend bis zu 6 Jahren St. 1.25

## Trikot-Oberhemden

Weiß mit eleg. Perkal-Einsätzen in allen Größen . . . . . Stück 1.75

Weiß od. gelb m. apart. Piquébrüsten in allen Gr. Stück 2.10

Weißer Cöper-Qualität mit la französischem Einsatz Stück 3.00

Porös Patentfilet mit la französischen Einsätzen . . . . . Stück 3.25

Macco solide schwere Qualität mit la Einsätzen . . . . . Stück 3.50

# Krawatten

Breite Selbstbinder, Regattes und Schleifen, engl. Rips, schwarz Fond m. farb. Effekten 2 St. 0.85

Regattes u. Schleifen für Steh- u. Stehumlegkragen Stück 0.55 0.75 0.95

Breite Selbstbinder in Broché-Biedermeier und Streifen . . . . . Stück 0.90 1.20 1.50

Breite Selbstbinder, einfarbig, 36 mod. Farben, 3 Spezial-Preislagen . . . . . Stück 0.65 0.90 1.20

Breite Selbstbinder, „Reine Seide“, erstklassiges Dessin-Sortiment . . . . . Stück 1.90

# Handschuhe

Damen-Trikothandschuhe, Leinenimitation . . . . . Paar 0.40

Damen-Trikothandschuhe mit Rundschlitz . . . . . Paar 0.75

Damen-Trikothandschuhe mit breiter Raupe . . . . . Paar 0.85

Damen-Trikothandschuhe mit Seidenfutter . . . . . Paar 0.95

Damen-Trikothandschuhe, Halbseide od. Fil de Perse Paar 1.10

## Lange Handschuhe

Durchbrochen, 12 Knopf, Paar 0.65, Musquet, Paar 0.95

Fil de Perse, 12 Knopf, Musquet, Flor . . . . . Paar 1.25

Seide Perfilet, 12 Knopf, Musquet. . . . . Paar 1.65

Seide, Milanese, gute Qual., 12 Knopflang . . . . . Paar 2.25

Ein Posten lange durchbrochene

Fingerhandschuhe Flor, Blumenmuster mit kleinen reparierten Fehlern . . . . . Paar 0.75

## Herren-Handschuhe

Leinen Imitation mit Einfass., Perldruck . . . . . Paar 0.85

Trikot mit gelben Halbfutter . . . . . Paar 1.10

Fil de Perse mit doppelter Spitze . . . . . Paar 1.45

Ein Posten lange

Halbhandschuhe Blumenmuster . . . . . Paar 0.45

# Strümpfe & Socken

Gestrickte Damenstrümpfe, reine Wolle . . . . . Paar 1.25 1.75

Gewebte Damenstrümpfe, Wolle plattiert . . . . . Paar 0.95

Gewebte Damenstrümpfe, reine Wolle, sol. Qualität . . . . . Paar 1.50

Gewebte Damenstrümpfe, Macco, nahtlos . . . . . Paar 0.70

Gewebte Damenstrümpfe, Fil d'ecosse . . . . . Paar 0.85

Gewebte Damenstrümpfe, Seidenflor . . . . . Paar 0.95

Ein Posten

Tramaseidene Damenstrümpfe

mit ausgebesserten Fehlern regulärer Wert bis 5.50 Paar 1.95

Durchbrochene Damenstrümpfe, aparte Muster . . . . . Paar 0.60

Durchbrochene Damenstrümpfe, Flor, gute Qual. . . . . Paar 0.85

Herren-Socken, gestrickt . . . . . Paar 0.50

Herren-Socken, Flor, Laufmaschinen . . . . . Paar 0.65

Herren-Socken, prima Macco . . . . . Paar 0.75

Herren-Socken in aparten Dessins . . . . . Paar 0.95

Herren-Socken, gestrickt, reine Wolle . . . . . Paar 1.10

## Kinder-Strümpfe

Baumwolle Paar 0.25 0.30 0.35 0.40 0.45 0.50 0.55 0.60

Macco gewebt la Paar 0.40 0.45 0.50 0.55 0.60 0.65 0.70 0.75

Baumwolle gestr. Paar 0.45 0.55 0.65 0.75 0.85 0.95 1.05 1.15

reine Wolle, Paar 0.55 0.65 0.75 0.85 0.95 1.05 1.15 1.25

# HERMANN

# TIETZ

KARLSRUHE

# Glas

## Preßglas-Service „Rom“

Kompotteller, rund	0.08	0.12	0.20
Kompotteller, oval	0.15	0.20	0.28
Butterdose	0.28	0.40	
Honigdose	0.20	0.25	
Kompotteller	0.08		
Kuchenteller	0.25	0.35	
Tortenplatten, auf Fuß	0.60	1.00	
Zuckerboxen, auf Fuß	0.25	0.35	

Tablett, gepreßt	0.75	1.00	
Salz- oder Pfefferstreuer	0.18		
Zuckerstreuer, mit Aluminiumdeckel	0.40		
Konditorschalen, mit Deckel	1.10		
Zuckerboxen „Auto“	0.60		
Käseglocken, mit Teller, oval, groß	1.40		
Butterdosen, viereckig	0.40	0.55	
Weingläser „Mathilde“	0.14		
Weingläser auf Fuß, glatt	0.18		
Weingläser, geschliffen, auf Fuß	0.25	0.28	
Bier- oder Teebecher, Sandblas	0.10		
Bierbecher, geschliffen, versch. Muster	0.22		
Bierbecher, dünn	0.08	0.09	
Wassergläser, glatt	0.04	0.10	0.12
Sturzflasche mit Glas	0.40		
Sturzflaschen, moderne Muster	0.60		
Satzschüssel, gepreßt	6 Stück	0.80	
Tablett, gepreßt, mit Rand	0.40	0.60	
Jardiniere, oval gepreßt	0.80		
Vasen, gedreht	0.25	0.30	0.40
Weinflaschen mit Stöpsel	0.45	0.65	
Römer, farbig, mit 4 Goldlinien	0.90		
Römer, Kristall, farbig geschliffen	1.75		

# Porzellan

Kinderbecher, mit Bild	0.15		
Tassen, mit Untertassen, bunt	0.22		
Milchtöpfe, mit Blumendekor	0.45	0.70	
Satz Milchtöpfe mit Dekor	6 Stück	1.10	1.35
Salatieren mit Dekor	0.24	0.30	0.40
Satz-Salatieren mit Dekor	4 Stück	0.95	
Kaffeeteller, mit Dekor, 5 teilig	1.20		
Kuchenteller, bunt bemalt	0.45	0.60	
Kaffeeteller für 6 Pers., reich, Blumendek.	2.75		
Kaffeeteller, 9 teilig, mit feinem Dekor	3.75		
Tafelset, 23 teilig, mit Goldrand	12.50		
Tafelset, 24 teilig, moderne Dekore	15.50		

Tafelset, Rosen-Dekor oder Blau Kreuz	23 teilig	30 teilig	45 teilig
	13.50	16.50	24.00
Tassen, ohne Untertassen, weiß	0.10		
Tassen, mit Untertassen, hohe od. nied. Form	0.18		
Tassen, mit Untertassen, massiv	0.22		
Teller, flach oder tief, massiv	0.22		
Dessertteller, massiv	0.15		
Terrinen, Löwenkopf	0.35	0.50	0.60
Salatieren, rund	0.35	0.52	0.75
Salatieren, viereckig	0.26	0.30	0.48
Ovale Fleischplatten	0.28	0.35	0.50
Platten, 2 teilig	0.90	3 teilig	1.10
Saucieren, mit Teller	0.75	1.10	
Beilageschalen, oval	0.18	0.25	0.35
Bier-Untersätze	0.13		
Kaffekannen, mass., Patentdeck.	0.28	0.35	0.40
Milchkannen, massiv	0.12	0.18	0.25
Teekannen	0.75	0.95	1.20
Milchtöpfe, hohe Form	0.30	0.48	

# Steingut

Tassen, weiß	0.07	bunt	0.09
Tassen, mit Untertassen	0.10		
Milchtöpfe, weiß	0.40	0.60	0.80
Milchtöpfe, blauweiß	0.35	0.40	0.75
Terrinen mit Deckel	0.80	1.35	
Satzschüssel, weiß	6 Stück	0.75	
Satzschüssel, bunt	6 Stück	1.10	
Nachtöpfe, weiß	0.40	0.50	
Einzelne Waschbecken, groß	0.75		
Einzelne Wasserkrüge, groß	0.75		
Toiletteimer, uni, mit Rohrbügel	3.25		
Toiletteimer, mit Goldrand	4.50		
Kuchenplatten, ohne Fuß	0.60	0.80	
Kuchenplatten, mit Fuß	1.75	2.00	
Kaffe- oder Zuckerdose, mit Alum.-Deck.	0.75		
Kakao- oder Teedose, mit Aluminium-Deckel	0.60		
Schokoladenkanne, bunt, mit vernick. Deck.	1.25		
Leuchter, bunt	0.50		
Waschgarntür „Hedwig“, bunt, 4 teilig	1.90		
Waschgarntür „Else“, Goldband, 5 teilig	2.90		
Waschgarntür „Kora“, Goldverz., 5 teilig	3.75		
Waschgarntür „Nyon“, blau Druck, 5 teilig	3.90		
Küchengarntür, 16 teilig, blau	5.90		
Küchengarntür, 16 teilig, Delft	6.50		
Küchengarntür, 22 teilig, bunt	8.25		
Küchenuhren, mit buntem Teller	3.00		
Tafelset, 23 teilig, bunt	5.00		
Kaffeemaschinen, braun	1.80	2.00	
Teekannen, braun	1.20	1.50	
Majolika-Blumenkübel	0.85	1.10	
Ton-Vasen oder Blumenkübel	1.25		
Ton-Blumen-Ampel	1.50		

# Maschinen für den Haushalt

Bügeleisen für Kohlen, poliert	1.80		
Bügeleisen für Kohlen, vernickelt	2.60		
Anlegeisen, amerik. System	0.90	1.10	1.50
Fleischhackmaschinen, Alexanderwerk	2.30		
Wirtschaftswagen, 10 Kilo	1.65	2.60	3.65
Reibmaschinen	0.90	1.35	2.60
Spirituskocher	0.38	0.50	0.70
Wandkaffeemühlen, prima Werk	2.65	3.75	
Wandkaffeemühlen Fabrik, Hühnersdorf	1.80	1.90	

Kostenlose Zustellung bei uns gekaufter Waren nach allen Orten unserer Automobillinien

# WEISSE WOCHE

Bei Post- und Bahn-sendungen vergüten wir Porto b. Beträgen von 20 Mk. an, gemäß unserer Versandbedingungen.

## Parfumerie

Flieder- und Mandelblütenseife, Kart. G. St.	0.95		
Seifenballe, Flieder- u. Lavendelger. Kart. 6 S.	1.75		
Blumenseife, runde Form, versch. Ger. 3 St.	0.50		
Goldcremeseife, vorzögl. für die Haut, 3 St.	0.65		
Zahnbürsten, franz. Fabrikat.	0.50	0.60	
Zahnwasser, Eucalyptusgeschm.	0.50	0.35	1.80
Zahnereme Kalkchlorium, Tube	0.60	0.30	
Eau de Cologne, Fl.	0.45	0.90	1.85
Celluloid-Stellspiegel	1.15	0.35	0.75
Celluloid-Handspiegel und Haarbürsten Stück	0.95		
Kamuzarnitur, 3 teilig, besetzt	1.50		
Moderne Spangen, durchbrochen und glatt	0.25		

## Papierwaren

Briefpapier-Kassetten			
50 Bogen, 50 Couverts, mit Seidenfutter, Leinenpapier, Damen- u. Herrenformat	0.95		
100 Bogen, 100 Couverts, modernes Format	1.75		
Geschäftspapier, Oktavformat, liniert od. kar.			
100 Bog.	0.35	0.45	0.65
1000 Bog.	3.25	4.00	6.00
Geschäftspapier, Quartformat, liniert od. kariert			
100 Bog.	0.65	0.85	0.95
1000 Bog.	6.25	8.00	9.00
Geschäftspapier, Kanzleiformat, liniert od. kariert			
100 Bog.	0.75	0.80	0.85
1000 Bog.	7.00	7.50	8.00
Geschäfts-Couverts, farb.	100 St.	0.27	1000 St. 2.25
weiß	100 St.	0.55	1000 St. 5.00
Toilettepapier Zelltex Crepp Glatt			
6 Rollen	0.90	0.80	0.70
Butterbrotpapier ca. 100 Blatt in Paket	0.22		
		3 Pakete	0.60

## Füllfederhalter mit 4kar. Goldfeder 1.25

Servietten, glatt, m. farb. Ranke, f. Restaurants	1000 St.	2.75
Servietten, gekreppt, weiß gezackt	100 St.	0.30
	1000 St.	2.85

## Lederwaren

Moderne Damentaschen in verschiedenen Ledersorten und Formen	0.85	1.20	1.45	1.85	2.45	2.85
Moderne Damentaschen in verschied. Ledersort. und Formen in bess. Qualität	3.50	4.50	5.50	6.75		
Herren- und Damen-Portemonnaies, aus gutem Leder	0.75	1.15	1.65	2.25	2.85	
Perltaschen, in geschmackv. Must.	0.90	1.35	2.65			
Kindertaschen, Leder	0.60	0.85	1.20	1.75		
Touristenflaschen, rohbezogen	0.85	0.95				
Regia-Flasche, hält Getränke 24 Stunden kalt oder warm			Stück	1.65		
Nähtbeutel, mit guter Füllg.	0.85	1.35	1.85	2.65		

## Im Korbwarenlager:

Japanische Einkaufstaschen					
Gr. I	II	III	IV	V	
0.18	0.28	0.35	0.48	0.60	

## Betten

Metall-Bettstellen, für Erwachsene, schwarz oder weiß lackiert, aus gutem Material	7.50	12.00	17.50	25.00	36.00
Metall-Kinderbettstellen, weiß lackiert, mit Spiralfeder, gute Ausführung	9.75	15.50	27.00		
Chaiselongues mit Moltonbezug, mit festem oder verstellb. Kopfteil		27.00	32.00	39.00	

Bettfedern gut gereinigt und füllkräftige Ware					
Pfund	0.50	1.40	2.00	3.00	3.75

Bei Einkäufen an verschiedenen Abteilungen empfehlen wir die Benutzung eines Sammelbuches. Man hat dann nur an einer Stelle zu zahlen.

## HERMANN

# TIETZ

## KARLSRUHE

Auch in allen anderen Abteilungen sind große Warenmengen zu enorm billigen Preisen ausgelegt.

# Emaillé Rosmos-Emaillé

Fleischtöpfe in 9 Größen	1.80	bis	4.85
Nudelplannen in 7 Größen	1.05	bis	2.40
Milchtöpfe in 6 Größen	1.20	bis	2.35
Gaskochtöpfe in 7 Größen	2.10	bis	4.20
Kasserollen m. Stiel, in 4 Größen	1.05	bis	1.85
Plannen in 5 Größen	0.90	bis	1.40
Milchkocher in 4 Größen	2.50	bis	3.60
Wasserkessel in 6 Größen	2.90	bis	6.00
Kartoffeldämpfer in 6 Größen	5.00	bis	10.25

Fleischtöpfe in 9 Größen	0.88	bis	1.70
Kasserollen in 4 Größen	0.32	bis	0.55
Wasserkessel in 4 Größen	0.90	bis	1.50
Salatseiber in 4 Größen	0.80	bis	1.30
Milchträger in 4 Größen	0.60	bis	1.40
Wassereimer, 28 cm			0.50
Löffelbleche, 30 cm, weiß			0.90
Waschbecken mit Seifennapf	0.80	0.90	1.05
Toiletteimer, mit Ventildeckel			1.55
Wasserkrüge	1.05	1.35	1.80
Nachtgeschirre	0.45	0.55	0.68
Leuchter			Stück 0.28
Flache Schaumlöffel			Stück 0.10

# Aluminium

Wasserkessel, 20 cm			2.65
Teekannen	1.90	2.35	2.95
Kaffekannen	2.35	2.95	3.60
Milchkannen			0.70
Kinderbecher, mit starkem Henkel			0.22
Teigehäkel mit Ring, 28 cm			0.85
Essenträger	0.90	1.20	
1 Satz = 5 Stück Kochtöpfe mit Deckel, 16-24 cm, unbordiert			14.75
Stielkasserollen	0.90	1.15	1.40
1.20	1.50	1.70	5.50
Gaskochtöpfe, mit Deckel	1.50	1.65	5.90
Milchtöpfe, mit Ausguß	0.90	1.00	2.00
Milchkannen	1.85	2.45	3.50
Salatseiber	2.10	2.65	3.50
Schöpf- und Schaumlöffel			Stück 0.40

## Berzinkte

# Eisenwaren

Ovale Wannen, m. Fuß	0.95	1.60	2.50	bis	9.50
Runde Wannen, ohne Fuß, 36 cm					0.90
Kehrichteimer, mit Deckel	2.10	2.65	bis	4.10	
Waschtöpfe, mit Deckel	1.80	2.40	bis	5.10	
Wassereimer	0.70	0.80	0.90	1.00	1.25
Volksbadewannen, System Krauß					13.50/17.00
Volksbadewannen, mit Heizung, Syst. Krauß					25.00
Sitzbadewannen, Zink					8.85/10.50/12.50

# Bürstenwaren

Schneerbürsten	0.15	0.18	0.25	0.30	
Schrubber	0.22	0.35	0.50	0.75	
Robhaarbesen	1.45	1.90	2.35	2.70	
Robhaarhandfeger	0.40	0.65	0.90	1.25	
Staubbesen, reine Borsten	0.95	1.25	1.65		
Handfeger, reine Borsten	0.35	0.50	0.75		
Reisigbesen, mit langem Stiel	0.55	0.65	0.95		
Piassavabesen			0.60	0.80	
Bleischrubber	2.65	3.85	5.60	10.50	
Teppichbürsten	0.40	0.50	0.70	0.80	
Wollbesen			0.85	1.75	2.10
Kleiderbürsten	0.55	0.80	1.20	bis	4.35
Wichsbürsten	0.25	0.35	0.60	bis	1.30
Auftragbürsten			0.08	0.10	0.12
Nagelbürsten			0.06	0.08	0.20
Kopfbürsten	0.45	0.60	1.10	bis	6.50
Staubwedel	0.30	0.45	0.70	bis	3.50
Fensterleder, extra groß					0.50
Teppichkehrmaschinen			8.75	10.75	13.00
Badebürsten			0.85	1.50	2.20
Teppichklöpfer			0.85	0.60	0.70
Wäscheleine	0.35	0.65	1.20	1.70	
Wäscheklammen			60 Stück	0.12	
Wäscheklammen, mit Feder			25 Stück	0.30	
Aluminiumputz			0.08	0.18	
Herdplattenputzer, mit 3 Bog. Schmirgel				0.45	
Putzwasser			3 Blechflaschen	0.22	
Schmirgelpulver				Blechdose	0.22
Bohnerwachs, Ia Qualität			1/2 kg	0.35	
Kerzen, Riebeckches Fabr., Paket ca. 500 gr.				0.45	
Haushaltseife, 62 Proz. Fettgehalt 10 Stück				1.35	
Linoleumseife			2 Stück	0.55	

# Stahlwaren

Kaffeelöffel Britannia	0.08	0.10	0.12	0.17	
EBLöffel Britannia			0.12	0.18	0.28
Eßgabel Britannia			0.12	0.18	0.28
EBLöffel oder Gabel mit durchgeh. Stahllehl.			6 Stück	1.65	
Vorlegelöffel Britannia			0.50	0.85	1.35
Bestecke mit Ebenholzheft, durchgeniet. P.				0.80	
Bestecke mit vernickeltem Heft			Paar	0.45	
Bestecke mit aufgenieteteter Schale			Paar	0.15	

# Holzwaren

Küchentische, mit Schublade			6.35	
Küchenstühle, Hartholz			2.30	
Putzschränke	5.00	7.25	bis	31.50
Schnürbüche, Hartholz				1.35
Handtuchhalter, Hartholz				

# Weisse Woche

## SCHÜRZEN

### GROSSE POSTEN

#### Untertaillen

aus guten Stoffen mit breiter Stickerei und Banddurchzug

Serie I	II	III
95 <sup>g</sup>	1.28	1.48
Serie IV	Serie V	
1.78	1.95	

Ein Restposten Untertaillen zum Aussuchen . . . Stück 48<sup>g</sup>



#### Stickerei-Röcke

nur solide Qualitäten teilweise mit Faltenvolant und breiter Stickerei

Serie I	II
1.48	1.78
Serie III	IV
1.95	2.28

Kinderschürzen	Gr. 45-90, coul. Siamosen in hübschen Dessins . . . Stück	95 <sup>g</sup>
Kinderschürzen	dunkelgemustert. Siamosen in guter Qual., Gr. 45-65 Stück	1.15
	Gr. 70-90 Stück	1.45
Kinderschürzen	weiß, mit breitem Stickerei-Eins.u.Faltenvolant, Gr.45-70 Stück	95 <sup>g</sup>
Spielschürzen	Uniform-Dessins . . . Stück	85 <sup>g</sup>
Tändelschürzen	weiß, mit Träger, ganz aus Stickereistoff, . . . Stück	95 <sup>g</sup>
	weiß, mit Träger u. breiter durchgehender Stickerei . . . Stück	1.15
	coul., mit Träger, aus gutem Satin, in neuen Dessins . . . Stück	95 <sup>g</sup>

Reformschürzen	mit Garnitur . . . . . Stück	95 <sup>g</sup>
Bundschürzen	kräftige Qualitäten mit Volant u. Tasche	Serie I 90 <sup>g</sup> Serie II 1.20
Blusenschürzen	solide Stoffe und moderne Garnitur	Serie I 95 <sup>g</sup> Serie II 1.38
Blusenschürzen	kräftige, dunkelgemusterte Qualitäten apart garniert . . . . .	Serie III 1.68 Serie IV 1.85
Blusenschürzen	weiß, mit Volant und Tasche . . . . .	95 <sup>g</sup>
Kleiderschürzen	Ia. Satin mit Halbärmeln, in hübschen Dessins . . . . .	Serie I 3.40 Serie II 4.40

### Strümpfe

Frauenstrümpfe, grau u. schwarz, Wolle, plattiert . . . . . 2 Paar	95 <sup>g</sup>	
Damenstrümpfe, schwarz, Baumwolle, m. Doppelsohle u. Ferse 2 Paar	95 <sup>g</sup>	
Damenstrümpfe, schwarz u. braun, reine Wolle . . . . . Paar	80 <sup>g</sup>	
Damenstrümpfe, reine Wolle, mit Zwickel und bestickt . . . Paar	1.20	
Kinderstrümpfe, Wolle plattiert, schwarz und braun		
Gr. 2-5	6-7	8-10
2 Paar 95 <sup>g</sup>	Paar 75 <sup>g</sup>	Paar 95 <sup>g</sup>
Kinderstrümpfe, schwarz und braun, Baumwolle, ohne Naht		
Gr. 1-4	5-8	9-12
3 Paar 95 <sup>g</sup>	2 Paar 95 <sup>g</sup>	Paar 68 <sup>g</sup>

### Handschuhe

Ballhandschuhe, 12 Knopf lang weiß, hübsche Dessins . . . . . Paar	38 <sup>g</sup>
Handschuhe, Wolle gestrickt, weiß Paar	42 <sup>g</sup>
Handschuhe, Wolle gestrickt sowie Trikot in allen Farben . . . Paar	48 <sup>g</sup>
Ballhandschuhe, 14 Knopf lang, apart gemustert sowie imit. Dänisch in modernen Farben Paar	55 <sup>g</sup>
Handschuhe, reine Wolle gestrickt in vielen Farben . . . . . Paar	95 <sup>g</sup>

### Modewaren

Grosse Posten Damen-Blusenkragen in weiss und crème Spachtel, Kindergarnituren in Batist und Waschrips. Jabots in Tüll und Batist zu Einheitspreisen

Serie I	II	III
Stück 38 <sup>g</sup>	48 <sup>g</sup>	58 <sup>g</sup>
Serie IV	V	VI
Stück 68 <sup>g</sup>	78 <sup>g</sup>	88 <sup>g</sup>

Wäscheborden, weiss und farbig 10 Meter 28<sup>g</sup>

## HERREN-ARTIKEL

### Handtücher

Gerstenkorn mit roter Bordüre kräftige Qualitäten  
 1/2 Dutzend 2.60 1.95 1.48  
 Weiss, Jacquard, solide Waren  
 1/2 Dutzend 3.45 2.65 1.95  
 Frottierhandtücher  
 Gr. 50/110 mit Bordüre . . . . . 95<sup>g</sup>



Oberhemden, weiss, Piquéinsatz mit Falten . . . . .	2.90
Oberhemden, weiss, weiche Faltenbrust . . . . .	3.45
Oberhemden, Perkal m. los. Manschetten, ap. Dess. . . . .	3.90
Einsatzhemden, Wolle gemischt und weiss Tricot mit modernen Einsätzen . . . 2.20	1.65
Normal-Hemden, gute Winterqualität . . . . .	1.65, 1.40
Normal-Hosen, wollgemischte Ware . . . . .	1.60, 1.25
Taghemden, weiß Cretonne mit Faltenbrust . . . . .	1.65
Nachthemden, gute Stoffe, hübsche Garnitur . . . . .	2.75, 2.35

Kragen, amerikanisch. Fassung . . . . . 3 Stück	90 <sup>g</sup>
Manschetten, 4fach . . . . . 2 Paar	95 <sup>g</sup>
Handschuhe, gute Trikotqualitäten . . . . . Paar	55, 38 <sup>g</sup>
Wolle gestrickt in hübsch. Farben Paar	78 <sup>g</sup>
Socken, grau plattiert . . . . . 3 Paar	95 <sup>g</sup>
reine Wolle, uni u. apart gemustert . . . Paar	78 <sup>g</sup>
Garnaschen, hübsche Farben, kräftige Qualit. . . Paar	2.45
Selbstbinder, moderne Fassons in großen Posten zum Aussuchen	Serie I 18 <sup>g</sup> Serie II 25 <sup>g</sup> Serie III 45 <sup>g</sup>
Sportartikel, wie Rodelschwis, Handschuhe und Mützen zu Extra-Preisen.	

### Korsetts

Korsett, Niederfassung . . . . .	95 <sup>g</sup>
Korsett, mod. Fassung, mit Spiralfedern, grau Drell . . . . .	1.45
Korsett, Direktoirefassung, hellg streift . . . . .	1.95
Korsett, Frackfassung, in allen Farben, eleganter Sitz . . . . .	2.90
Korsett, Frackfassung, weiß, gute Ausführung . . . . .	3.35

### Taschentücher

Taschentücher, weiß Linon, gebrauchstert g. 44 cm groß 1/2 Dutz. . . . .	78 <sup>g</sup>
Taschentücher, weiß Linon, mit gestickten Buchstaben 1/2 Dutz. . . . .	95 <sup>g</sup>

### Haarband

gute Taftqualitäten	
2 1/2 cm breit 1 1/2 Meter . . . . .	16 <sup>g</sup>
4 cm breit 1 1/2 Meter . . . . .	26 <sup>g</sup>

### Kissenbezüge

Kissenbezüge, mit Klöppel- und Stickereieinsätzen, sowie languettiert in nur soliden Qualitäten zu Einheitspreisen

Serie I	II	III	IV
68	88	95	1.18
Serie V	VI	VII	VIII
1.35	1.68	1.85	2.10

Oberbetttücher, Gr. 160/245 in guter Ausführung . . . . . 3.95 3.45

# PAUL BURCHARD

KAISERSTR. 143

DURLACH  
HAUPTSTR. 56a

Stimmungsbild aus dem Reichstag.

(Von unserm parlamentar. Mitarbeiter.)

Berlin, 30. Jan. Wenn man an Unterhaltung und Abwechslung sehr geringe Ansprüche stellt, so kann man die kleinen Anträge...

Aber schon ist das Bäcklein wieder in das Bett der Sozialpolitik eingelenkt. Der Fortschrittler Weinhausen spricht. An einem trassen Beispiel zeigt er die Mittelstandsfreundlichkeit der Konservativen...

Der Pole Dombek kritisiert die Stellung des Bundesrats zu den Beschlüssen des Reichstages und spricht sich scharf gegen Einschränkung des Koalitionsrechtes aus.

Herr Behrens von der Wirtschaftlichen Vereinigung, der Partei, die kaum durch irgend etwas besonderes zusammengehalten ist, legt ein kräftiges Wortlein für unsere Wirtschaftspolitik ein.

Im Anschluß an den Vertreter der kleinsten Partei kommt einer, der bei keiner Fraktion ist, zu Worte, Dr. Beder-Bingen, seines Zeichens Arzt, der auch fast nur mit den Problemen seines Standes sich beschäftigt.

Der alte Mollenbühr von den Sozialdemokraten zertrümmert wieder einmal den Schutzgoll, was diesem meist sehr gut bekommt.

Nach kurzen Ausführungen des Zentrumsabgeordneten Emmingen erklärt der Reichsbanpräsident Hagenstein, daß er davon abräte, das von dem konservativen Wärmuth befürwortete Depofitengeseß zum Schutz der Bankgläubiger einzurichten.

Deutscher Reichstag.

(Schluß des Berichtes aus der gestrigen Abendzeitung der Bad. Presse.)

Abg. Dambeck (Pole): Bei Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern muß der Verhandlungsmanu eingeführt werden, damit Arbeitsunruhen möglichst vermieden werden.

Abg. Wärmuth (Reichsp.): Es ist zu bedauern, daß das Kunsthandwerk gegenüber den Künstlern nicht recht aufkommen kann.

Abg. Behrens (w. Bgg.): Der bisherige Schutz der Landwirtschaft muß auf den Wein- und Gartenbau ausgedehnt werden.

Abg. Bed (natf.): Wir bitten, uns hier im Reichstag bezüglich Behandlung der Abmachungen zwischen Verzeht und Krankentassen möglichst Zurückhaltung anzuwenden.

Abg. Mollenbühr (Soz.): Am Ausland sehen wir, daß ein landwirtschaftlicher Aufschwung auch ohne Hochschußzöllerei eintreten kann.

Präsident Dr. Kaempff erteilt dem Abg. Ledebour eine Rüge, weil er den Ausdruck Schwindel in Verbindung mit Minister und Staatssekretär gebraucht hat.

Abg. Gumminger: Im Interesse der Allgäuer Milchproduzenten müßte ein besserer Schutz für Milch, Butter und Käse geschaffen werden.

Reichsbanpräsident Hagenstein: Es ist die Vorlage eines Gesetzes zum größeren Schutz der Bankgläubiger gefordert worden. Ein solches Gesetz ist aber nicht zu empfehlen.

Darauf wird die Weiterberatung auf morgen, Samstag, 12 Uhr vertagt.

Die Beeinträchtigung der Bad. Staatsbahnen durch die Reichseisenbahnen.

=: Karlsruhe, 31. Jan. Die „Karlsruh. Ztg.“ veröffentlicht folgenden amtlichen Artikel:

„Durch die Presse sind in letzter Zeit wiederholt Angriffe gegen die Preussische Eisenbahnverwaltung wegen Bevorzugung der linksrheinischen Bahnwege im Schnell- und Güterverkehr zum Nachteil der badischen Staatsbahnen gegangen.“

Nachdem mit der am 1. Mai 1907 erfolgten Einführung der Personalarbeitreform auf den deutschen Eisenbahnen die bis dahin in Baden bestehenden Kilometerbefreiung, die von den Verwaltungen der Reichsbahnen und der Pfalzbahn als für ihren Verkehr nachteilig empfunden wurde, beseitigt worden war, hat der preussische Minister der öffentlichen Arbeiten und Chef des Reichsamts für die Verwaltung der Reichseisenbahnen aus besonderem Anlaß der badischen Staatsbahnverwaltung ausdrücklich seine Bereitwilligkeit erklärt, die beiden Rheinseiten hinsichtlich der Zuweisung direkter Züge und Wagen in dem über die preussischen Staatsbahnen sich bewegenden Verkehr bezüglich derjenigen Verbindungen, in denen ein Wettbewerb der beiden Rheinseiten besteht, unter Berücksichtigung der Verkehrsbedürfnisse paritätisch zu behandeln.

Die badische Staatsbahnverwaltung, die fortgesetzt aufmerksam die Personenverkehrsbewegung auf den mit ihr im engeren und weiteren Wettbewerb stehenden Nachbarbahnen verfolgt, hat es denn auch erreicht, daß sowohl die mittelbaren und unmittelbaren Zugverbindungen, als auch die direkten Wagenläufe für die rechte Rheinseite in der Hauptsache gleichwertig mit der linken Rheinseite gestaltet wurden.

Was zunächst den Verkehr mit Berlin anlangt, so hat die linke Rheinseite einen Vorsprung mit der Durchführung ihrer Züge D 42/41 mit 1./3. Klasse nach der inneren Schweiz und mit der Führung eines Schlafwagens schon ab Berlin; außerdem sind die durchlaufenden Wagen nach Genf und Bregenz in

den Zügen D 180/179 höher zu bewerten, als die rechtsrheinischen nach Chur in den Zügen D 2/1.

Im Verkehr mit Holland und dem Rhein sind die Zugverbindungen und Wagenläufe ziemlich gleichwertig. Baden hat hier seit 1. Mai 1913 die 3. Klasse nach Italien, die die linke Rheinseite entbehrt.

Im Verkehr mit Hamburg ist die rechte Rheinseite nach Zahl und Wert der Wagenläufe erheblich im Vorteil zum Ausgleich für den Vorsprung, den die linke Rheinseite im Verkehr mit Berlin hat.

Im Verkehr mit der Schweiz und Italien laufen über die linke Rheinseite in 70 direkten Verbindungen 19 Wagen 1./2. Klasse, 7 Wagen 3. Klasse, 2 Wagen 1./3. Klasse und 8 Schlafwagen des nur im Winterverkehrenden Riviera-Lozd-Expreszugs; von diesen Wagen kommen nördlich über Frankfurt hinaus 16 Wagen 1./2. Klasse, 4 Wagen 3. Klasse und die 8 Schlafwagen des Riviera-Lozd-Expreszuges.

Es ist hierbei noch zu beachten, daß der Riviera-Lozd-Expresz ein nur während der Wintermonate verkehrender Zug ist, daß vor einigen Jahren zeitweise ein Teil dieses Zugs über die badische Bahn bis und ab Basel verkehrte, daß dieser Zugteil jedoch im Einverständnis mit der badischen Staatsbahn wieder aufgegeben wurde, weil seine Benutzung außer jedem Verhältnis zu den Kosten stand.

Das gegenseitige Verhältnis zwischen der Reichsbahn und der preussischen Staatsbahn einerseits, der badischen Staatsbahn andererseits ist ein durchaus freundschaftliches. Auch bei der Ausgestaltung der Ost-Westverbindungen im Verkehr von Ströburg und Mülhausen und weiterher mit der Schweiz, Tirol, Württemberg usw. über die Schwarzwald- und die Hölentalbahn, sowie über die Strecke St. Ludwig-Basel-Radschützingen findet die badische Staatsbahn freundschaftliches Entgegenkommen bei der Reichsbahn.

Ueber Wünsche und Beschwerden, die sich auf bestimmte, mit dem Wettbewerb im Personenverkehr im Zusammenhang stehende Fragen, insbesondere auch der Fahrplangestaltung, beziehen, treten in der Regel zunächst die beteiligten Direktoren mit einander ins Benehmen; wenn hierbei ein Ausgleich der Ansichten und Interessen sich nicht erzielen läßt oder in einzelnen Fällen, wenn es sich um besonders wichtige Fragen handelt gleich von Anfang an, findet ein Benehmen zwischen den beteiligten Ministerien statt, wobei bisher noch stets eine Verständigung zu erreichen war.

Nachdem, wie bereits bemerkt, die Wünsche der badischen Staatsbahn wegen paritätischer Behandlung in dem über die Rheinwege sich bewegenden Wettbewerbsverkehr im wesentlichen erfüllt worden sind, hat das badische Finanzministerium bisher keinen Anlaß gehabt, in dieser Angelegenheit sich an die Regierungskonferenz zu wenden.

Die badische Staatsbahn wird, wie bisher, gerne bereit sein, Wünsche, die die Verbesserung der Fahrplangestaltung auf ihren im Wettbewerb mit anderen deutschen Staatsbahnen stehenden Strecken bezwecken, auf ihre Berechtigung zu prüfen und sie zutreffendenfalls den anderen beteiligten Eisenbahnverwaltungen gegenüber mit Nachdruck zu vertreten.

Advertisement for Richard Brandt's Swiss Pills (Schweizerpillen) with a logo and text describing the product's benefits for various ailments.

Large advertisement for 'Neuer Hauptbahnhof' (New Main Station) featuring 'Abholung und Auflieferung von Expressgutsendungen' and 'Beförderung von Reisegepäck' with contact information for Werner & Gärtner.

Beachten Sie das 4seitige Inserat der Firma Geschw. Knopf.

**Karlsruher Protestantenverein.**

Sonntag, den 1. Februar, abends 6 Uhr, im großen Rathsaal Vortrag des Herrn Stefan Raupp von Mündingen, über:

„Staat und Kirche“.

Freier Eintritt für jedermann. Zur Deckung der Kosten werden freiwillige Beiträge am Eingange des Saales mit Dank entgegengenommen.

**Eireligiöse Gemeinde Karlsruhe.**

Sonntag den 1. Februar 1914, vorm. 10 Uhr, im Saale der Loge „Leopold zur Treue“ Gebelstraße 21 II (gegenüber Café Bauer)

**Sonntags-Feier**

mit musikalischen Darbietungen und Vortrag des Herrn Dr. Carl Beth-Ludwigshafen über:

Die treue Religion und das Heiligtum des Hauses (Chevrolet).

Jedermann ist bei freiem Eintritt freundlichst eingeladen!

**Lichtbilder-Vortrag.**

Sonntag, den 1. Februar d. J., abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im gr. Saal des Hotel Rotwand, Eiltingerstraße:

Was lehren uns die Naturereignisse der Vergangenheit und Gegenwart?

Referent: C. Kapitz. — Eintritt und Garderobe frei.

**Kranken- u. Sterbekasse d. Schuhmacher Karlsruhe.**

**Einladung.**

Am Montag, den 2. Februar: Aufrage im Lokal, Weiher Berg. Dazun anschließend: Gemütliche Unterhaltung zur Erinnerung des vierzigjährigen Bestehens unserer Kasse.

Hierzu werden unsere Mitglieder freundlichst eingeladen und bitten um pünktliches Erscheinen.

Die Vorstandschaft.

Während der

„Weissen Woche“

gebe ich auf sämtliche Lager-Waren

10 Prozent Rabatt

Gustav Oberst

88 Kaiserstrasse 88 1765

Seinen-, Aussteuer- und Wäschegeschäft.

**Karlsruher Doghurt-Anstalt,**

Waldstraße 75,

einziges Spezialgeschäft am Platze, empfiehlt ihre ärztlich empfohlenen (auch frisch hergestellte) echte Doghurt-Präparate, (Doghurt-Beise, Doghurt-Milch, Doghurt-Käse), Pünktliche Lieferung frei Haus.

Telephon 2044. 1668.3.9

Jetzt Beginn der Frühjahrskuren.

Die erprobten Vorzüge von

**N. J. Homburgers**

**Kaiserauszug - Mehl**

sind Feinheit, Trockenheit, Ausgiebigkeit.

— ¼ Zentner Mk. 2.50 mit Rabatt. —

Lieferung frei ins Haus. 1726

Kronenstrasse 50 Telephon 152.

Unterricht in

**Buchführung**

sowie Wechsel- und Schecklehre, Handelslehre, Verkehrsgeographie, Korrespondenz etc. wird erteilt von erf. staatl. gepr. Handelslehrer mit kaufm. Praxis. 1572

Badische

**Handelslehranstalt**

Karlsruhe, Lammstrasse 3, II.

500 Mark

sucht sol. Kaufm. gegen hohen Zins auf 3 Mte. zu leihen. Seltene Sicherheit. Off. unt. 23385 an die Exp. d. „Bad. Presse“ erb.

Zwei Seegrasmatrasen, Deckbett u. 1 Kissen, alles gut erb. Abzug. Refinanz. 10. II. 23369

Gleg. Kinderwagen mit Nickelteilen zu verkaufen. 23338

Di. 4. Hauptstr. 41, part.

Ladestation

für franz. Affinalatoren. Sachgemäße Behandlung. 1089\* Grund & Dehmichen, Waldstraße 26 Telephon 520.

**Schlafzimmereinrichtung**

neu poliert, 2 Bettstellen mit Röhren, Matrasen u. Kissen, Waschmode mit Marmor und Spiegelkasten, 2 Tür. Spiegelschrank, 2 Nachtsch. mit Marmor, 2 Stühle, Gardinenschänder, zusammen 300 Mark zu verkaufen. Passend für Brautleute.

Mütsstraße Nr. 33,

1828 Stadtteil Mühlburg.

**Heirat.**

Beamter von angen. Beruf, gut. Charakt., 3500 M. Einf., wünscht mit nett. etw. verm. Fr. bekannt zu werden.

Off. m. Bild u. Nr. 23332 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Nur **Heute** **Samstag**

**Doppelte**

**Rabatt-Marken**

Ausgenommen Lebensmittel u. Marken-Artikel.

**Vorverkauf**

unserer

**Weissen Woche**

**Schmoller.**

In der Zeit von

Montag, den 2. Februar bis einschliesslich den 10. Februar

gewähre ich auf alle Artikel mit Ausnahme Bleie Knaben - Anzüge etc.

Mey & Edlichs Stoff-Wäsche, Strickgarne und Nähfaden :: ::

10% Sconto in bar oder doppelte Rabattmarken.

**C. W. Keller**

Rabatt - Spar - Verein.

Ludwigsplatz, Ecke Waldstrasse.

**Pelze**

zu jedem annehmbaren Preis **Zirkel 32, I Cr. hoch,**

Ecke Ritterstraße. 130\* Zu verkaufen: 2 Betten mit Nachtlisch, 1 her. neuer Kamel-taschenschrank. Näh. Marktgrafenstr. 35, II. 23364

**Zementrohre.**

Wegen Verlegung unserer Fabrik und unseres Lagerplatzes verkaufen wir unsere Bestände in Zementrohren bis auf weiteres zu sehr ermäßigten Preisen. Interessenten wollen sich wenden an:

Dyckerhoff & Widmann, A.-G., Karlsruhe i. S.

**Mehrere gebr. Elektromotore**

von 2 Pferdek. zu kaufen gesucht. Zu erfragen unter Nr. 23208 in der Exp. der „Bad. Presse“. 2.3

**Gitarre**

zu kaufen gesucht.

Offerten unter Nr. 23379 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

**Haus-Verkauf.**

Am Ort Dorlauden, in schöner Lage, mit 3 Dreizimmerwohnungen u. Garten billig zu verkaufen. Näh. unt. 23380 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Getragener schwarzer Frack, mittl. Größe, f. Stellner od. sonst. Swede, sehr billig zu verkaufen.

Waldstr. 29, III. P. 1012. 23372

**Garten.**

11. Garten allein od. gr. Parzelle per 1. April Rabe Baumeister- od. Augustenstr. zu kaufen gel. Off. unter Nr. 1547 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

**Café - Konditorei**

**J. w. Köhle** 3360 **Berghausen.**

# Beachten Sie das 4seitige Inserat der Firma Geschw. Knopf.

## Eintracht Karlsruhe.

(Eingetragener Verein).

**Mittwoch, 4. Februar, abends 8 Uhr:**

### Konzert

unter gütiger Mitwirkung der Grossh. Bad. Hofopernsängerin Frau Therese Müller-Reichel, der Pianistin Fräulein Tina Koch, des Grossh. Bad. Hofchauspielers Herrn Felix Baumbach, des Grossh. Bad. Hofmusikers Herrn Joseph Keilberth (Cello), am Klavier Herr Fritz Ruzek.

**Hierauf**

### Tanz-Unterhaltung.

Ende 12 Uhr.

Karten für Einzulehrende beliebe man Dienstag, den 3. Februar, nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr im Lesezimmer in Empfang zu nehmen. 1779.22

Die Galerie bleibt geschlossen.

Der Vorstand.

## Arbeiter-Bildungs-Verein.

Montag, den 2. Februar, abends 8 1/2 Uhr, in unserem Hause, Wilhelmstraße 14:

### Vortrag

des Herrn cand. ing. Hans Röhling: 1825

### „Jugendfürsorge und Jugendpflege“.

Der Besuch ist unentgeltlich. Gäste sind willkommen. Wir laden ergebenst ein

Der Vorstand.

## Salamander

Erster Karlsruher Ruderklub, e. V.

Samstag, den 31. Januar, abends 9 Uhr

findet in den Festräumen unseres „Klubhauses“ unser diesjähriges

### Winterfest

Ball

laut bereits zugewandtem Spezial-Programm statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst deren Familienangehörigen hiermit nochmals einladen. 1772

Der Vorstand.

## Karnevalgesellschaft Beiertheimer Funken.

Sonntag, den 1. Februar, nachmittags 4.11 Uhr

### 1. Damen- u. Fremdensitzung

im „Stephanienbad“, Rhe.-Beiertheim.

Nach der Sitzung: **Ball.**

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein 1807

Der XIer Kaf.

Karrenmühe und Siederbücher oblatatorisch.

Halt!

## Massells Restauration zur Kopyenblüte

Kaiserstraße 39, Ecke Jansenstraße.

Samstag, den 31. Januar 1914 — Anfang 8 Uhr abends

### Großes Komiker-Konzert

frei!

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein 1833

L. Masselt, Wirt sowie Truppe Fidelitas.

## „Zum goldenen Kranz“ (Adlerstr. 38).

Sonntag, den 1. Februar Anfang 4 und 8 Uhr

### Komiker-Konzerte der Truppe Fidelitas

2 Damen Fidelis Programm 3 Herren 2000

wozu höf. einladet Frz. Steiblinger und die Gesellschaft.

Vorzügl. Speisen u. Getränke. Freier Eintritt. Kein Bieraufschlag.

## Bücherschränke

2 Stück, auch als Bier- u. Silber-schränke zu benutzen, ganz neu, modern eiche, sonst 120 M., jetzt 60 M., Nähtische mit reicher Einrichtung 6, 12 u. 15 M., Umbau, poliert, sonst 120 M., jetzt 50 M., schwer eichene Kredenz, offen, 26 M., sowie Säulen, Gondeln, Ständer, wegen Kläumung sehr billig abzugeben. 18416.2.1

R. Federle, Möbelschneiderei, Ludwig-Wilhelmstr. 47.

## Verloren.

Touristen-Capes vom Dienstag auf Mittwoch in der Karlsruher verloren. Gegen Belohnung abzugeben. 1836

Survenstraße 17.

### Kostüm,

erhältl., billig abzugeben. 18356

Kriegstr. 110, 3. St. links.

Maskenkostüm (Bierette) für schlanke Figur, billig zu verkaufen. 183862

Schützenstraße 56, II.

I S D 434/14.

Am 28. Januar 1914 zwischen 2 und 3 Uhr früh wurden auf der Kaiserstraße hier, beim Marktplatz und an der Adlerstraße, Studenten von zwei unbekanntem Burden, die kurz zuvor wegen Ungebühr aus dem Café Rein ausgewiesen worden waren, überfallen und durch Messerschläge erheblich verletzt.

Am Fahndung und Mitteilung alles zur Täterermittlung Zweckdienlichen wird erjucht.

**Beschreibung:**

Der eine: etwa 28 Jahre, 170 bis 175 cm groß, dunkelblond, harter, dunkelblonder Schnurrbart, pfälzische Mundart, gut gekleidet, graubrauner Anzug, hellgrüner Heberzieher, schwarzer, steifer Hut;

der andere: 20 bis 24 Jahre, 160 bis 165 cm groß, hellblond, berrmutlich kleiner, hellblonder Schnurrbart, heilige Mundart, heller Anzug, berrmutlich dunkler Heberzieher. 1823

Karlsruhe, den 30. Jan. 1914.

Großh. Staatsanwaltschaft.

**L. z. Tr.**

Montag d. 2. II. 14

7 1/2 Uhr

Obl. □. I. Gr. m. Kglg. u. Genl.-V d. U. V.

## Schwarzwalddverein

(Sekt. Karlsruhe).

Sonntag, 1. Febr. 1914

### Ausflug

I. Baden-Sand, 8.10 Uhr, II. Bühl-Sand, 9.42 Uhr.

## Veteranenverein Karlsruhe

Gemäß § 8 der Statuten findet am Sonntag, den 1. Februar 1914, nachmittags 1/4 Uhr, im Vereinslokal, Kronenstr. 3, unsere

### Monats-Versammlung

mit Anschließ der Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Kaisers u. Gedenken der Ständigen Schlacht an der Lifaine statt, wozu wir die Herren Vereinskameraden, sowie alle Veteranen, die dem Verein beitreten wollen, freundlich einladen. Um zahlreiches Erscheinen wird erjucht. 1753

Karlsruhe, den 30. Januar 1914.

Der Vorstand.

## Ruderverein Sturmvogel

Karlsruhe, E. V.

Bootschau Rheidafen (Südbecke).

Samstag abd. Eintracht

Dienstag, 3. Februar, abds. 9 Uhr: „Löwenrachen“.

(Näher. siehe Monatsprogramm).

Freitag: Schwimmabend im Friedrichsbad.

Samstag, 7. Februar: Maskenball im Hotel Friedrichshof.

## Rheinklub „Allemannia“

Karlsruhe, e. V.

gegründet 14. VII. 01.

Bootschau Maxau.

Heute abnd 9 Uhr: Haupt-Versammlung

Moninger, 2. Stock, Konkordiafaul.

Der neues Vertilo mit Spiegel 99 M., Bett 15 M., Waschtommode 12 M., Badtisch 8 M., Sofa 16 M., 18342

Ludwig-Wilhelmstr. 18, Hof.

Starke Nähmaschine, sowie Fahrrad billig abzugeben. 18344

Bähringerstr. 37, I.

## Maskenkostüm

Venezianerin, französ. Räuerin, Noutette u. Domino, zu verleihen oder zu verkaufen. 183073

Kaiserstraße 71, 3. Et. rechts.

Gut erhaltenes Maskenkostüm (Bierette) billig zu verkaufen. 183866

Schützenstraße 56, IV.

# Café Odeon

Täglich

## Künstler-Konzert

ausgeführt von dem Solisten-Sextette

### SVERDLOFF

1711

unter persönlicher Leitung des Herrn L. Sverdloff, früher langjähriger erster Konzertmeister an der Kaiserlichen Hofoper zu Konstantinopel.

## Eröffnungs-Programme

Sonntag, den 1. Februar 1914

nachmittags von 4 bis 7 Uhr:

- Hurra, der Kaiser kommt
- Hoch lebe der Tanz. Walzer
- Liebeslied a. d. „Walküre“
- Ouvertüre zur Oper Martha
- Fantasie a. d. Oper Faust
- Künstlerleben, Walzer
- Blumengefüsteter, Charakterstück
- Ouvertüre z. Oper ein Morgen, ein Abend, ein Mittag in Wien
- Fantasie aus der Operette Der Vogelhändler
- Schlussmarsch

abends von 9 bis 1 Uhr:

- Einzugsmarsch der Gäste a. d. Wartburg
- Transaktionen, Walzer
- Lenz
- Ouvertüre zu Rienz
- Fantasie aus Rigoletto
- Volksscene a. d. Evangelium
- Geschichten a. d. Wienerwald
- Ouvertüre z. Oper Tell
- Fantasie aus Der Bajazzo
- Es wird weiter getanzt, Polp.
- Volkenmädel
- Schlussmarsch

Wochentags Spielzeit 1/2, 5-7 und 9-1 Uhr.

## Restaurant zum Goldenen Ochsen

Kaiserstrasse 91.

Ab heute abnd 8 Uhr:

# Grosses Starkbier-Fest

Ausschank von ff. Augustiner-Fastenbock direkt vom Fass.

Täglich grosses Konzert.

## Café Rein

Dekoration: Biedermeisterstil

### Grosses Bockbierfest

(Doppel-Spaten)

Täglich Konzert bis 1 Uhr.

Heute die ganze Nacht geöffnet.

## Evang. Männerverein der Altstadt

(Hof-, Mittel- und Ostpfarre).

Sonntag, 1. Februar 1914, abends 8 Uhr, findet im Saale des Hotel Friedrichshof ein

### „Vaterländischer Familienabend“

unter Mitwirkung des Vereins für Evang. Kirchenmusik statt. Reichhaltiges Programm, bestehend aus Lieder-Vorträgen, Ansprachen und Soli.

Zahlreiche Beteiligung erwartet.

1702.22 Der Vorstand.

## Tanz-Lehrinstitut J. Braunnagel

Nowacksanlage 13.

Beginn eines neuen Kurses

2. Februar.

Unterricht moderner Tänze zu jeder Zeit.

### Maskenkostüm

(Tirolerin) in feiner Ausfüh., sowie Smolking-Anzug billig zu verkauf. 183846

Sachsenstr. 28, II, I.

## ff. Damenschneiderei

28 J. bestehend, in Exp. für 1-2 Damen oder Ehepaar, 25 Will. Illm. 6-83311 M. Gemint, in Univer. Stadt M. Deutschlands, wegen Krankh. der Beinh. sofort zu übernehmen. Für Einrichtg. Besäße u. Untar-Rager bar ca. 3200 M. nötig. Billige Arbeitskräfte. Näher, reich entchl. Käufer woll. Adr. unt. Nr. 1835 in der Exped. der „Bad. Presse“ abgeben.

Maskenkostüm „Kallfchim“ zu verkauf. ob. zu verleih. bei Damenschneider Schiller, Kaiserstr. 86, 4. St.

Maskenkostüm, Bierette, schwarz, billig zu verleihen oder zu verkaufen. 18418

Winterstraße 35, part.

Frachten-Kostüm „Dolländerin“ und „Alpenrucht“, beide Kostüm. sehr schön, sind bill. zu verleih. ob. zu verk. Drendstr. 6, III. rechts.

# Total-Ausverkauf der Manufakturwaren-Abteilung wegen Aufgabe der Artikel.

## Während der Weißen Woche

auf alle

1792.2.1

Weisswaren, Baumwollwaren, Damen- u. Kinderwäsche  
Tisch- und Bettwäsche, Gardinen, Schürzen, Schlafdecken, Tischdecken etc.

gewähre ich  doppelte Rabattmarken und 10 Prozent in bar =

# 20

Prozent  
Rabatt.

Erbprinzenstraße 31

# M. Schneider

Ludwigsplatz.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Gatten und Vaters sagen wir aufrichtigsten Dank.

1831

Frau Magdalena Henning Wwe.  
Frau Marie Klausmann, geb. Henning.

### Schweiz!

**tüchtige Köchin,**  
die auch and. Hausarbeit versteht, bei hohem Lohn und guter Behandlung. Gelegen. z. Erlern. der franz. Sprache.  
Verf. Vorstell. vom. 10-12 bei **Geschw. Knopf, Engros-Abt., Zähringerstraße 610a.4.1**  
Orig.-Zeugn. gefl. mitbringen.  
**S. Meyer, Biel.**

**Köchin** gesucht auf 1. Februar. Restauration zum Eichbaum, Ede Waldhorn- u. Zähringerstr. 98342

**Mädchen**  
das in bestem Hause gedient hat und kochen kann, mit guten Zeugnissen wird f. 15. Februar gesucht. Bestm. Näheres zu erfrag. unt. Nr. 1824 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Ein junges, **Mädchen,** frägliches, das schon gedient hat, wird gesucht. Näheres **Frau Köstler, Wartgrabenstr. 36, II.** 1797

Sucht wird auf sofort ein **Mädchen** für Hausarbeit und Mithilfe im Laden. Besondere Kenntnisse erwünscht. Näheres **Kriegstraße 122, im Laden.** 1827.2.1

**Mädchen,** das gut kochen kann, sucht Stellung für sofort. Offerten unter Nr. 93404 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Tüchtiges, erfahrenes Mädchen**  
das gut bürgerlich kochen kann u. willig alle häuslichen Arbeiten verrichtet, zu kleiner Familie bei guter Behandlung per 1. März gesucht. Vorzustellen mit Zeugn. 1788 **Kaiserstraße 88, IV.**

Ein gut empfohlenes **Mädchen,** das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit zu übernehmen hat, wird zum 16. Februar in einem Hausb. mit 2 Personen gesucht. Zu melden **Kriegstraße 69a, III.**

**Fließiges Mädchen** für Hausarbeit sofort gesucht. 93340 **Durlacherstraße 1.**

**Schulmädchen** für leichte Arbeit für nachmittags sofort gesucht. 93359 **Ulberstr., Georg-Friedrichstraße Nr. 13, 4. Stod.**

**Tüchtige selbständige Büglerin**  
auf Kragen für sofort gesucht. **Dampfwalch. C. Bardusch 93371 Göttingen.** 8.1

**2 Büglerinnen** gesucht, welche in Herren- u. Damenschneiderei durchaus perfekt sind, per 15. Febr. freie Station. Lohn Mk. 60. **W. Waden, Weinbergstr. 21, II.**

**Junge Mädchen**  
können die Damenschneiderei und Aufnähen gründlich erlernen. Beste Anleitung zur Geistes- u. Metierprüfung. Zu erfrag. unt. Nr. 93392 in der Exp. d. „Bad. Pr.“

### Stellen-Gesuche.

**Kaufmann**  
27 Jahre alt, aus guter Familie, perfekt im Englischen u. Französischen, sucht Stellung in einem Einzelhandelsgeschäft.  
Offerten unter Nr. 93321 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Energetischer Bauführer,** versch., mit 81. prakt. Tätigkeit, vollkommen vertraut mit Tief-, Hoch- u. Eisenbetonbauten, sowie auch der Abrechnungsarbeiten bewand., sucht anderweitige, dauernde und leitende Stellung in einem Baugeschäft. Verf. Off. u. 93269 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Langjähriger Wirt**  
sucht als Geschäftsführer vielleicht auch in einem Brauerei-Ausschnitt Stellung per sofort oder 1. April. Vorstellen persönliche Vorstellung.  
Offerten unter Nr. 93413 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Tüchtiger Eisenbeton-Bauführer**  
mit 15jähr. Praxis u. geführt auf la. Zeugn. u. Refer. sucht Stellung. Offerten erbeten unter Nr. 3291 an die Exped. d. „Bad. Presse“.

**Tüchtiger Eisenbeton-Polier**  
sucht sofort oder später Stellung. Offerten unter Nr. 93392 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Ein Mann mittl. Alters**  
bis jetzt selbständig sucht Stellung als Einflüßler, Korrier, od. sonstigen Vertrauensposten.  
Offerten unter Nr. 93412 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

**Suche für einen Invaliden Beschäftigung im Adressen-schreiben.**  
93384 **Die Heilsarmee, Marlatenstr. 62, 3. Stod.**  
**Kaufm., techn. u. juristisch gebildetes Fräulein**  
sucht maschinenförmliche Arbeiten, wie Adressen, Adressen etc., auch nach Stenogrammaufnahme, bei billiger Berechnung für zu Hause. Büttsches und sauberes Arbeiten wird angestrebt.  
Offerten unter Nr. 93336 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Junge Dame**  
mit schöner Handschrift, in allen Kontorarbeiten vollständig eingearbeitet, sehr gute Zeugnisse, wünscht Stellung auf einem feinen Büro, als Privatsekretärin oder auch bei einem Arzt, da sie schon Assistentin war.  
Anbieten unter Nr. 93299 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Junge Verkäuferin**  
sucht auf 1. März sich zu verändern. Ist auch etwas im Nähen bewandert. Off. unt. 93378 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Fräulein**  
welches schon in besseren Weinrestaurants tätig war, sucht Stellung in Café oder Restaurant.  
Offerten unter Nr. 93365 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Jüngeres Mädchen,** welches nähen kann, sucht Stelle zu Kindern oder als Zimmermädchen. Offert. unt. Nr. 93357 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Wählertes Mansarden-Zimmer** zu vermieten.  
**Zähringerstraße 1, 3. St., IIs.**  
**Ablerstraße 5, IV.,** ist freundlich möbl. Zimmer auf 1. Februar billig zu vermieten. 93334  
**Ablerstraße 35, 2 Treppen,** ist ein großes, schön möbl. Zimmer mit gut. Pension in gutem Hause sofort zu vermieten. 93415.2.1  
**Velfortstraße 10, II.,** ist ein Zimmer auf 1. Februar an eine Schülerin zu vermieten. 93386  
**Finnenstraße 14, 2. St.,** nächst Ludwigspl., sind 2 sehr gut möbl. Zimmer sof. zu vermieten. 93399  
**Bürgerstraße 6, II.,** rechts, ist schönes, großes, möbl. Zimmer mit Schreibtisch bei altem, Frau an antändiges Fräulein oder Herrn zu vermieten auf 1. Februar. 93333  
**Bürgerstraße 17** einfach möbliert. Zimmer zu vermieten. 93346  
Zu erfragen part.

**Douglasstraße 9, III.,** rechts, ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 93382  
**Douglasstraße 12, parterre,** ist ein schön möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten. 93405  
**Gartenstraße 15, IV.,** Ede Karlstraße, gut möbl. Zimmer sofort oder später an Herrn od. Frau zu vermieten. 93349  
**Sirichstraße 7, II.,** ist gut möbl. freundl. Zimmer auf 1. Februar zu vermieten. 93289  
**Kaiserstraße 93, 2. St., IIs.,** ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Febr. zu vermieten. 93391  
**Kaiserstraße 134, II.,** Ede Karlstraße, ist ein schön möbliertes Zimmer preiswert zu vermieten. 93393  
**Kronenstraße 22, 3 Treppen** hoch, ist großes, freundlich möbl. Zimmer an solchen Herrn sofort zu vermieten (evtl. mit 2 Betten). 93380  
**Kronenstraße 41, II.,** ist ein schön möbliertes Mansardenzimmer zu vermieten. 93383  
**Geopoldstraße 13, I.,** ist ein schön möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 93387  
**Magawstraße 23, III.,** rechts, ist ein schön möbl. Zimmer mit Gasheizung, lange sofort oder später für 25 Mk. pro Monat mit Frühstück zu vermieten. 93380  
**Scheffelstraße 6, II.,** ist Wohn- u. Schlafzimmer, sehr gut möbl. zu vermieten. 93364  
**Sonnenstraße 41, III.,** sind gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Evtl. auch vorübergehend. 93355  
**Wilhelmstraße 64, part.,** ist schön möbl. Zimmer mit separ. Eingang, nicht weit vom neuen Bahnhof entfernt, auf 1. Febr. zu vermieten. 93339  
**Zähringerstraße 31** ist ein schön möbl. Zimmer an solchen Herrn zu vermieten. Zu erfrag. part.  
**Zähringerstraße 35, 2. Stod.,** ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 93387

**Zu vermieten**  
ist eine elegante, herrschaftliche Villa in der besten Lage der Stadt mit gr. Vorgarten, 11 Zimmern, 3 Bädern, 2 Kaminen, 2 Badezimmern, 2 Küchen, 2 Bülzimmer, 2 Wäscheküchen, 2 Kellern, 2 Mansarden, gr. Trockenkeller, ganz der Neuzeit entprech. eingerichtet, **Wasserverheizung, elektr. Licht** in allen Räumen, warmes Wasser in Küche, Bad u. Garderobe, Haustelephon.  
Näheres durch **O. Feistenberger, Bismarckstraße, an der Wache (Karlstr.),** Telefon 142. 1832.3.1

**Geschäftsräume,**  
großes Rückgebäude: Metzler im 2. St. mit Blatzenzimmer, Dunkelstempel, Trockenofen, Büro im 1. St., Einfahrt, elektrisch Licht in allen Räumen vorhanden, auf 1. od. 15. April zu vermieten. Diese Räume sind auch für sonstige Zwecke passend. 1820 **Velfortstr. 10, II.**

**Karlstraße 50,** nächst der Kriegstr., ist 2 Treppen eine Wohnung von 4 geräum. Zimmern, 2 Kamin., Küche, 2 Keller auf 1. April zu verm. **Nb. 2. St. bei.** 93295

**Vorfstraße 18, II. und III. Stod.,** schöne 4 Zimmerwohnungen mit Balkonen u. samtl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 93353 **Nb. dafelbst im 4. Stod.**

**2 Parterre-Zimmer,**  
**Erbsprinzenstraße 24,** für Büro geeignet, zu vermieten. 1834  
Zu erfrag. part., Büro baselst.

**Miet Gesuche**  
Geräumige 2 Zimmerwohnung von ruhiger Familie mit großer, Kind auf sofort od. später gesucht, hier oder Umgebung.  
Offerten unter Nr. 93366 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Herr sucht **möbliertes Zimmer**  
100 Koffeln angenommen wird. Off. mit Preis unt. Nr. 93389 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Stellen-Angebote.

**Existenz!**  
Sohes Einkommen bietet die Übernahme der **Allein-Vertretung** eines pat. gesch. Haushaltungs-Apparates für einzelne Bezirke oder ganz als Nebenberufstätigkeit. Offerten unt. Nr. 93315 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

**Nebenverdienst**  
für Jedermann durch Verkauf meiner **Spezialitäten in Nährmittel,** die täglich gebraucht werden. Näheres **Karlstraße 6, 3. St.**

**Berkäufer**  
für mein Speiseeisgeschäft. Offerten unter Nr. 1701 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.1

**Kundenmüller**  
mit guten Zeugnissen für dauernde Beschäftigung gesucht. Persönliche Vorstellung. 93337 **Ordnungsstraße 11, Philippstraße 12a.**

**2 Ausläufer**  
sucht. Tag 4 Mk. Zu melden Montag 8-9 Uhr früh. 93470 **Winterstr. 4, 2 Treppen.**

**Kräftiger Junge**  
sucht sofort Beschäftigung. 93377 **Schönenstraße 12a.**

**Ein braver Junge,** welcher die Feinbäckerei zu erlernen, kann sofort oder auf Ostern gegen sofortige Bezahlung eintreten. Offerten unter Nr. 93363 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Zimmermädchen**  
per sofort gesucht. 93378 **Kleine Epitalstraße 5.**

Für das kaufmännische Büro und den Betrieb wird per Ostern d. 29. oder früher ein **Lehrling** mit gut. Schulbildung aufzunehmen gesucht.

**Karlsruher Jalouffe- u. Roll-ladenfabrik, G. m. b. H.,** Durlacher Allee 59

**Reitburische gesucht,**  
guter Reiter, gedienter Kavallerist. Anmeldung bei **Kutscher Alb., Neue Bahnhofstraße Nr. 21, Karlsruhe.** 1826.2.1

## Unsere

am hiesigen Platze sehr gut eingeführte **Vertretung** (Konfektion- und Manufakturwaren auf Teilszahlung) ist neu zu besetzen. Selbe kann als Ganz- oder Nebenbeschäftigung betrieben werden. Branchenkenntnisse und Kautionsfähigkeit erforderlich. Die Vertretung bringt bei heutigem Stand ca. Mk. 180.— mit, ein, kann aber nach Fähigkeiten entsprechend erhöht werden.  
**Ausführliche** Offerten von ehrlichen strebsamen Eheleuten unter Nr. 93364 an die Expedition der „Badischen resse“

Bei einer **berufsgenossenschaftlichen** Verwaltung ist alsbald die Stelle eines **Büroassistenten**

durch einen jüngeren Beamten zu besetzen. Maschinenschreiber bevorzugt. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissabschriften, sowie Angabe der Gehaltsansprüche, sind **ungehend** unter Nr. 1804 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu senden.

**Tüchtig., jüngerer Kommis**  
aus der Kolonialwaren und Delikatessenbranche, flotter Verkäufer, zum Eintritt per 1. April gesucht. 665a.2.1

**Anton Bopp, Bruchsal.**

**Chauffeur**  
Maschinen-Schlosser mit langjährigen Zeugnissen, zuverlässiger Fahrer, der alle Reparaturen ausführen kann, zum baldigen Eintritt **gesucht.** 1794

**Hugo Landauer, Modehaus.**  
Bei persönlicher Vorstellung Eingang Samst. 1. Dec.

# Carl Schöpfi Marktplatz.

**Doppelte Rabattmarken**  
oder  
**10% Barabzug 10%**

auf sämtliche  
**Weisswaren**  
Damen- und Kinder-Wäsche  
Aussteuer-Artikel  
Teppiche, Gardinen  
Kleiderstoffe  
Blusenstoffe  
Woll. u. halbwoll. Flanelle  
Baumwollwaren  
Fertige Schürzen  
Herren- u. Knaben-Anzugstoffe  
etc. etc.

Schwarze, weisse und farbige **Kleiderstoffe**  
für  
**Konfirmation u. Kommunion**  
solide modernste Webarten, besonders vorteilhafte Posten.

Beginn: **Montag 2. Febr.** **Sonder-Verkauf** **Dienstag 10. Febr.** Schluss:

## Weisse Woche.

Der diesjährige, mit besonderer Sorgfalt vorbereitete und mit **ganz hervorragend niederen Angeboten**

reichlich ausgestattete „Sonder-Verkauf“ bietet sowohl in wollenen, baumwollenen, wie leinenen und halbleinenen Geweben, beste und billigste Kaufgelegenheit und kann zur Deckung des in absehbarer Zeit vorliegenden Bedarfs nicht genug empfohlen werden. Die an massgebenden Stellen zur richtigsten Zeit bewerkstelligten grossen Abschlüsse bürgen unbedingt für guten und billigen Einkauf.

### In **Damen- und Kinder-Konfektion**

ist die Auswahl noch sehr gross und die angezeigten

### ganz bedeutend herabgesetzten Verkaufspreise

bleiben nicht nur in Kraft, sondern sind teilweise noch weiter ermässigt.

### Geschäfts-Uebernahme.

Hiermit zeigen wir unseren verehrlichen Kunden an, dass wir mit dem heutigen Tage unser **Détail-Geschäft Kaiserstrasse 44 an Herrn Theodor Christ** abgegeben haben. Indem wir für das uns entgegengebrachte Vertrauen verbindlichst danken, bitten wir, solches auch auf unseren Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll  
**Zigarettenfabrik Romania**  
Schmilovici, G. m. b. H.

Mit Bezugnahme auf Vorstehendes zeige ich hierdurch erg. an, dass ich mit dem heutigen Tage das

**Détail-Geschäft Kaiserstrasse 44**  
der  
**Zigarettenfabrik Romania**  
Schmilovici, G. m. b. H., Karlsruhe

künftig erworben habe. Ich werde dasselbe in unveränderter Weise weiter, von heute ab auch

**Zigarren erstklassiger Qualitäten** führen und bitte, das genannter Firma entgegengebrachte Vertrauen freundlichst auch auf mich übertragen zu wollen. Indem ich stets aufmerksamste Bedienung zu-ichere, empfehle ich mich

Hochachtungsvoll  
**Theodor Christ**  
Rheinstrasse 69. Filiale Kaiserstrasse 44.

### 500 Pferde Teppiche

sind enorm billig abzugeben. 1478  
**Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch, Ecke Kaiser- u. Kreuzstr.**

**Kind (Mädchen)**  
geb. am 5. Januar 1914, wird für einmalige Vergütung an Kindes-heim abgegeben. 1639, 2.2. Näheres durch **J. Kienert, Durlach, Rammstrasse 2, 3. St.**

**Schöne Ladeneinrichtung**  
für Kolonialwaren, sowie Delikatessen, Salzständer, Eisfachler, Wärmeschild etc. sind billig zu verk. 163261 Adlerstrasse Nr. 36.

**Bereinszimmer**  
für 35-50 Personen noch einige Tage in der Woche zu vergeben. Zu erfragen unter Nr. 163385 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen: 1 Piano, 1 Tisch mit Marmorplatte, 1 Toiletentisch, polierter Schrank 23 M., 1 Uhr, Schrank 11 M., 14 verschiedene, 1 Buff, schöne Bilder, 1 Büro-Schreibpult, 1 großes Regal mit Fächern. 163414 Gerwigstrasse 30, parterre.

### Möbel verschenkt

niemand, bevor Sie aber solche kaufen, bitte um Ihren Besuch. **Kein Kaufzwang.**  
**Jul. Weinholzer,**  
Polstermöbel-Fabrik und Lager,  
Kaiserstr. 81/83. 1802

### Pfannkuch & Co

Freisch eingetroffen:  
Unser erster  
Kanon 1803  
**Neue Malta-Kartoffeln**

3 Pfd. 35 Pfg.  
10 Pfd. 1.10

### Pfannkuch & Co

G. m. b. H.  
In den bekanntesten Verkaufsstellen.  
**Verlaufen**  
Rottweilchhündin, hört auf Denta. Abzugeben gegen Belohn. Akademiestr. 15. Vor Ankauf wird gewarnt. 163370  
**Angora-Katze** angelassen. Abzugeben 163390 Hauptstr. 12, 4. St.  
**Bioline u. Silber,** guter Ton, billig abzug. 163355 Zähringerstr. 37, I.

**Damen** finden diskrete Aufnahme und geeignete Pflege bei **M. Stecher, Schützenstr. 79, 2. St.**  
**Herrenzimmer u. Speisezimmer-Einrichtung** mit Lederstühlen, alles buntes Erbe, noch neu, billig zu verkaufen. 163377 Vorahstr. 25, 3. St., bei Lutz.

**21 Bände Meyers Konversations-Lexikon**, Anfechtungs-Verfahren für 100 Mk. sofort abgeb. Abg. durch **J. Kienert, Durlach, Rammstr. 2, 3. St.** 1640, 2.2.  
Herrenfahrab, gute Marie, sehr billig abzugeben. 163381 Marienstr. 33, III.

**Kind (Mädchen)** wird gegen geringe Vergütung für einen oder in Pflege genommen. Offerten unter H. 10 Bruchialpostlagernd. 163347  
**Eine alte Geige**, 1 Gitarre u. Mandoline billig abzugeben. 163376 Gütlichstr. 6, 3. Stock rechts.

## Weissen Woche

Während der  
Von Montag, den 2. Februar bis einschl. Montag, 9. Februar bietet sich meiner verehrlichen Kundschaft durch **Verabfolgung doppelter Rabattmarken oder 10 Proz. in bar** eine günstige Gelegenheit  
Zum Einkauf **ganzer Kucheneinrichtungen** welche auch zurückgestellt werden  
Zum Einkauf einzelner **Ersatzstücke** für den Haushalt und die Küche  
Zum Einkauf von **Wirtschaftsporzellan und Glaswaren**  
Zum Einkauf von **Kaffee-, Tee-, und Ess-Servicen** für Konfirmationen  
Zum Einkauf von **Waschgarnituren**  
Zum Einkauf von **Essbestecken aller Art.**  
Ausserdem erhalten Sie auf **Kochschranke „Universal“** sowie **Kochkisten „Fee“** während dieser Zeit **doppelte Rabattmarken.**

**Edmund Eberhard**  
Ludwigsplatz 40 Haus- u. Küchengeräte-Magazin Telephon 1264  
**Vorteilhaftes Angebot** so lang der Vorrat reicht. 1798  
**Eine Partie Kochschranke und Kochkisten** (Ausstellungsstücke) werden zu aussergewöhnlich billigen Preisen abgegeben.

# KNOPF „Weisse Woche“

## Damen-Wäsche

Prompter Versand nach auswärts.

Grosser Verkauf im Parterre.



Dieser Prinzbrock 1.95



Dieser Prinzbrock 7.75



### 6 Serien Damenhemden, Beinkleider, Negligée-Jacken

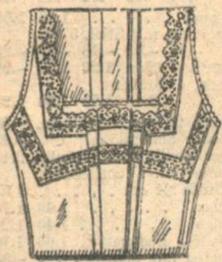
gute Stoffe mit schöner Stickerei, enorme Auswahl in Fassons, zu nachstehenden enorm billigen Serien-Preisen:

Serie I 1.00 Serie II 1.45 Serie III 1.95 Serie IV 2.40 Serie V 2.95 Serie VI 3.40

### Eine Kollektion Damen-Taghemden u. Beinkleider

renommiertes Fabrikat in bester Ausführung aus sehr schönen Stoffen mit aparten Stickereien eingeteilt in 3 Serien aussergewöhnlich billig! Für Aussteuerer sehr geeignet!

Serie I 3.40 Serie II 2.95 Serie III 2.45  
Bessere Damen-Beinkleider  
teils m. Handstickereien Serie II 2.75 Serie III 3.75



Dieses Hemd 2.40



Dieses Nachthemd 2.45

### Rumpfgestickte Damenhemden

imit. Madeira	Handstickerei sehr gute Stoffe	Handgestickt u. festoniert
1.45 u. 1.95	2.25 u. 2.50	2.65 u. 3.45

### Madeira-Passen-Hemden

Serie I	Serie II mit Madeira-feston	Serie III	Serie IV
1.65	1.95	2.25	2.95

Damen-Nachthemden, gute Ausfüh., aparte Stickerei mit Kragen oder Halsfrei 9.- 5.45 3.95 2.95 **2.45**  
Herren-Nachthemden, aus bewährten Stoffen alle Weiten, mit Liegkragen oder Geishaform mit Bortenbesatz . . . . . 4.25 3.95 3.25 **2.75**  
Damen-Matinées, Geishaform, sehr guter Stoff und Punktbesatz . . . . . **2.45**  
Damen-Matinées, mit reicher Stickerei . . . . . 8.75 4.75 **3.50**  
Prinzess-Röcke, feinstädige Stoffe, mit reicher Stickereigarnitur . . . . . 18.50 9.50 6.50 3.95 **1.95**

Konfirmanten-Röcke, mit schönem Stickereivolant, in enormer Auswahl 4.25 3.65 2.75 1.95 **1.65**  
Stickerei-Röcke, mit Stickerei-Falten-Volant Einsatz und Seidenband . . . . . **3.25**  
Stickerei-Röcke, mit hohem Mullstickereivolant, sehr apart . . . . . **5.50**  
Stickerei-Röcke, moderner Stickerei-Volant aus guten Stoffen . . . . . 4.95 4.50 2.95 **2.10**  
Untertaillen, enorme Auswahl, mit reicher Stickerei-Garnierung . . . . . 2.75 bis 1.15 95 85 **48¢**  
Anstands Röcke, Croise oder Piqué mit gebog. Volant . . . . . 2.95 2.45 2.15 1.75 **1.00**

### Frottier-Wäsche

Handtücher . . . . . 90, 75, 45¢  
Handtücher, extra schwer . . . . . 1.65, 1.20, 1.05  
Badetücher für Kinder . . . . . 2.10, 1.75, 1.45, 90¢  
Badetücher für Erwachsene . . . . . 5.15, 4.25, 3.85 2.95

### Farbige Wäsche

Beinkleider, aus uni oder gemustertem Baumwollflanell, mit gebogtem Volant 1.95, 1.45, 95¢  
Röcke . . . . . 2.45, 1.95, 1.45, 95¢  
Farbige Kinderwäsche mit 10% Rabatt

### Kinder-Wäsche

Mädchen-Beinkleider, offen u. geschloss., guter Renforcé mit Stickerei, Größe 35 cm Stück jede weitere 5 cm 10¢ mehr **70¢**  
Mädchen-Beinkleider, Knieform, geschloss., gut, Renforcé mit Stickerei, Größe 30 cm Stück jede weitere 5 cm 15¢ mehr **1.10**  
Mädchen-Hemden, Achsel- und Vorderschluss Cretonne mit Bogenbesatz, Größe 35 cm St. jede weitere 5 cm 10¢ mehr **40¢**  
Mädchen-Hemden, Reformschnitt, Renforcé u. Hohltaumbogen, Größe 40 cm . . . . . Stück jede weitere 5 cm 10¢ mehr **55¢**  
Mädchen-Hemden, Reformschnitt, guter Renforcé mit schön. Stickerei, Größe 40 cm St. jede weitere 5 cm 15¢ mehr **90¢**  
Mädchen-Nachthemd, halsfrei und mit Kragen, guter Stoff mit Bogen- oder Stickereigarnitur Größe 70-110 . . . . . 3.15 bis **1.90**  
Mädchen-Prinzessröcke, Renforcé mit Rückenstickerei, Einsatz- und Stickerei-Volant Größe 50-100 cm . . . . . 4.25 bis **2.25**  
Knaben-Hemden, mit Matrosen-Ausschnitt, solider Cretonne, Größe 50 cm . . . . . Stück jede weitere 5 cm 10¢ mehr **75¢**  
Knaben-Hemden, mit Brustfalte, guter Cretonne mit 1/2 oder 3/4 Arm, Größe 50 cm . . . . . Stück jede weitere 5 cm 15¢ mehr **90¢**  
Knaben-Nachthemden, mit Liegkragen, guter Cretonne, farbiger Paspel . . . . . Größe 70 jede weitere 10 cm 25¢ mehr **1.45**  
Knaben-Nachthemd, halsfrei, Geishaform, m. farb. Stepperei Gr. 70-100 cm . . . . . 3.35 bis **1.05**

### Baby-Wäsche

Wickeldecken, Molton, farbig, umstochen . . . . . 85 68 54¢  
Wickeldecken, Molton, weiß, umstochen . . . . . 98 85¢  
Windeln, farbig und weiß, Baumwollflanell . . . . . 45 38¢  
Windeln, porös, bewährte Qualität, 80/85 cm . . . . . 62¢  
Windeln, hygienisch, Mull, 80/80 cm . . . . . 38¢  
Moltondecken, crème, umstochen . . . . . 25¢  
Nabelbinden, Cöperflanell 15¢ elastisch Normal 24¢  
Wickelbinden, Molton, umstochen . . . . . 48 42¢

### Gestrickte Kinder-Jäckchen

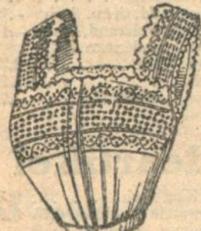
Ein großer Posten zum Ausschütten  
sehr gute teils mercerisierte Qualitäten, div. Größen  
Serie I II III IV  
3 St. 1.00 Stück 48¢ 58¢ 65¢  
regulär wesentlich höher im Preis.

Gestr. Wickelbinden, wesentl. unter Preis 48 38 28 18¢  
Erstlingshemden . . . . . 38 28 20 12¢

Tautjäckchen reine Seide, fast zur Hälfte des regulär. Wertes 1.90 **1.65**

Kinderlätzchen . . . . . 55 45 35¢  
Gummi-Unterlagen-Reste, gute Qualit. Serie I II bedeutend unter Preis, i der Rest 1.80 2.75

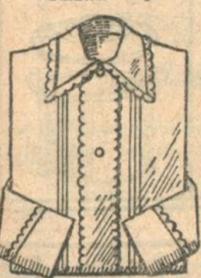
Kinderlaukleidchen, Wagenkissen, Tautkleidchen, Wagen-Decken, Steck-Kissen) mit 10% Rabatt



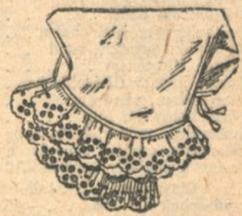
Diese Untertaillen mit Rücken Stickerei 1.45



Diese Untertaillen mit Rücken Stickerei 95¢



Diese Negligéejacke 1.45



Dieses D'Beinkleid 1.00



Dieses D'Beinkleid 1.45



Dieses D'Beinkleid 2.40

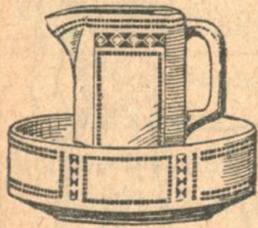


Dieses D'Beinkleid 2.40

# KNOPF „Weisse Woche“

## 8 Waggon Wirtschafts-Artikel

Verkauf III. Etage. Fahrstuhl.



Moderne Waschgarnitur, ff. dekoriert, Becken 34 cm Durchmesser, komplett, 5 Teile . . . . . 3<sup>25</sup>



Aparte Garnitur mit neuestem Dekor, Becken 34 cm Durchmesser, komplett, 5 Teile . . . . . 3<sup>75</sup>



Garnitur in modernster Form, mit apertem Dekor, Becken 36 cm Durchmesser, komplett, 5 Teile . . . . . 4<sup>50</sup>



Garnitur, sehr apart, mit modernem Dekor, Becken 36 cm Durchmesser, komplett, 5 Teile . . . . . 5<sup>25</sup>



Aparte Garnitur mit reichem Gold-Dekor, Becken 36 cm Durchmesser, komplett, 5 Teile . . . . . 6<sup>50</sup>

### Echt Porzellan

- Ca. 2 Tausend Kaffeekannen  
Gr. 1 2 3 4 5 6 7  
-28 -35 -42 -55 -75 -85 1.10
- 1 Posten großer Kaffeetassen, weiß . . . . . St. -12  
1 Posten Untertassen . . . . . St. -04  
1 Posten dekorierter Obertassen . . . . . -12 -10
- Tassen mit Goldband u. Linie m. . . . . -22  
1 Posten kleiner Milchgieß. -10 bis -05  
Teller mit kleinen Fehlern tief flach . . . . . -15 -12  
Teller, tief oder flach, mit kl. Fehlern -10  
Dessertteller . . . . . -12 u. -10

### Dekoriertes Porzellan

- Serien Kaffee- und Teegeschirr mit apertem Goldranddekor.
- Kaffeekannen. . . Gr. 1 2 3  
-68 -95 1.45
- Teekanne . . . . . -65 -85 1.25  
Kaffeetasse mit Untertasse . . . . . -25  
Teetasse mit Untertasse . . . . . -28  
Milchgießer . . . . . -45 -38 -28  
Zuckerdose . . . . . -58 -45 -35  
Dessertteller, 19 cm . . . . . -25
- Kaffee-Service, 9 Teile, dekoriert 2.20  
Kaffee-Service m. modern. Dekor 3.25

### Echt Porzellan

- ca. 2 Tausend Salat-Schüsseln, weiß, rund  
17 19 21 23 25 27 cm  
-18 -22 -28 -32 -38 -45
- 1 Posten Brotkörbe „durchbroch.“ mit Goldlinien dekoriert, rund oder oval . . . . . -95
- 1 Posten „durchbroch.“ Schälchen mit Dekor in verschiedenen Formen . . . . . Stück -40
- Kuchenteller, 26 cm Durchmesser, mit Dekor . . . . . -28
- 1 Posten Obstteller mit Früchte-Dekors . . . . . -18
- Kuchenservice, dekoriert, 7 Teile . . . . . -95
- Salat-service, dekoriert, 7 Teile . . . . . -95

### Echt Porzellan

- Form „Feston“
- Teller, tief oder flach . . . . . -25
- Suppenterrine mit Deckel . . . . . 1.50
- Kompotts, viereckig, 4 Größen . . . . . -65 -45 -35 -28
- Platten, oval, 5 Größen . . . . . -95 -85 -55 -40 -35
- Saucieren . . . . . -55
- Beilagschalen, oval . . . . . -42
- Kompotts, rund auf Fuß . . . . . -80 -68 -48
- Platten, rund . . . . . 1.10

Küchen-Garnitur mit apertem Dekor, m. Buchen-Etagere, komplett 8<sup>50</sup>  
17 Teile . . . . .

Etagere mit 6 Gewürztonnen . . . . . -95

Saftkannen mit vernick. Deckel Kaffee- oder Zuckerbüchse m. vernick. Deckel . . . . . 1<sup>00</sup>

1 Posten großer, modern. Blumenkübel . . . . . 1<sup>25</sup>

Apertes Dejeuner, fünf Teile, modern dekoriert . . . . . -95

Tafelservice, echt Porzellan m. Goldband u. Einie, 23 Teile 14<sup>50</sup>

Springformen, 26 cm, gute Qual. . . . . -95

Ofenschirme mit mod. Dekor, 1,10 m hoch . . . . . 2.90

1 Posten Waschkörbe . . . . . 1.85

Armkörbe Stück . . . . . 1.95 1.10

Papierkörbe . . . . . 1.20

Markttaschen, große Form . . . . . -95

**Neuheit**  
modernes Tablett mit mod. Stoff unt. Glas, 23 cm Durchmesser . . . . . 1.00  
sehr ap. Brotkorb 1.00

### Emaile

- Unsere Spezialmarke: **U**
- Farbe: braun
- Fleischtöpfe, 6 Größen  
1.75 1.35 1.15 1. -80 -62
- Ringtöpfe, 6 Größen  
2.25 1.95 1.75 1.50 1.20 1.10
- Nudelpfannen, 5 Größen  
-85 -70 -62 -50 -40
- Gaskochtopf, 4 Größen  
2.55 2.20 1.75 1.50
- Milchtöpfe, 6 Größen  
1. -85 -78 -68 -62 -55
- Salatseier, 3 Gr. . . . . 1.95 1.75 1.60
- Omelettepfannen  
-85 -78 -68 -62 -52
- Kasserollen . . . . . -80 -68 -60
- Kartoffelkocher . . . . . 3.90 3.45 2.90
- Teigschüsseln, 7 Größen 1.95 1.85  
1.75 1.50 1.20 1.05 -85
- Waschbecken, ohne Seifenapf. oval . . . . . -95 -78 -68
- Waschbecken mit Seifenapf. oval . . . . . 1.05 -85 -78
- Wasserkessel  
1.75 1.60 1.35 1.20
- Milchkannen mit Bügel 1 2 3  
-85 1.10 1.80
- Kaffeekannen, 6 Größen  
1.20 1.05 -85 -70 -58 -48
- Kasserollen, 4 Gr. -55 -50 -38 -32

### Emaile

- Fleischtöpfe 14 16 18 20 cm  
-48 -60 -70 -80  
22 24 26 cm  
-95 1.15 1.30
- Ringtöpfe, 5 Größen  
1.50 1.30 1.10 1.05 -75
- Nudelpfannen, 7 Größen -85 -70
- Milchtöpfe m. Ausguß, 5 Größen  
-62 -52 -44 -36 -28
- Milchtöpfe m. Ausguß, 5 Größen  
-85 -68 -62 -44 -32
- Wannen, oval . . . . . 1.75 1.60
- Omelettepfannen mit Stiel, 5 Gr.  
-68 -52 -48 -38 -26
- Salatseier, 3 Größen 1.20 1.10 -95
- Bundformen, 4 Größen  
2. -1.75 1.50 1.20
- Wassereimer, 28 cm Durchmess. -85
- Schaum- oder Schöpfflößel . . . . . -25
- Essentträger 3teilig 1.90 4teilig 2.40
- Toiletteeimer m. Ventildeckel, weiß, Größe 24 cm . . . . . 1.95
- Löffelbleche . . . . . 1.85 1.10
- Wasserkrüge . . . . . 1.40 1.20
- Sand-, Seife-, Sodagestell 1.65 1.10
- Zwiebelkasten mit Schrift . . . . . -95
- Klosettbürstenhalter . . . . . -95
- Milchkocher . . . . . -95
- Durchschläge . . . . . -85 -78 -68
- Gaskochtöpfe . . . . . 1.25 1.10 -95
- Kinderbecher . . . . . -18

### Glaswaren

- „Preßglas“
- 1 Posten Satz-Glaskalen  
5 Stück im Satz . . . . . -88
- 1 Posten großer Glaskalen . . . . . -40
- Butterdosen, gepreßt, rund . . . . . -20
- 1 Posten Glasteller . . . . . -05
- 1 Posten kleiner Glaskalchen . . . . . -07
- Butterglocken, viereckig . . . . . -58
- Zuckerschalen auf Fuß . . . . . -10
- Likörservice, moderne Pressung Tafelaufsatz, modern gepreßt . . . . . -95
- 1 Posten Weingläser, gepreßt -12 -10
- Glaswaren 1/2 Kristall
- Sturzflaschen mit Glas . . . . . -45 -38
- Sturzflaschen mit Mattband . . . . . -58
- 1 Posten Römer . . . . . -28
- Römer mit Gravure . . . . . -35
- Weinglas Mathilde . . . . . -15
- Weinglas, geschliffen . . . . . -25
- 1 Posten Bierbecher . . . . . -10
- Sektkelch, moderne Form . . . . . -30

### Holzwaren

- Nudelbretter . . . . . St. 1.95
- Putz- oder Wichskasten „Buche“ -45
- Eierschränke f. 16 Eier . . . . . -75
- Besteckkasten, 2teilig . . . . . -45
- Besteckkasten, „Buche“, 3 teilig 1.10
- Tablets „Buche“, 40 cm . . . . . 1.10
- Tablets m. Stabgriff, 35 cm . . . . . 1.45
- Fußbänke „Buche“ . . . . . -95 u. -45
- Große Tonnenetage „Buche“ 1.50
- Topfbretter, 80 cm 1 m lang gute Qualität 1.35 1.75
- Aermelbügelbretter, bezogen . . . . . -45
- Waschbretter mit Zinkeinlage  
1.20 -75 bis -55
- Küchenstühle, „Buche“ . . . . . 2.75
- Küchenhocker . . . . . St. 1.95 -95

10% Rabatt auf Putzschränke, solide Arbeit.

### Wirtschafts-Artikel

- Küchenwaage, Ia Fabrikat . . . . . 1.75
- Bügeleisen f. Stahl . . . . . 2.25 1.95
- Kohlen-Bügeleisen „Augen“ . . . . . 2.50
- Gaseisen . . . . . 1.90 1.15
- Griffe dazu . . . . . -68
- Kaffeemühle, geschmiedetes Werk 1.95 1.50 bis -85
- Wandkaffeemühle mit dekor. Behälter . . . . . 2.75
- Spätzelmühle „Hühnersdorf“ 1.95
- Buttermaschine . . . . . 1 2 3  
1.35 1.95 2.50
- Messerputzmaschine, Ia Fabrikat . . . . . 6.85 3.50
- Fleischmaschine . . . . . 3.90 2.65
- Spiritusbügeleisen, best. Fabrik., ff. vernickelt . . . . . 6.85
- Wäschemangel, gut. Fabrikat 22.00
- Wringmaschine „Continental“ 17.75

### Braune Holzwaren

- Bauertisch, moderne runde Form nußbaumartig . . . . . 2.95
- Bücherbretter zum Stellen 9.75 5.25
- Bücherbretter zum Hängen 2.90 -95
- Fußschemel, solid, dunkel . . . . . -95
- Fluggarderobe „Eiche“, mit geschliffenem Spiegel . . . . . 15. -
- Klaviersessel mit Bohrsitz . . . . . 8.75
- Klaviersessel mit Ledersitz . . . . . 12.50
- Handtuchständer, dunkel od. hell 2.75
- Zeitungshalter mit Angabe der Wochentage . . . . . 2.95 1.25
- Frisiertoilette, weiß lackiert 33. -25. -
- Serviertische, nußbaumartig . . . . . 7.75
- Serviertische „Eiche“ in großer Ausw. Satz Tisch „Eiche“ . . . . . 28. -
- Büstenständer, dunkel . . . . . 4.85

### Aluminium

- gutes Fabrikat
- Fleischtöpfe, 4 Größen,  
Preise mit Deckel 3.35 2.60 2.25 1.75
- Nudelpfannen, 4 Größen,  
Preise mit Deckel 2.25 1.95 1.65 1.35
- Kasserollen mit Stiel 1.40 1.20 1.05
- Milchkocher . . . . . 2.65 1.95
- Omelettepfannen m. Stiel 1.50 1.10 -85
- Kartoffelkocher . . . . . 5.90 4.75
- Wasserkessel, 2 Liter . . . . . 3.85
- Schaum- oder Schöpfflößel . . . . . -55
- Milchtöpfe mit Ausguß  
1.75 1.30 1.10 -85
- Salatseier . . . . . 2.95 2.60
- Bouillionsiebe mit mehreren Ein-sätzen . . . . . 2.10 1.80 1.50
- Kochkistentöpfe . . . . . 3.25 2.60
- Tassensiebe . . . . . St. -12
- Leuchter . . . . . -85
- Teesiebe mit Stiel . . . . . -18
- Seifenhalter mit Sieb . . . . . -38

### Steingut

- Salz-Schüsseln, 6 St. im Satz -90
- Milchtöpfe, 1 Liter, m. Schrift St. 42
- Tassen, Kugelform, grün od. rot Fond, mit Untertasse . . . . . -25
- Tassen, „Strohmuster Dekor“ mit Untertasse . . . . . -20
- Suppenterrine für 6 Personen m. Deckel . . . . . -95
- Gemüse- oder Kartoffelpfanne mit Deckel . . . . . -55
- Suppenterrine, oval, m. Deckel 1.20
- Große Waschbecken . . . . . -95
- Große Waschkrüge . . . . . -95
- Tafelservice für 6 Personen, dekoriert, 23 Teile . . . . . 7.50
- Teller mit Goldrand, tief u. flach 1.18
- Dessertteller mit Goldrand, 19 cm -14
- Küchenuhr mit modernem Teller und gutem Werk . . . . . 2.75
- Heringskasten . . . . . 1.20
- Schmalzdosen, „modern“ . . . . . -75

### Bürsten-Waren

- Parkettbohmer . . . . . 5.50 2.95 1.95
- Handbohrerbürsten . . . . . 1.95
- Roßhaarbesen . . . . . 1.95
- Roßhaarhandfeger . . . . . -78 -55
- Abseifbürsten . . . . . -30 -25 -20
- Schrubber . . . . . -58 -45 -35
- Möbelbürste „Cocos“ . . . . . -58 -40
- Möbelbürste „Grenelle“ . . . . . -85
- Klosettbürsten „Fibre“ . . . . . -40
- Wichsbürsten . . . . . -55 -45 -35
- Kleiderbürsten . . . . . -95
- Kopfbürsten . . . . . 1.20
- Kehrbesen „Borsten“ 1.50 1.30 1.10
- Handfeger „Borsten“  
-85 -68 bis -45
- Wollbesen . . . . . 1.20
- Klosettbürsten, Garnit. m. Bürst. 0.85
- Teppichbesen m. Stiel -80 -68 -58

### Badeartikel

- Sitzwanne, Zinkblech . . . . . 9.50
- Kinderbadewanne Zinkblech 6.75 5.75
- Volksbadewanne, verzinkt, mit Gasheizung, extra starke Qual. 27.00
- Volksbadewanne, leichtere Ausführung . . . . . 12.75
- Entleerungsapparat zum Entleeren der Wanne, mit Hilfe der Wasserleitung . . . . . 4.50

10% Rabatt auf Gas- und elektrische Beleuchtungs-Körper

**10% auf verzinkte Eisenwaren**  
Rabatt

Erstklassiges Fabrikat.

**Wannen, Waschtöpfe, Kehrlicht-Eimer, Wasser-Eimer.**

# Weisse Woche

Beginn: Montag, den 2. Februar. Prompter Versand nach auswärts. Verkauf solange Vorrat.

## Baumwoll-Waren

Verkauf im Parterre

**Waschbare Tischdecken**  
besonders für Restaurateure und Pensionisten,  
enorm billig  
130/130 130/160  
1.95 2.45

### Tischwäsche

Tischtücher, Jacquard, Halbl. ges.  
110/130 110/150 130/160 130/200  
1.35 1.75 2.10 2.80  
Servietten dazu passend, 60/60  
1/2 Dtz. 2.25  
Tischtücher, Jacquard, Halbl., ges.  
130/130 130/160 130/230  
2.65 3.25 4.95  
Servietten dazu passend, 60/60  
1/2 Dtz. 3.25  
Tischtücher, Jacquard, Reinl.,  
sol. Qualität  
115/160 130/160 130/200  
2.40 3.95 5.10 5.95 4.50  
Servietten dazu passend, 60/60  
1/2 Dtz. 4.25 3.25  
Tischtücher, Damast, Reinleinen,  
gebleicht  
130/135 130/160 130/225  
4.95 3.95 5.25 4.75 7.25 6.50  
Servietten dazu passend, 60/60  
1/2 Dtz. 5.25 4.95  
Tischtücher, Dreil., 110/150 . . . 1.10  
Servietten dazu passend, 55/55  
1/2 Dtz. 1.25  
Tischtücher, ges., 130/160,  
Damast-Muster . . . Stück 2.10  
Servietten dazu passend, 60/60  
1/2 Dtz. 2.25  
Jacquard-Tischzeug, weiß, Halb-  
leinen, 130 cm br. . . . Mtr. 1.95  
Jacquard-Tischzeug, weiß, Rein-  
leinen, 130 cm br. . . . Mtr. 2.45  
Kaffe- und Teegedecke, weiß m.  
bunter Kante, m. 6 Servietten  
3.85 2.95  
Jacquard-Tischzeuge, bunt, mod.  
Dessins, 110 cm breit Mtr. 1.65 1.35  
120 cm breit . . . Mtr. 1.75 1.45

### Gläsertücher

Gläsertücher, 40/48 cm br.  
Mtr. -.38 -.22  
Gläsertücher, 48/60 cm br., halb-  
leinen . . . Mtr. -.52 -.38  
Gläsertücher, 48 cm br., Rein-  
leinen . . . Mtr. -.60 -.55  
Gläsertücher, ges. u. geb. 1/2 Dtz. 1.-  
Gläsertücher, 58/58 cm br., ges. u.  
geb., Halbleinen . . . 1/2 Dtz. 1.65  
Gläsertücher, 55/55 cm br., ges. u.  
geb., Reinleinen . . . 1/2 Dtz. 1.45  
Gläsertücher, 58/80 cm br., ges. u.  
geb., Reinleinen . . . 1/2 Dtz. 2.95  
Toiletentücher, weiß m. Kante  
u. Inskript . . . 1/2 Dtz. -.95

### Bettwäsche

Kissenbezüge, weiß Cretonne geb. -.65  
Kissenbezüge, festoniert, aus gut.  
Cretonne . . . St. 1.35 -.95  
Kissenbezüge, fest. imit., Hand-  
arbeit . . . 1.65 1.35  
Kissenbezüge, handgebogt, sol.  
Qualität . . . 2.35 1.65  
Kissenbezüge m. imit. Klöppel-  
einsätzen . . . -.75  
Kissenbezüge m. reinl. Masch.-  
Klöppel- oder Stickerei-Einsatz  
St. 1.65 1.35 -.95  
Paradekissen m. reinl. Klöppel-  
einsätzen . . . St. 1.45  
Paradekissen m. reinl. Klöppel-  
Einsatz u. Spitze oder Stik-  
kerien . . . 3.45 2.95 1.95  
Paradekissen m. Hohlsäumen u.  
Stickereien reich garniert  
3.75 2.85 1.95  
Bettbezüge, bedr. Cretonne und  
Satin, 130/180 cm . . . 3.65 2.85  
Oberbettücher, weiß Cretonne,  
gebogt, 160/250 . . . St. 2.75  
Oberbettücher, feston., sehr sol.  
Qual, 160/250 cm . . . St. 4.25  
Oberbettücher m. Zwirneinsatz  
oder Stickereispitze, 160/250  
cm . . . St. 3.95  
Oberbettücher m. reinl. Masch.-  
Klöppel-Einsatz und Spitze,  
160/250 cm . . . 5.95 4.50  
Oberbettücher, imit. Handarbeit,  
feston. m. Lochstickerei  
160/250 cm . . . 4.50  
Oberbettücher, guter Cretonne,  
handfeston., 160/250 cm 4.95 4.50  
Unterbettücher, Halbl. od. Cre-  
tonne . . . St. 1.95  
Unterbettücher aus gut. Halbl.  
od. Cretonne, 160/225 cm . . . 2.85  
Damastbezüge, weiß, 130/180 cm  
4.95 3.95 3.25  
Damastbezüge bordeaux, 130/180  
4.95 3.95

### Bettuchstoffe

Cretonne, 160 cm breit Mtr. 1.15 -.85  
Cretonne, 160 cm br., sol. Qual.  
Mtr. 1.45 1.35  
Bettuch-Halbl., 150 cm br. Mtr. -.85  
Bettuch-Halbl., 160 cm br., gute  
Qualität . . . Mtr. 1.45 1.25  
Bettuch-Halbl., 160 cm br., Ra-  
senbleiche . . Mtr. 1.85 1.65 1.45  
Bettuch-Halbl., 160 cm br., Voll-  
weiß . . . Mtr. 1.95  
Halbleinen, 200 cm br., Vollweiß  
Mtr. 2.60  
Reinleinen, 160 cm br., Mtr. 2.75 1.75  
Reinleinen, 200 cm br., Mtr. 4.25 3.25  
Halbleinen, 80 cm br. -.78 -.68 -.55  
Reinleinen, 80 cm br., Mtr. 1.25 1.10

### Fertige Betten

4 extra billige  
Garnituren  
I II  
17.50 27.75  
III IV  
32.50 39.50

### Inlett und Matratzen-Dreil

Bett-Inlett,  
ca. 82 cm b.  
Mtr. -.85 -.65

### Bett-Inlett

ca. 82 cm br.,  
türkisch rot  
Mtr. 1.50 1.25

### Bett-Inlett

ca. 130 cm  
breit. 1.65 -.98

### Bett-Inlett

ca. 130 cm  
Mtr. 2.60 1.85

### Bett-Inlett

ca. 82 cm br.,  
altgold, grün  
u. blau Mtr. 1.75

### Daunen-Cöper

ca. 130 cm  
breit, altgold,  
grün u. blau  
Mtr. 2.95 2.75

### Matratzendreil

ca. 122 cm  
breit, glattrot  
und rotrosa  
Mtr. 1.45 1.25

### Matratzendreil

mod. Jac-  
quardmuster,  
120/140 cm  
breit  
Mtr. 2.65 1.95 1.75

### 4 Hohlsäulen-Garnituren

m. eleg. Stickereien  
Kissen  
1.95 2.85 3.75 3.95  
Oberbettücher  
5.95 6.95 7.95 8.50

### Handtuch- stoffe

Dreilhandtücher, grau Mtr. -.25 -.16  
Dreilhandtücher, grau, 48 cm br.  
Mtr. -.42 -.35 -.28  
Dreilhandtücher, grau, 48 cm br.,  
Reinleinen . . . Mtr. -.54  
Dreilhandtücher, weiß, 48 cm br.  
Mtr. -.42 -.28  
Dreilhandtücher, weiß, 48 cm br.,  
Halbleinen . . Mtr. -.54 -.42  
Gerstenkornhandtücher, weiß mit  
Rand . . . Mtr. -.18  
Gerstenkornhandtücher, weiß,  
48 cm breit Mtr. -.45 -.35 -.28  
Gerstenkornhandtücher, weiß,  
48 cm br., Halbleinen Mtr. -.52 -.42  
**Handtücher abgepaßt**  
Weiße Gerstenkornhandtücher m.  
Rand . . . 1/2 Dtz. -.95  
Gerstenkornhandtücher, weiß m.  
bunt gesir., 48/100 cm 1/2 Dtz. 1.75  
Gerstenkornhandtücher, weiß,  
ges. u. geb., Halbl., 48/100 cm  
1/2 Dtz. 3.45 2.95 2.60  
Gerstenkornhandtücher, 50/100  
cm br., ges. u. geb., m. Jacquard-  
muster . . . 1/2 Dtz. 3.45  
Dreilhandtücher, weiß, ges. u. geb.  
46/100 cm br. 1/2 Dtz. 1.95 1.75  
Dreilhandtücher, weiß, ges. und  
geb., Halbleinen, 48/100 cm br.  
1/2 Dtz. 2.95 2.45  
Dreilhandtücher, weiß, ges. und  
geb., Halbleinen, 48/100 cm br.  
1/2 Dtz. 4.25 3.25  
Dreilhandtücher, grau, ges. und  
geb., 48/100 cm br.  
1/2 Dtz. 2.60 2.25 1.95  
Dreilhandtücher, grau, Reinleinen  
ges. u. geb. . . . 1/2 Dtz. 3.45  
Jacquard-Handtücher, Halbleinen,  
ges. u. geb. . . . 1/2 Dtz. 3.60 2.95  
Jacquard-Handtücher, Reinlein.,  
ges. u. geb., 50/100 cm 1/2 Dtz. 5.95

### Bett-Damast

Damast, weiß, 130 cm br. Mtr. -.78 -.68  
Damast, weiß, 130 cm br., seiden-  
glänzende Qual. Mtr. 1.20 -.95  
Macco-Damast, weiß, 130 cm br.  
Mtr. 1.65 1.45  
Macco-Damast, 130 cm br. Mtr. 1.20  
Damast-Brocät, weiß, 130 cm br.,  
aparte Dessins . . Mtr. 2.- 1.85  
Damast, bordeaux, 130 cm breit  
Mtr. 1.35 1.15 -.95  
Damast, altgold, 130 cm breit  
Mtr. 1.50 1.25 -.95  
Damast m. farb. Streifen, 130 cm  
Mtr. 1.35  
Negligé-Satin, 80 cm br. Mtr. -.55 -.42  
Negligé-Damast, 80 cm breit  
Mtr. -.98 -.68 -.58  
Bettcretonne u. Satin, 80 cm br.  
je nach Qual. Mtr. -.58 -.48 -.38  
Bettsatin, 130 cm, echtfarbig  
Mtr. -.98 -.90

Ein großer Posten  
Reinleinen Gläsertücher  
gesäumt u. gebändert  
1/2 Dutzend 1.45

### Taschen- Tücher

Linon-Tücher, gesäumt  
1/2 Dtz. -.95 -.65 -.38  
Gebrauchsfertige Tücher  
1/2 Dtz. 1.25 -.95 -.75  
Taschentücher, Halbleinen  
1/2 Dtz. 1.95 1.65 1.35  
Taschentücher, rein Leinen, ge-  
säumf. . . 1/2 Dtz. 2.95 2.10 1.60  
Bielefelder-Tücher, rein Leinen  
gute Qualität 1/2 Dtz. 4.95 4.25  
Batist-Tücher, weiß, m. Hohls.  
1/2 Dtz. -.95  
Batist-Tücher m. farb. Kanten  
1/2 Dtz. 1.10 -.85  
Herren-Tücher m. bunten Kanten  
1/2 Dtz. -.70  
Herren-Zephirtücher m. farbigen  
Bordüren . . . 1/4 Dtz. -.75

Herrentücher mit modernen  
Zefirbordüren, gute Macco-  
qualität in schön. Farb. 1/2 Dtz. 1.95

**Buchstabentücher**  
Batist-Tücher m. Hohlsaum und  
Buchst., 1/2 Dtz. i. Kart. 1.25 -.95  
Herren-Tücher, Halbleinen, mit  
handgest. Buchst., 1/2 Dtz. i. K. 2.75  
Herren-Tücher, Reinleinen, mit  
Buchst. 1/2 Dtz. i. Karton 4.25 3.45

Taschentücher, gebrauchsfertig,  
m. gestickten Buch-  
staben . . . 1/2 Dtz. 95 50

**Stickertücher**  
Reinleinenbatist m. Hohlsaum u.  
Schweiz. Eckstickerei  
St. -.95 -.75 -.28  
Batist-Tücher m. reichgest. Rand,  
Schweizer Fabrikat . . . St. -.28  
Batist-Tücher, Schweiz. Stickerei,  
feston. u. mit reich best. Ecken  
St. -.48 -.38  
Madeira-Tücher, Reinleinen mit  
echter Madeira-Ecke St. 1.10 -.85

### Wäschestoffe

Hemdentuch, ca. 80 cm breit  
Mtr. -.34 -.28 -.20  
Cretonne, sol. Qual., ca. 82 cm  
breit, . . . Mtr. -.54 -.48 -.38  
Renforce, feinf., ca. 80 cm breit  
Mtr. -.65 -.48 -.38  
Maccoline, 80 cm br., für elegante  
Damenwäsche . . . Mtr. -.58  
Edeltuch, rein Macco, 82 cm br.  
Mtr. -.95 -.50

Große Spezial-Angebote in Damenblusen und Kinderkleidern erfolgen Montag

GESCHW.

# KNOPF

KARIS-  
RUHE

Auf diese sämtl. Artikel  
Rabattmarken.

Beachten Sie die folgenden 3 Seiten dieser Zeitung.

Auf diese sämtl. Artikel  
Rabattmarken.

# KNOPF „Weisse Woche“

## Gardinen etc.

Verkauf II. Etage.

Erbstüll-Bettdecken mit Bandstickerei ü. 1 Bett 8.50 5.75 3.85  
 Erbstüll-Bettdecken m. Volant über 2 Betten . . . 18.50 12.- 7.50  
 Erbstüll-Bettdekoration für 2 Betten . . . 17.- 14.50 7.50  
 Erbstüll-Stores m. Volant und Bandstickerei . . . 4.75 3.75 2.85  
 Erbstüll-Gardinen m. reicher Bandstickerei 18.- 12.50 7.50  
 Erbstüll-Künstlergarnituren, 2 Flüg. m. Querbeh. 23.- 14.50 7.75  
 Erbstüll-Brise-bises m. Volant u. Bandstick. Paar 1.95 1.45 -.95  
 Engl. Tüll-Brise-bises in guter Qualität Paar 1.65 -.95 -.68  
 Engl. Tüll-Künstlergarnitur, 2 Fl. 1 Querbehäng 18.- 12.50 5.50  
 Engl. Tüll-Stores, die neuesten Dessins . . . St. 8.50 4.50 1.95  
 Engl. Tüll-Lambrequin mit Vol. Mtr. 1.45 -.95 -.58  
 Spannstoff, engl. Tüll, moderne kleine Muster Mtr. 1.95 1.45 -.95  
 Engl. Tüll-Bettdecken ü. 1 Bett 6.50 4.75 1.95  
 Engl. Tüll-Bettdecken ü. 2 Bett. 12.- 8.75 6.50  
 Cöper-Stores, gute bewährte Qualität . . . 3.25 2.50 1.95  
 Siebstoffe, glatt und gestreift, auch farbig Mtr. -.65 -.48 -.35  
 Biedermeierleinen, große Farbauswahl . . . Mtr. 1.95 1.25 -.95  
 Künstlerleinen-Garnituren, reich bestickt, 3 teilig . 6.50 4.50 2.95  
 Kochelleinen-Garnituren, mod. Ausführung . . . 16.- 9.50 5.85  
 Kochelleinen-Tischdecken mit mod. Stickereien . 7.50 4.50 2.75  
 Filztuch-Tischdecken, gute Qual. 6.50 3.45 1.45  
 Plüsch-Tischdecken m. reicher Stickerei . . . 12.50 9.50 6.85  
 Chaiselongue-Decken m. Fantasie-muster . . . 18.- 9.50 4.85  
 Steppdecken m. gut. Füllung, z. Teil doppelseitig . 16.- 8.50 4.75  
 Wollene Schlafdecken m. Baumwollkette . . . 9.75 7.50 4.85  
 Betttücher, weiß oder farbig, sehr solide Qualität . . 1.95 1.65 1.25  
 Jacquard-Schlafdecken, großes Farbensortiment . 5.50 3.75 2.95  
 Sofa-Kissen, große Sortimente 2.75 1.95 -.95  
 Leinenplüsch, ca. 125 cm breit, fast alle Farb., g. Qual. 2.95 2.45 1.75  
 Bodenläufer, durchweg sehr haltbar . . . Mtr. 2.85 1.15 -.75  
 Boucle-Bettvorlagen, etwas außergewöhnliches . . . 5.45 2.95 1.95

# Gardinen

Verkauf II. Etage.

Sämtliche Gardinen sind auf Extra-Tischen zum Ausschauen aufgelegt.

<b>Serie I</b> Ein großer Posten Madras-Gardinen, 3 Mtr. lang Fenster	<b>3<sup>50</sup></b>	<b>Serie II</b> Ein großer Posten Madras-Gard. über 3 Meter lang, Fenster	<b>4<sup>50</sup></b>	<b>Serie III</b> Ein großer Posten Madras-Gard., extra schöne Must., Fenster	<b>5<sup>50</sup></b>
<b>Serie IV</b> Madras-Garnituren, 3 teilig, Lambrequin mit Franse, Garnitur	<b>11<sup>50</sup></b>	<b>Serie V</b> Madras-Garnituren, 3 teilig, durchweg echtfarbig Garnitur	<b>14<sup>50</sup></b>	<b>Serie VI</b> Madras-Garnituren schwarzer Fond, das Neueste der kommenden Saison . . .	<b>29.-</b>
<b>Serie VII</b> Abgepaßte, breite, engl. Tüll-Gardinen, jedes Fenster über 3 Meter lang . . .	<b>4<sup>75</sup></b>	<b>Serie VIII</b> Abgepaßte, breite, engl. Tüll-Gardinen, nurgute Qualität und schöne Must. Fenster	<b>7<sup>50</sup></b>	<b>Serie IX</b> Abgepaßt., breit., engl. Tüll-Gardinen, erstkl. Fabrikate . Fenster	<b>12<sup>50</sup></b>
<b>Serie X</b> Komplettes Fenster, bestehend aus einer Künstlerleinen-garnitur, einem Stores u. einer kompl. Messinggarn.	<b>8<sup>50</sup></b>	<b>Serie XI</b> Komplettes Fenster, bestehend aus einer Kochelleinen-Garnitur, ein. Stores mit Volant u. einer Messinggarn.	<b>12<sup>50</sup></b>	<b>Serie XII</b> Komplettes Fenster, bestehend aus einer Madrasgarnitur, einem Stores und einer kompl. Messinggarn.	<b>18<sup>50</sup></b>
<b>Serie XIII</b> Breite, engl. Tüll-Gardinen, gute, haltbare Ware in weiß und crème . . . Meter	<b>58</b>	<b>Serie XIV</b> Breite, engl. Tüll-Gardinen, gute Relief-Qualitäten . . . Meter	<b>95</b>	<b>Serie XV</b> Breite, engl. Tüll-Gardinen, nur gute Qual. u. schöne Must., weiß u. elfenb. Mtr.	<b>1<sup>25</sup></b>
<b>Serie XVI</b> Engl. Tüll-Scheiben-Gardinen, weiche schöne Ware . . . Meter	<b>28</b>	<b>Serie XVII</b> Engl. Tüll-Scheiben-Gardinen, außergew. gute Qualität, weiß, elfenbein oder crème . . . . . Meter	<b>68</b>	<b>Serie XVIII</b> Scheiben-Gardinen aus Mull, Allovernet oder farbigem Tüll, besonders gut. Meter	<b>95</b>

Bodenteppiche, Boucle, ca. 200-300	35.00 42.50	Inlaid-Linoleum-Teppiche 150-200	6.50 8.75
Bodenteppiche, Axminster, ca. 200-300	19.- 25.50	Inlaid-Linoleum-Teppiche 200-250	16.50 21.00
Bodenteppiche, Plüsch, ca. 200-300	34.50 43.50	Inlaid-Linoleum-Teppiche 200-300	18.50 22.50
Bodenteppiche, Perserkop, ca. 200-300	48.50 72.-	Inlaid-Linoleum, 200 cm breit, Meter	4.85 6.75

Gardinen-Reste, Portièren-Reste, einzelne Shawis durchweg Stück -.95  
 Komplette Messing-Garnituren 150cm lang, m. Klamm. 2.55 verstellb. 2Mtr. 3.75

## Stickereien

Ganz enorme Auswahl.  
 Madapolame-Wäschestickereien, Coupon à 4 1/2 und 4 1/4 Mtr., deutsches u. Schweizer Fabrik. Coupon 2.95 1.85 1.45 -.95 -.65 -.45  
 Madapolame-Doppelstoff-Feston, Coupons à 4 1/2 Mtr. Coupon -.95 -.48 -.38  
 Rock-Volant-Stickereien m. Säumchen, Coup. à 2 1/2 Mtr., sauber ausgeführt, ca. 30 cm breit Coupon 2.65  
 Rock-Volant-Stickereien in hübsch. Mustern und Säumchen ca 40 cm breit Mtr. 1.95 1.25 -.95  
 Beinkleider-Volants Mtr. 1.50 -.95 -.85  
 Unterrock-Stickerei in Madapolame und Mull, ca. 45 cm . . . Mtr. 1.90  
 Unterrock-Stickerei in Mull ca. 35 cm breit . . . Mtr. 1.25 -.95  
 Unterrock-Stickerei Cambrio, Coupon à 2 1/2 Mtr., ca. 20 cm breit . . . . . Coupon -.95  
 Unterrock-Stickereien in Cambrio, Coup. à 4 1/2 Mtr. Coupon 2.95 1.95  
 Unterrock-Stickerei in Madapolame, Coup. à 4 1/2 Mtr., ca. 45 cm breit . . . . . Coupon 5.50  
 Madeira-Handstickerei-Hemden-Passen . . . St. -.95 -.88 -.25  
 Handklöppel-Ecken 1.25 -.95 -.68 -.58 -.45  
 Maschinen-Klöppel-Ecken St. -.28 -.22 -.18  
 Handklöppel-Halbkissen St. 2.95 1.95 1.60  
 Handklöppel-Vollkissen St. 2.95 2.75 1.95  
 Bandfeston, Stück à 10 Mtr. Stück -.75 -.68 -.60 -.48 -.40 -.30  
 Wäschebörtchen, St. à 10 Mtr. St. -.40 -.28 -.20  
 Kisseneinsätze m. Schrift . . . St. -.18  
 Maschinen-Leinen-Klöppel-Einsätze und Spitzen Mtr. -.50 -.35 -.20 -.12 -.09  
 Handklöppel-Einsätze u. Spitzen Mtr. 1.20 -.75 -.55 -.35 -.24 -.22  
 Tüllstoffe in weiß und crème Mtr. 1.45 -.95  
 Tüll- u. Spachtel-Einsätze und Spitzen . . . . . Mtr. -.48 -.30  
 Tüllplüsch, weiß und crème Mtr. -.45 -.38 -.30 -.25

## Modewaren

Verkauf im Parterre.  
 Blusenkragen mit Manschetten St. 1.25 -.95 -.75  
 Spachtelblusenkragen St. -.95 -.75 -.65 -.45 -.35 -.25 -.18  
 Stickerei-blusenkragen St. -.75 -.55 -.48 -.35 -.28  
 Blusenkragen, ripsartig St. -.95 -.85 -.75 -.45  
 Blusenkragen in diversen Ausführungen St. -.55 -.35 -.25 -.18 -.12  
 Mull- u. Batist-Blusenkragen, je n. Preis mit Valencienn-Einsätze, Spitze St. 1.10 -.95 -.75 -.65  
 Tüllkragen, weiß u. crème, neuest. Form . . . . . Stück 1.25  
 Voilekragen mit Schweizer Stickerei, reich gestickt 1.45 1.25 -.95  
 Batist-Kragen mit Schweizer Stickerei, reich gestickt 1.45 1.25  
 Tüll-Westen zum Anziehen mit Stehkragen St. 1.95 1.65 1.35 1.25 1.10 -.85  
 Tüll-Koller m. Stehkragen St. -.50 -.35  
 Jabots in Tüll St. 1.25 -.95 -.48 -.35 -.25 -.20  
 Plissierkragen St. 1.25 -.95 -.75 -.38  
 Jackettkragen in Rips, moderne Formen . St. -.95 -.75 -.55 -.48  
 Jackettkragen in Stickerei, Revers-Form . . . . . St. -.35  
 Jackettkragen in diversen Ausführungen St. -.75 -.45 -.30 -.20  
 Kinder-Garnituren Garnitur 1.25 -.95 -.75 -.55  
 Kinder-Kragen St. -.95 -.75 -.55 -.35

## Handschuhe

Verkauf im Parterre.  
 Eine Kollekt. Handschuhe, eleg. Rundstuhldessins, lg. u. kurz, weiß u. champ. Serie I II III -.85 1.25 1.65  
 Damen-Handschuhe, reine Wolle, gestriekt, weiß . . . . . -.38  
 Damen-Handschuhe, gelb. Waschleder imit., 2 Druckknöpfe . . . -.68  
 Damen-Handschuhe, weiß, gestr., Wolle mit Glanzgarn . . . . . -.85  
 Ball-Handschuhe, weiß, 12 Kn., lang, Raschelmuster . . . . . -.48  
 Ball-Handschuhe, weiß, 12 Kn., mit Mousquetaire . . . . . -.85

## Wollwaren

Verkauf im Parterre.  
 Ein großer Posten Sweater für Knaben und Mädchen, solide Qual. schöne Farben Serie I II 1.65 1.95  
 Damen-Brustlätze, weiß Serie I II III -.45 -.75 -.95  
 Sport-Shawis mit 15% Rabatt  
 4 Serien Ballshawis, schöne Ausführungen Ser. I II III -.95 1.45 1.95  
 Ein großer Posten Kragenschoner, gestr., weiß u. bunt, enorm billig Serie I II -.75 -.80  
 Ein Posten Theatershawis tillartiges Gewebe enorm billig . 1.65  
 Ein Posten wollene Shawis, Orenburger Art Stück -.95

## Schürzen

Verkauf im Parterre.  
 Weiße Schürzen  
 Englische Servierschürzen 2.75 2.25 1.95 1.35  
 Blusen-Trägerschürzen 2.75 2.25 1.65 1.25  
 Zierschürzen mit Träger 2.75 1.95 1.45 -.95  
 Kinder-Schürzen,  
 Batist mit Faltenvolant und Stickerei, Batist mit reicher Stickerei, Schürze „Else“ . . . Größe 45 -.80 jede weitere 5 cm, 5 Pfg. höher.  
 Schürze „Susi“ . . . Größe 45 -.95 jede weitere Größe 5 Pfg. höher.  
 Schürze „Lilli“ . . . Größe 45 1.25 jede weitere 5 cm, 5 Pfg. mehr.  
 Schürze „Rosel“ . . . Größe 45 1.70 jede weitere 5 cm 10 Pfg. mehr.  
 Farbige Schürzen  
 moderne Garnierung, gute Stoffe.  
 Blusen-Trägerschürzen 2.95 1.95 1.35 1.10 -.90  
 Kleider-Schürzen, mit 3/4 Arm, völlig weit . . . . . 2.95 2.65 2.25  
 Hausschürzen, völlig weit mit Tasche und Volant 1.45 1.30 -.85  
 Zierschürzen mit Trägern, moderne Satinbordüren . 1.35 -.95  
 Knabenschürzen, gestreift u. uni, 3 Größen . . . . . 0.95 -.58 -.42  
 Kinderschürzen gestreifte, gute Stoffe mit Kimonoansatz, Größe 45 cm 0.90 jede 5 cm größer . . . + -.05

## Handschuhe

Verkauf im Parterre.  
 Ball-Handschuhe, 12 Kn. lang, reine Seide, weiß u. champagne 1.45  
 Ball-Handschuhe, 12 Kn. lang, Perlseide, weiß . . . . . 1.75  
 Lange Glacéhandschuhe, weiß, mit Mousquetaires . . . . . 3.25  
 Lange Suedhandschuhe, coul. m. Mousquetaires . . . . . 3.25  
 Weiße Damen-Waschlederhandschuhe, 2-knöpfig . . . . . 1.75  
 Damen-Suede-Chevreauxhandschuhe, schw., 3 Druckknöpfe 2.25

## Tapiserie

Verkauf II. Etage.

Genre „Goldregen“, crem russ. Halb-leinen, oder „Kirsche“ grau, russ. Halb-leinen.  
 Gez. Kissen . . . . . -.85  
 Gez. Deckchen, 35/35 cm . . . -.35  
 Gez. Decke, 60/60 cm . . . . -.95  
 Gez. Läufer, 33/120 cm . . . . 1.10  
 Gez. Nähtischdecke, 60/100 cm 1.45  
 Gez. Kommodendecke, 60/120 cm 1.95  
 Gez. Decke, 150/150 cm . . . . 5.90  
 Genre „Erika“, weiß, russ. Halb-leinen  
 Deckchen, 35/35 cm, gez. . . . -.40  
 Decke, 60/60 cm, gez. . . . . -.95  
 Läufer, 35/120 cm, gez. . . . . 1.45  
 Kommodendecke, 60/120 cm, gez. 2.25  
 Genre „Rosenkranz“, weiß, russ. Halbl. Quadrate, gez. . . . . -.25  
 Deckchen, 35/35 cm, gez. . . . -.40  
 Decke, 60/60 cm, gez. . . . . 1.10  
 Läufer, 35/120 cm, gez. . . . . 1.45  
 Kissen, grau, russ. Leinen, mit Franse garniert, gez. . . . . 1.35  
 Kissen, grau, russ. Leinen, gez. 1.50  
 Kissen, w.b., russ. Halb-leinen, gez. -.95  
 Decke, 60/60 cm, grau, russ. Halb-leinen, m. Spitze garniert Läufer, 33/120, grau, russ. Halbl., mit Spitze garniert, gez. . . . -.95  
 Gez. Küchenhandtuch . . . . . 1.10  
 Gez. Zimmerhandtuch m. Spitze oder Durchbruch . . . . . 1.30  
 Gez. Nachttischdeckchen mit Spitze . . . . . 2 St. -.95  
 Gez. Zimmer-Wandschoner mit Spitze oder Durchbruch . . 1.20  
 Gez. Bettwandschoner „Aida“ . -.95  
 Gez. Bettwandschoner „Aida“ . 1.25  
 Gez. Wäschebeutel . . . . . 1.20  
 Gez. Waschtischgarnitur mit Spitze . . . . . 1.15  
 Gez. Tablettdeckchen m. Spitze 3 St. 1.20  
 Gez. Tablettdeckchen m. Hoblsaum . . . . . 4 St. 1.30

## Linoleum

Verkauf II. Etage.

Linoleum-Läufer, die neuesten Muster . . . Mtr. 1.85 -.95 -.80  
 Inlaid-Linoleumläufer in versch. Breiten . . . . . 2.85 1.95 1.65  
 Linoleum, 200 cm breit Mtr. 3.75 2.85 2.45  
 Granit-Linoleum, 200 cm breit Meter 4.75 4.50 3.75  
 Linoleum-Vorlagen, in verschieden. Größen 1.95 -.95 -.45

## Herren-Artikel

Verkauf im Parterre.  
 Oberhemden, weiß, m. Pique-Falteneinsatz, vorz. Qt. 3.90 3.25  
 Oberhemden, weiß m. gem. Batistfalteneinsatz, sehr schöne Dessins . . . . . 3.50 4.50  
 Oberhemden, weiß, m. glattem Pique-Einsatz, weich o. steif u. festen Manschetten . . . 5.90 4.50  
 Oberhemden, weiß, unsort. Weit., versch. Einsätze . . . . . 2.90 1.90  
 Oberhemden, weiß, ungew., Einsatz m. Satinstr., sehr preisw. 2.75  
 Oberhemden, farb., m. Falteneinsatz, waschecht, schöne mod. Id. Dess. u. Streif. . . . . 3.90 2.95  
 Konfirmanden-Oberhemden mit versch. Einsätzen . . . . . 2.45 1.95  
 Herren-Kragen, 4fach, moderne amerik. bequeme Form, sehr angenehm i. Tragen 1/4 Dtz. 1.10  
 Herren-Kragen m. mod. Ecken, 4fach, vorz. Qualität 1/4 Dtz. 1.10  
 Herren-Kragen, 4fach, versch. mod. Formen, bewährtes Fabrikat . . . . . 1/4 Dtz. -.90  
 Manschetten, rund oder eckig, 4fach, gute Qualität . 3 Paar -.90  
 Manschetten, rund oder eckig, 4fach, gutes Fabrikat . 2 Paar -.90  
 Serviteurs, weiß, glatt, St. -.45 -.35 -.20  
 Serviteur, weiß Pique oder mit Satinstreifen . . . St. -.65 -.55 -.45  
 Garnituren (Serviteur u. Manschetten), farbig, waschecht, heller Grund u. kl. mod. Dess. und Streifen . . . . . 1.20 -.90 -.60  
 Selbstbinder, breite Form, gute Qual., schöne mod. Dess. und Farben . . . . . -.90 -.70 -.60  
 Selbstbinder, breite u. mod. Cutaway-Form in den schönsten Farbenstellungen, vorzüglich im Binden. . . . . 2.25 1.65 1.45 1.10  
 Selbstbinder, reine Seide, schw. sol. Qual., Dess. in mod. Geschmack, sehr chic 3.90 3.45 2.90 2.45 1.95  
 Regattes u. Schleifen für Steh- u. Stehmlegkragen in großer Auswahl, aparte Dessins . . . -.90 -.60 -.50 -.35  
 Konfirmanden-art. . . . . 2.75 2.10 1.60

Benützen Sie diese Zeitung als Führer durch unsere Geschäftsräume.

Up ewig ungedeckt.

Zur Halbjahrhundert-Grinnerung an den Krieg mit Dänemark. Von Professor Conrad Meizer.

Gegen die gewaltigen Kämpfe in Böhmen und Frankreich tritt der Krieg Preußens mit Dänemark, der zur Wiedergewinnung Schleswig-Holsteins führte, in den Hintergrund. Und doch sind es diese verhältnismäßig kleinen Anfänge von 1864, aus denen sich die großen Ereignisse der folgenden Zeit mit einer Art Notwendigkeit entwickelten, und deren historische Grundlage sie bilden. Zudem haben gerade diese ersten Kämpfe mit Dänemark dem Fürsten Bismarck Gelegenheit, eine diplomatische Meisterleistung zu zeigen.

Die Erhebung der Herzogtümer in den Jahren 1848-50 hatte ein ruhmloses Ende gefunden, da Preußen allein stand und gezwungen war, sich zurückzuziehen. Als dann zwei Jahre später auf der Bonner Konferenz der Großmächte die Thronfolge geregelt wurde, konnten Preußen und Desterreich für die Herzogtümer nur so viel erreichen, daß Dänemark sich verpflichten mußte, Schleswig nicht einzuverleiben. Es hatte wohl von Anfang an nicht die Absicht, den Vertrag zu halten, wenigstens tat es in der Folgezeit alles, um Schleswig zu dänisieren; Versuche, die allerdings an dem jähen Widerstande der Bevölkerung scheiterten. Zum offenen Vertragsbruch kam es aber erst im Jahre 1863, als die Gesamtverfassung des Staates aufgehoben und für Dänemark und Schleswig gemeinsam ein neues Grundgesetz eingeführt wurde. Gestützt auf den Londoner Vertrag, legten die deutschen Großmächte dagegen Protest ein, forderten die Aufhebung des Gesetzes und rühten, als sie verweigert wurde, in die Herzogtümer ein.

Der erste Kampf entspann sich im Anfang Februar 1864 um das Dannewerk an der Schlei, eine sehr starke Stellung, die von den Dänen für uneinnehmbar gehalten wurde. Nach dem Plane Moltkes sollte der Feind nicht direkt angegriffen, sondern durch Ueberzweigen der Schlei bei Arnis und Rappeln umgangen und dadurch von seiner Rückzugslinie auf Flensburg und Düppel abgeschnitten werden. Der Plan wurde leider nicht befolgt, sondern es wurde bei dem stark befestigten Wismunde der Uebergang versucht, aber abgeblasen; außerdem wurden die Dänen im Zentrum angegriffen und zurückgedrängt. Ihr Führer General de Meza erkannte rechtzeitig die ihm drohende Gefahr; er räumte das Dannewerk, und als die Desterreicher ihm nachsetzten, opferte er ihnen bei Denersee die Nachhut, rettete aber die Armee nach Düppel. Zum Dank dafür wurde er in Kopenhagen des Verrats beschuldigt und abberufen. (Ueber diese ersten Ereignisse im dänischen Felzuge folgt unten noch ein näherer Bericht. D. Red.)

Die Kriegsoperationen zogen sich nun in die Länge. Im März rückten die Verbündeten in Jütland ein und zwangen die Dänen, sich hinter dem Limfjord zurückzuziehen. Auch die Belagerung Düppels wurde erst dann ernsthaft betrieben, als im Mitte März die schweren Geschütze eintrafen, die sehr bald einen Teil der Schanzen zerstörten. Dennoch wartete man bis zum 18. April mit dem Angriff. Aber nun zeigte sich der Erfolg der sorgfältigen Vorbereitungen darin, daß es dem Ansturm der Preußen schon nach zwei Stunden gelang, dem Feinde die sämtlichen Schanzen zu entreißen.

Dänemark hatte bei Beginn des Krieges auf die Unterstützung der Großmächte gerechnet, die ihm früher so gute Dienste geleistet hatten. Dant der Tätigkeit Bismarcks lagen die Dinge jedoch anders als im letzten Kriege. Desterreich war auf unserer Seite, und Rußland war Preußen zu Dank verpflichtet, da es ihm beim Polenaufruf durch Befreiung der Grenze wirksame Hilfe geleistet hatte, im Gegensaß zu Frankreich und England, die aus ihrer Sympathie für Polen kein Hehl machten. Dänenfreundlich gefant blieb im Grunde nur England, das die Besorgnis hegte, es möchte der Riekel Hafen in Preußens Hände fallen. Aber England beschränkte sich auf diplomatische Unterstützung und suchte zunächst durch eine Konferenz der Großmächte Einfluß auf die Geschide der Herzogtümer zu gewinnen. Am 20. April trat diese in London zusammen, und da am 12. Mai auf dem Kriegshauptplatze ein Waffenstillstand geschlossen wurde, so war für die Verhandlungen freier Raum geschaffen. Englands und Dänemarks Hoffnungen schlugen fehl. Bismarcks Ueberlegenheit trug über die Gegner einen vollen Sieg davon. Dänemark hätte Nord-Schleswig für sich retten können, aber die Deutschen wollten höchstens die Grenze Apenrade-Landern einräumen. Die von den Dänen geforderte Linie Husum-Schleswig, die auch Flensburg abgetrennt hätte, konnten sie nicht bewilligen. So verlief die Konferenz ohne Ergebnis, und der Krieg begann am 26. Juni von neuem.

Schon drei Tage später fiel die Entscheidung. Die Dänen fühlten sich auf ihren Inseln noch immer sicher, aber nun stand ihnen eine schwere Enttäuschung bevor. Es gelang den Preußen, am 29. Juni mit Booten über den Alsund zu fahren und die Insel Alsen in kurzer Zeit vom Feinde zu befreien. Zugleich wurde ganz Jütland von den Verbündeten eroberet, und an der Spitze des Landes, da too die Nordsee in die Ostsee übergeht, konnten die Deutschen ihre Fahnen aufpflanzen. Jetzt war der Widerstand Dänemarks gebrochen. Es mußte sich dazu verstehen, Frieden zu schließen und die Herzogtümer an die Verbündeten abzutreten.

Groß war der Jubel in Deutschland. Nach langer Zeit der Schwäche und Ohnmacht, nach so vielen Mißerfolgen hier endlich einmal wieder ein entscheidender Sieg, der bewies, daß im deutschen Volke noch der kriegerische Mut und die alte Kraft lebten. Das Schicksal Schleswig-Holsteins war eine schwere Sorge Deutschlands, die hat, die unsere Brüder dort durch den Uebermut der Dänen zu leiden hatten, eine Schmach, die jedem auf der Seele brannte und die, wie Bismarck sagte, nur durch Blut und Eisen getilgt werden konnte.

Jetzt nach fünfzig Jahren hat sich gezeigt, daß diese Entscheidung dem Lande zum Segen gereicht hat. Holstein hat an dem wirtschaftlichen Umschwunge in Deutschland in vollem Umfange teilgenommen. Landwirtschaft, Handel und Industrie stehen in hoher Blüte. Wenn dort demnächst die Gloden die Festtage einläuten, dann werden sie in frohgestimmten Herzen ein Echo finden. Dankbar wird man der Krieger denken, die das Land von der Joch der Fremdherrschaft befreiten, und man wird frische Kränze auf die Gräber der Helden von 1864 legen.

In Dänemark ist die Stimmung gegen uns feindseliger denn je. Noch immer hofft man dort, bei einer europäischen Verwicklung Schleswig-Holstein ganz oder wenigstens zum Teil zurückzugewinnen zu können. Sicherlich vergebens! Welche Kämpfe uns noch bevorstehen, kann niemand wissen; nur das eine ist gewiß: Schleswig-Holstein — up ewig ungedeckt — ist für alle Zeiten auf Gedeih und Verderb mit Deutschland verbunden, und die Nachkommen werden das zu schätzen wissen, was die Vorfahren mit so vielen Opfern errungen haben.

Um das Dannewerk.

„In Gottes Namen drauf!“ Also lautete die Parole, die am 31. Januar vor fünfzig Jahren der Feldtelegraph allen an der schleswighischen Grenze stehenden Truppenabteilungen der verbündeten Preußen und Desterreicher zutrug. „In Gottes Namen drauf!“; so rief ganz Deutschland aufatmend dem achtzigjährigen Wangel nach, der mit diesen Worten den Befehl zum Uebergang über die Eider erteilt hatte.

Der 1. Februar war ein echter und rechter Wintertag. Eisig piffte der Wind und das Eiderland war von dichter, weißer Hülle bedeckt. In die Stille des trüben Wintermorgens blasen die Hörner, schallt der Tritt marschierender Kolonnen. Die Preußen sind angetreten, sie überzweigen die Eider — der Würfel ist gefallen. Mit Jubel werden sie drüben von den Schleswigern empfangen. Ein Brief aus jener Zeit zeugt von der Stimmung der Stunde: „Seit heute morgen um 7 Uhr ziehen die Preußen in großer Menge über den Kanal, und wir bedrängten Schleswigern empfangen sie mit dem größten Jubel. Unsere Lage in der letzten Zeit war zu drückend, wir haben zu viel gelitten. . . Heute morgen wurden wir mit dem Freudenrufe gewacht: „Die Preußen sind da!“

Die Preußen waren da, und die Desterreicher auch. Fast zur gleichen Stunde setzten auch sie sich in Bewegung und ritten in Rendsburg ein. Ihnen war die Arbeit auf dem linken Flügel, gen Westen, zugefallen, während die preußischen Kampfgenossen nach Osten zu marschierten; auf Ederfjörde, wo sie mit Jubel aufgenommen wurden und im Handumdrehen die Häuser sich mit einem Walde von blau-weiß-roten Fahnen schmückten, und von da auf Wismunde, um dort den Schleiübergang zu rekonoszieren. Die Desterreicher sollten das Dannewerk in der Front fassen, die Preußen im Osten die Schlei überschreiten und so dem Feinde in die Flanke fallen.

Das Dannewerk! Das war der Alp, der damals auf Deutschlands Brust lag. Wie würde es den Tapferen aus Nord und Süd an diesem mächtigen Bollwerk ergehen! Hier befand sich schon seit frühchristlichen Jahrhunderten der alte Ball der Dänen gegen die Deutschen; hier hatte sich der Dänenkönig Gottrick verschanzt, und König Waldemar hatte die Schanzen mit einer Mauer bedeckt. Nach den Ereignissen von 1848 aber hatten die Dänen das alte Dannewerk mit allen Mitteln moderner Befestigungskunst zu einer furchtbaren Verteidigungsstellung ausgebaut, und die großen Volkstiler und Kriegsmacher in Kopenhagen setzten auf diese Stellung ihre ganze Hoffnung. Hatte doch der dänische Hochkommandierende, General de Meza, selbst erst kürzlich auf das Befragen eines fremdländischen Offiziers, wie lange er die Dannewerkstellung zu halten glaubte, geantwortet: „Sechs Tage.“ „Und am siebenten?“ „Am siebenten werden wir in Holstein einrücken.“ Also hatte de Meza, dieser wunderbar-interessante Soldat, der im Kugelregen nicht mit der Wimper zuckte, aber durch den kleinsten Luftzug nervös gemacht wurde, damals geantwortet. Glaubte er, was er sagte? Trug er mit seinen selbstbewußten Worten nur der Stimmung des Tages eine nicht zu entscheidende Frage. Wie die Dinge aber kamen, wurden sie der ganzen Welt eine Ueberraschung.

Am 2. Februar rückten die Preußen von Ederfjörde gen Wismunde vor. Wismunde, das alte Fischebörse, das einen wichtigen Schleiübergang deckte, war von den Dänen stark befestigt. Die Preußen eröffneten ein starkes Geschützfeuer gegen die Dänen, aber sie mußten in dichter Nebel hineinfahren, und einen Sturm gegen die wohlgebedekte Stellung des Feindes zu unternehmen, wäre unzumutbar gewesen. So zog Prinz Friedrich Karl seine Bataillone zurück, nachdem hier zum ersten Male in diesem Kriege Preußenblut den schleswighischen Boden gefärbt hatte. Es war ein bloßes Rekonoszierungsgescheh gewesen, aber der Eindruck im Großen Hauptquartiere war doch niederschlagend; man hielt Wismunde für einen Mißerfolg. Prinz Friedrich Karl aber verstand es vortrefflich, in seinen Soldaten keinen Augenblick Verstimmung oder Sorge aufkommen zu lassen: „Ihr könnt heut wie Männer schlafen, die ihre Pflicht getan,“ rief er des Abends seinen Bandenführern und Westfalen zu. „Und, so soll es immer sein.“ Ich will ihm als Antwort entgegen. Vollends draußen im Reich war der Eindruck der Nachricht von Wismunde groß. Ja, nun war es Ernst geworden, nun war an der frohen Wirklichkeit des Nationalkrieges gegen Dänemark nicht mehr zu zweifeln. „Donnernd gegen Wismunde fiel der 1. Schlag.“

Ditwärts schwenkten die Preußen, um nun bei Arnis über die Schlei zu setzen. Es war bitter kalt. Die Truppen gingen ins Wimat, ein Schneefall war ihr Lagerplatz. Und es schneite und schneite immer weiter, und ein starker Ostwind peitschte die Schneemassen vor sich her. Kein Feuer, kein Strohlager. Tiefste Stille war geboten, um den Feind nicht aufmerksam zu machen. Vor Frost zitternd lagen die braven Soldaten dicht aneinandergebrängt.

Da hieß es gegen 3 Uhr morgens: es darf Feuer gemacht werden. Etwas mußte geschehen sein, etwas sich verändert haben. Und wirklich: es war etwas geschehen! Ein Prediger war gekommen und hatte die Meldung gebracht, die Dänen seien fort. Diese Meldung war bestätigt worden; so war der Schleiübergang frei, und die Preußen konnten hinüber und dem weidenden Feinde nachsetzen.

Inzwischen waren auf dem linken Flügel die Desterreicher schnell und erfolgreich von Rendsburg aus vorgerückt, hatten die feindlichen

Wortruppen bei Ober-Selt geworfen und die beherrschende Position des Königsberges besetzt, die das polnische Bataillon des Regiments Martini unter donnerndem Hochrufe auf den Kaiser „Nisch zjio cesars“, tapfer gestürmt hatte. Dann blieben die Desterreicher in Stellung, um die Nachricht vom Schleiübergange der Preußen im Osten abzuwarten. Man schob die Vorposten bis auf 2000 Schritt an das Dannewerk heran, dessen Linien herüberblickten. Am 7. so rechnete man, würde der Sturm erfolgen können. Da geschah es, daß ein österreichischer Offizier, der als Unterhändler zum Feinde ritt, von Schleswiger Bürgern die Mitteilung erhielt, das Dannewerk sei geräumt. Am 1 Uhr, in der Nacht des 5. Februar, seien die letzten Dänen abmarschiert. Schon in aller Frühe rückte hierauf die ganze österreichische Armee auf die gefährdeten Schanzen los; es war wahr! Das Dannewerk war leer. Die Truppen konnten sich beim Durchmarsche nicht genug wundern, daß so starke Schanzen ohne Schwertsstreich vom Feinde geräumt worden seien.

Weshalb hatten sie es getan? General de Meza hatte wohl eingesehen, daß er mit seiner Truppenmacht das Werk nicht würde halten können. Rechtzeitig erkannte er, daß es sich für die Dänen hier nicht um das Dannewerk, sondern um das Schicksal des ganzen Heeres handelte. Der Kriegstat, dem er die Frage vorgelegt hatte, mußte ihm zustimmen. Die Empörung der Kopenhagener Eiderdänen war groß, aber niemand ist heute im Zweifel, daß General de Meza den richtigen Entschluß gefaßt hat. Wie dem auch sei: das Dannewerk war in den Händen der Verbündeten — der Weg war frei. Und indes die preußischen Regimenter dem Feinde, der zwanzig Stunden Vorsprung gewonnen hatte, durch Angeln nachsetzten, rückten die Desterreicher in die schöne Stadt Schleswig ein, wo sie mit Fahnen und Blumen als die Befreier vom dänischen Joch empfangen und begrüßt wurden.

Die Indianer Mexikos.

ok. Die augenblicklichen Schwierigkeiten Mexikos sind durch einen solchen ausgebrochenen Indianeraufstand vermehrt worden. Sehr bedenklich ist, daß in dem großen Gebiete der Republik in manchen Gegenden die Indianerbevölkerung stark vorwiegt. Diese Indianer stehen vielfach noch auf einer niedrigen kulturellen und wirtschaftlichen Stufe. So wirtschaften die heidnischen Indianer weltentlegener Gebiete (Lacandonces, Tarahumares, Guicholes u. a.) und gar manche christliche Indianer noch fast ganz in der alten vorkolumbischen Weise; sie haben dieselben Haustiere, Kulturpflanzen und Kulturmethoden, treiben dieselben Fischfang und Jagd wie früher, Handel und Verkehr sind ziemlich gleich geblieben, und nur die Benutzung einiger eiserner Werkzeuge, die in kleinstem Maßstab betriebene Zucht einiger eingeführter Haustiere erleichtern ihnen das Leben etwas. Bei ihrer Bedürfnislosigkeit sind sie auch kaum in nennenswertem Maße Abnehmer von Waren verschiedener Art und, da sie zudem die Arbeit in fremden Diensten scheuen, scheiden sie als Faktoren der mexikanischen Wirtschaft fast ganz aus. Die große Mehrzahl der christlichen Indianer hat aber, nach Sappers Wirtschaftsgeographie von Mexiko, bereits ihre wirtschaftliche Tätigkeit wesentlich mehr von der europäischen Kultur beeinflussen lassen, und wenn auch im allgemeinen Lebensweise und Aderbau, stellenweise auch Handel und Verkehr noch so ziemlich im alten Stil vor sich gehen, so ist doch die Zahl der europäischen Kulturelemente in ihrer Wirtschaft bereits wesentlich größer; wohl halten auch sie zumeist an den alten Kulturpflanzen und Kulturmethoden fest, wohl ist der alteingebürgerte Truthahn noch immer ein besonders häufiges Haustier bei ihnen; sie haben noch immer vorzugsweise die alten Speisen und Speisebereitung, noch wird vielfach die alte industrielle Tätigkeit geübt (Mahlsteinverfertigung, Töpferei, Spinnen und Weben, Seilereie, Mattenflechten usw.), neben mancher neuen (Hutflechten z. B.), noch werden industrielle und landwirtschaftliche Produkte im Hausierhandel verkauft (häufig von den Produzenten selbst), aber doch haben sie, namentlich im Hochland, neueingeführte Kulturpflanzen und Haustiere bereits in wesentlich größerem Maße übernommen. Stellenweise sieht man auf geeignetem Boden bereits die altertümlichen spanischen Holzpflüge mit eiserner Pflugschar im Dienst von Indianern, und häufig haben sie Esel oder auch Pferde und Maultiere als Lasttiere im Besitz. Zudem sind auch ihre Bedürfnisse, insbesondere nach Aderbaugeräten, besserer Kleidung, Nahrung (besonders Fleisch) und Getränken (leider häufig Pulque oder Branntwein) so groß, daß sie schon beachtenswerte Käufer von Waren sind, die sie durch ihrer Hände Arbeit zurückerkraften sollen. Da sich die Arbeitgeber in gleicher Weise wie in der spanischen Kolonialzeit und manchmal fast ebenso skrupellos wie damals bemühen, den Arbeiter (peon) nicht aus seinen Schulden herauskommen zu lassen, so kann leicht aus einem freien Indianer ein durch Schuldverhältnisse gebundener, ständiger Arbeiter werden, ein Umstand, der für seine Person bedauerlich, für die Hebung der Produktion jedoch günstig ist. Aber auch die nur gelegentlich in fremden Diensten eintretenden Indianer sind bereits namhafte wirtschaftliche Faktoren, während die zurzeit noch die Arbeit meidende indianische Bevölkerung als Reserve für die künftige Weiterentwicklung des Landes angesehen werden darf.

Gesundheit, Kraft und Schönheit

bis ins hohe Alter hinein zu erhalten, ist nur denkbar bei vernünftiger Lebensführung, zweckmäßiger Ernährung und viel Bewegung in reiner Luft. Ganz besonders kommt es auf die Ernährung an. „Der volle Segen der Gesundheit kann nicht durch

Heilmittel und Wunderkünste, sondern nur durch eine richtige Ernährung gewonnen werden, die den Körper erhält und täglich verjüngt.“ Das sind die Worte eines bekannten deutschen Arztes und Professors. Zu einer zweckmäßigen Ernährung gehört das allbekannte

Biomalz.

Das ist ein wohlgeschmeckendes, billiges Nahrungsmittel, weit und breit geschätzt und beliebt. Es kräftigt den Körper ungemain, Schläffe, welke Züge verschwinden, die Gesichtsfarbe wird frischer und rosiger, der Teint reiner. Bei Blutenarmen, blässen, mageren, in der Ernährung heruntergekommenen Personen macht sich eine Hebung des Appetits, des Gewichts u. eine maß. Rundung der Formen bemerkbar, ohne daß lästiger Fettansatz die Schönheit der Formen beeinträchtigt.

Biomalz ist auch allen durch Ueberarbeitung, Krankheit, Neurostik | Königl. Kliniken. Vor Nachahmung wird gewarnt. Dose 1 und heruntergekommenen Personen zu empfehlen. Von Professoren und | 1,90 M. Kostprobe nebst Broschüre kostenlos durch die Chem. | Fabrik Gebr. Paternmann, Teltow-Berlin 128.



Empfehlenswerte

Karlsruher Restaurants, Hotels und Cafés:

Täglich abends
Café Bauer und Ratskeller
Künstler-Konzert

Thomasbräu
Kaiserstr. 73. :: KARLSRUHE :: Kaiserstr. 73
Erstklassiges Restaurant
Ausschank von nur auswärtigen Bieren
Münchner, Fürstenberg, Kulmbacher.
Bes.: Fritz Rimmelin.

Wein-Restaurant Bodega
mit American Bar
Inh. A. König, Karlsruhe, Kaiser-Wilh.-Passage 42/52
Sechs separat, neu eingerichtete Weinzimmer
Heute bis 4 Uhr geöffnet.
Flotte Bedienung.

Café Gutenbergplatz
bringt seine renovierten Lokalitäten
:: in empfehlende Erinnerung. ::
Angenehmer Aufenthalt. Reelle Bedienung.
Telephon Nr. 3396. Inh.: Frau Leni Reinhardt.

Gasthaus „Zum Albtal“.
beim neuen Bahnhof
empfehl. guten Mittagstisch sowie reichhaltige
Frühstücks- u. Abendplatte. Schrempfsches Bier.
Feine Wurstwaren aus eigener Schlachtung.

Restaurant Terminus
Durlacher Allee. — Haltestelle der Straßenbahn Schlachthof.
Ausschank von ff. Sinner Bier, hell
und dunkel, sowie Münchener Bier.
Anerkannt vorzügliche Küche. Reichhaltige Speisekarte.
Aug. Traut, Restaurateur und Küchenchef.

Café-Restaurant
„Zum Moninger“
Ecke Kaiser u. Karlstr. + Haltestelle der elektr. Straßenbahn
Sehenswerte Lokale | Ausschank v. Moninger-Bier
Treffpunkt der Fremden + | Vorzügliche Wienerküche +
Restaurateur: Franz Pohl.

Verzeichnis der Sehenswürdigkeiten
der Haupt- u. Residenzstadt Karlsruhe.
General-Landesarchiv, Großh. Archivalische Ausstellung, Bild-
promenade 2 in Erdgeschoss, Vom 1. Sept. bis 1. Juni Montag
u. Donnerstag 11-12 Uhr, Dienstag u. Freitag 4-5 Uhr, Vom
1. Juni bis 1. Sept. Montag, Mittwoch u. Freitag 12-1 Uhr,
Sais. u. Landesbibliothek, Großh. Sammlungsgebäude am Fried-
richsplatz, 2. St. Refektorium an Werktagen 10-11 u. 6 (Sams-
tag 8-9 Uhr, Sonntags 11-1 Uhr. Das Ausleihenimmer
offen an Werktagen 11-1 Uhr Montags, Mittwochs u. Frei-
tags auch 2-4 Uhr. Sonntags geschlossen. Beide geschlossen
von Gründonnerstag bis Sonntag nach Ostem einsch. und vom
21.-31. August, außerdem an Neujahr, Christi Himmelfahrt,
Pflingstfesttagen, Fronleichnam, Weihnachtsfesttagen, Ge-
burtstagen des Kaisers und des Großherzogs.
Kunstmuseum, Großh., Beständig. St. Unentgeltlich ge-
öffnet an Sonntagen von 11-1 u. 2-4 Uhr, an Werktagen
(außer Montag u. Samstag) von 10-1 u. 2-4 Uhr.

Café Erbprinz, Kaiserstr.
Erstklassige Künstler-Konzerte
An Wochentagen: von 4-6 nachm., 9-1 abends
An Sonn- und Feiertagen:
von 4-6 nachm., 8-1 abends
++ Im 1. Ober-Geschoß ++
Schönster u. größter Billardsaal der Residenz (8 Billards).

Hotel „Grüner Hof“
Bier-Restaurant „Grünwald“
Kriegstrasse — Eingang Ruppurrerstrasse — am alten Hauptbahnhof
Jeden Sonntag Konzert von einer Abl. der Art-
Kap. Großh. Friedr. Nr. 14.
von 7-12 Uhr:
Hauptausschank der Brauerei A. Prütz. Münchener Löwenbräu.
Eintritt frei. Vorzügliche Küche.

Café u. Konditorei Museum
Kaiserstr. 90 (2 Minuten vom Hoftheater). Telephon 621.
Sehenswürdigkeit ersten Ranges.
5-Uhr-Tee H. Bordiers. Billards

Münchener Frankeneck Karlsruhe
Bürgerbräu Karl-Friedrichstr. 1
Triumphator-Fest
Heute Samstag: Grosser Kappen-Abend.
Morgen Sonntag nachmittag 4 Uhr und abends 8 Uhr
Krügels Karneval-Konzert
Eugen Deyhle.

Cafe-Restaurant
HILDENBRAND
Waldstrasse 8, in allernächster Nähe des Hoftheaters.
Ausschank von Original-Pilsner u. Münchner Spatenbräu.
Feinste Küche zu jeder Tageszeit, Dinners, Soupers u. à la carte.
Curt Kiessling.

Hofkonditorei und Café Bauer
Inh. Viktor Bürker
Erbprinzenstrasse 1, am Rondelplatz. — Telephon 443.
= Neu renoviertes Familien-Café mit Rauchsalon. =
Stets grosse Auswahl in Torten,
Desserts, Thee- und Kaffeegebäck.

ZUM ELEFANTEN
Sonntags von 11-1 Uhr
Frühschoppen-Konzert
sowie täglich von abends 8 Uhr
an und Sonntags von 4 Uhr an Konzert
Täglich Programmwechsel

Café Röderer Jeden Abend Konzert.
Die ganze Nacht geöffnet.
Ecke Waldhorn- u. Zähringerstrasse. — Von nachts 12 Uhr ab Erbsensuppe. —

Festhalle.
Sonntag, den 1. Februar d. J., nachm. 4 Uhr:
Richard Wagner-Konzert
(zur Erinnerung an den 31. Todestag 18. Februar 1883)
ausgeführt von der Kapelle des
1. Bad. Leib-Gren.-Regts. Nr. 109.
Dirigent: Musikmeister Beruhagen.
Zur Aufführung gelangen u. a. Vorspiel zu: Meistersinger,
die Ouverturen zu Tannhäuser und Fliegender Hol-
länder, Gesang der Rheintöchter u. Einzug der
Götter in Walhall, die Glocken- u. Grabszene
(mit Kirchenglocken) u. s. w.
Eintritt: { Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten 20 Pfg.
Sonstige Personen 60 Pfg.
Militär und Kinder je die Hälfte.
Programm 10 Pfg.
Die Musikabonnements haben Gültigkeit. 1781
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Residenz-Theater
Waldstrasse 30.
Programm
Samstag, 31. Januar bis incl.
Dienstag, 3. Februar 1914:
Première!
Der Weg
des Lebens
Drama in 3 Akten
ausgeführt von der
Messter-Film G. m. b. H. Berlin.
In der Hauptrolle:
Henny Porten
sowie noch eine Fülle
von Neuheiten. 1713

Maxim
Herrenstrasse 16 Herrenstrasse 16
Weinrestaurant und Bar I. Ranges.
Karlsruhes grösste Sehenswürdigkeit.
Treffpunkt aller Fremden .. 1782
Heute bis 5 Uhr geöffnet.

Tanzvergnügen
findet Sonntag, den 1. Februar 1914, in folgenden Lokalen statt:
Saalbau .. Karl Bensching, Gottesauerstr.
Gottesauer Schlöfle .. Otto Kölsch, Durlacher Allee
General Begenfeld .. Leonh. Bronner, Begenfeldstr.
Grüner Berg .. Karl Düms, Kaiserstrasse
Zähringer Löwen .. Andr. Roth, Adlerstrasse
Bitter .. Joh. Dietz, Kronenstrasse
Goldener Kopf .. Karl Scherle, Markgrafenstrasse
Walhall .. Gustav Sins, Ungarstrasse
Karlsruhe .. Aug. Mann, Akademiestrasse
Württemberg Hof .. Karl Zehle, Albandstrasse
Drei Linden .. Peter Krüh, Rheinstrasse
Stadt Karlsruhe .. Hermann Stolz, Rheinstrasse
Westendhalle .. Faber Marzahn, Rheinstrasse
Adler .. Wilhelm Becker, Zamenhofstr.
Krone .. August Schwall, Darlaroden
Schwarzer Adler .. Karl Bayer, Darlaroden
Hirsch .. Leo Schneider, Darlaroden
Festhalle .. Alex. Kornmüller, Ruppurr.

Kühler Krug
Sonntag, 1. Februar, nachm. 4 Uhr
2. große, karnevalistische
Damen- und
Fremdensitzung
veranstaltet vom Gesangsverein „Vasallia“
unter Mitwirkung der bedeutendsten Dichtervörder u. Rednerinnen
Nach Schluß der Sitzung Tanz, derselbe frei.
1784 Eintritt 30 Pfg. Kein Bieraufschlag.
Märzliche Stoffbedeutung u. Lieberbuch am Saaleingang erhältlich.

Krokodil Karlsruhe.
Heute abend 6 Uhr
beginnt der Ausschank von
St. Benno-Bier
aus der Aktienbrauerei zum Löwen-
bräu in München.
1708 J. Möloth.

Adresskarten, ein- und mehrfarbig, werden rasch und
billig angefertigt in der Druckerei des
„Badischen Presse“.

Meine diesjährige

# Weisse Woche

beginnt Montag, den 2. Februar

und bietet eine unerreicht vorteilhafte Einkaufsgelegenheit, besonders in

Wäsche- und Aussteuerartikeln.

Trotz der aussergewöhnlich billigen Preise

## 10% in Doppelten Rabattmarken.

### Julius Löwe

Karlsruhe Südstadt  
25 Werderplatz 25. 1683

Reichhaltiges Lager in:

Hemden- und Wäsche-Tuche Halbleinen Bett-Damaste Bett-Kattane Bett-Barchente Drelle Bettfedern	Damen- und Kinder-Wäsche Bettwäsche Bettdecken Handtücher Tischtücher Servietten Schürzen in allen Fassonen	Herren- und Knaben-Anzüge Konfirmanden-Anzüge Anzugstoffe Tricotagen Herren-Wäsche.
--	---	---

Mein diesjähriger

## Sonder-Verkauf

während der Weissen Woche, heute beginnend, bietet ausserordentlich große Vorteile.



Die Preise auf:  
Kinderwagen  
Klappwagen  
Ruhestühle  
Kindermöbel  
Rohrmöbel  
Blumentische  
Korbwaren

# 30%

ermäßigt.

Außerdem gewähre ich noch einen Extra-Rabatt von 10% od. doppelte Rabattmarken.

Es kommen zum Verkauf:

Hübsche Kinderwagen zu 13.—, 14.50, 18.50 Mf.  
Eleg. Kinderwagen mit Gummi und Porzellanriff 20.—, 22.—, 25.— bis 45.— Mf.  
Hübsche Klappwagen mit Gummi 7.25, 8.—, 9.50 bis 25.— Mf.  
Ein Posten Gloriawagen mit Verdeck und Gummiräder bisheriger Preis 27.50 jetzt 18.50

### Günstige Gelegenheitskäufe

in allen Abteilungen. 1778  
Ganz besonders mache ich noch auf meine Spezial-Ausstellung in Brennabor-Kinderwagen aufmerksam, welche in einer Anzahl von über 100 Stück eine prächtige Auswahl in den diesjährigen Neuheiten bis zu den hochinteressanten Wagen bietet. Da dieser Sonder-Verkauf selten günstige Vorteile bietet, so liegt es im Interesse eines Jeden, hiervon Gebrauch zu machen

## J. Hess, Kaiserstraße 123

Größtes Spezialhaus für Kinderwagen und Korbwaren. Versand franco. Katalog gratis.



### Die Kur im Hause

## Tanoré-Inhalator

für Mund- u. Nasen-Inhalation empfiehlt 1339  
Körnerstr. 26  
Carl Lösch, Ecke Goethestr.

Der beste Erwerb für Hausindustrie ist ihrer vielen Vorteile wegen meine  
**Strickmaschine**  
außerordentl. Leistungsfähigkeit, große Nadelspannis, Vermeidung von Fallmaschinen, große Nagerspannis, Strickunterricht gratis. 14569, 26, 21  
Evtl. tiefere Garne und nehme die fertige Ware ab.  
**Karl Ehrield,**  
Karlsruhe, Kaiserstraße 99. — Telefon 102.

Druckarbeiten jeder Art werden reich und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

## Während der sogenannten Weissen Woche

veranstalten die untenverzeichneten Mitglieder der Vereinigung der Karlsruher Wäsche- u. Ausstattungsgeschäfte einen

### Grossen Räumungs-Verkauf

und gewähren bei Baarzahlung vom 2. Februar bis inkl. 9. Februar auf alle vorrätigen Lagerwaren 10 Prozent Rabatt (die Mitglieder des Rabattsparvereins gewähren doppelte Rabattmarken). Keine Auswahlsendungen. Kein Umtausch.

<b>Otto Fischer</b> Hoflieferant Kaiserstraße 130	<b>Paul Roder</b> Kaiserstraße 136	<b>Carl Friedr. Treiber</b> Waldstraße 48
<b>Christ. Oertel u. Filiale</b> Kaiserstraße 101 Werderplatz 48	<b>Geschwister Baer</b> Waldstraße 49	<b>A. H. Rothschild</b> Kaiserstraße 167
<b>Himmelheber &amp; Vier</b> Kaiserstraße 171	Inhaber <b>Louis Vier, Hofflief.</b>	Inhaber <b>Ernst Finkenzeller</b>
	<b>August Schulz</b> Herrenstraße 24	1715

**Klavier-Unterricht** erhalten Anfänger (auch erw. Personen) nach leichtfaßlicher Methode. Wilhelmsstr. 8, III. 21957, 6, 4

**An gut Mittag- u. Abendlich** bürgertl. können noch einige Herren u. Damen teilnehm. Bürgerstr. 22, II. 21957, 14, 3

**la Cement-Delen** in allen Größen bei Carl in Weisenthurn a. Rh. Eine der ält. u. größt. Fabr. 25a7, 3

**Herren-Fahrrad** in alle Marken, billig zu verkaufen. 33282 Waldhornstr. 32, 3. St., 1.

Während der

# Weissen Woche

## Vorteilhafte Angebote

in 1688, 2, 1  
Leinen, Bettwäsche, Aussteuerartikel, Barchent, Federn, Drelle, Damenwäsche, Wolldecken, Tischdecken, Gardinen

### Schneyer

Werderplatz, Filiale: Rheinstr. 48.

Beachten Sie meine 10 Schaufenster.

### Doppelte Rabattmarken auf alle Waren.

**Damen** best. Stand. find. liebev. Anfn. b. gewissenh. deutsch. Geb. mit besten Refer. 8973, 10, 7  
**Frau Vorbeck**, impasse du champs Mod ars, Villa du Park, Nancy.

**Altertümer** sucht zu kaufen. S. Lämmle, Markgrafenstr. 22/23

**Damen** erb. Aufn. mütterl. Pflege bei deutscher Gebärm. Distr. Ausf. 1909  
**E. Obermayer**, Beauvau 15, Nancy (Frankreich).

**Maskenkostüme**, 3, 3 Holländer, Zigeunerinnen, Türken, Dindel, Schmitzerin, zu verl. oder zu verl. Zähringerstr. 3, 2. Stock, b. Frau Lind.

## Vom 2.—9. Februar

gewähre auf alle

### Wohnungs-Einrichtungen u. Einzelmöbel

bis zu

# 10% Rabatt.

Auf eine Anzahl

### zurückgesetzter Schlaf-, Speise- und Herren-Zimmer

bis zu

# 20% Rabatt.

Grosse Auswahl.

Reelle Bedienung. Billige Preise, Frankolieferung, auch n. auswärts.

Besichtigung ohne Kauzwang gestattet.

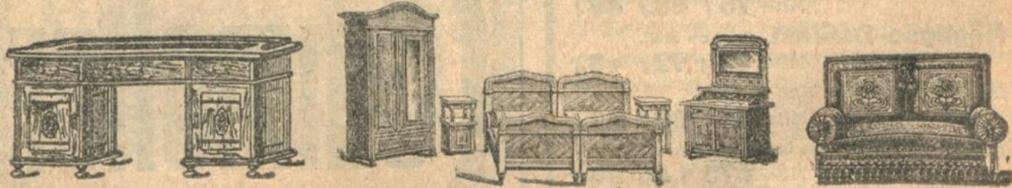
Langjährige Garantie.

Gekaufte Möbel werden bis zum Lieferungstermin unentgeltlich aufbewahrt.

### Möbel-Haus

# M. Tannenbaum

Telephon 2721. 13 Adlerstrasse 13 Telephon 2721.





Wir haben bei der Aufstellung unserer reichhaltigen Sortimente ganz besonderes Gewicht auf die vorzüglichste Warenbeschaffenheit gelegt und bringen deshalb nur gute, langjährig erprobte und bewährte Qualitäten in den Verkauf.

Soweit Vorrat.

Im Interesse einer schnellen und sorgfältigen Bedienung bitten wir, auch die Vormittagsstunden zum Einkauf zu benützen.

## Leinen u. Weißwaren

## Tisch- u. Bettwäsche

Weit unter regulären Verkaufspreisen

**Wäschetuche**, ca. 80/82 cm breit, solide Qualität, vollweiß gebleicht  
Meter 42. 34. 25. **18.**

**Renforcé**, ca. 82 cm breit, blendend weiße, feinfädige Qualität  
Meter 55. 45. 42. **38.**

**Edel-Hemdentuch**, ca. 82 cm breit, feinf., süddeutsche Ware aus la. Rohmaterial  
Meter 65. 58. 52. **48.**

**Echt Maccotuch**, rein Macco aus Aegyptische B'wolle, extra weich, für feinste Leibwäsche  
Meter 90. 72. 65. **58.**

**Spezial-Coupons**  
à 10 Meter  
starke und feinfädige Qualitäten  
5.25 4.75 3.75 **3.25**

**Bettdamast**, ca. 130 cm breit, hervorragend schöne, erprobte Elsässer Qualität, mercerisiert, in neuesten Mustern  
Meter 1.35 1.10 95. **65.**

**Bett-Brokat**, 130 cm breit, aparte mod. Muster, mit hob. Seidenglanz, teils rein Macco  
Meter 1.85 1.65 1.45 **1.25**

**Bettuch-Halbleinen**, ca. 150/160 cm breit, vorzügl. westfälische Qualität, mittelfein  
Meter 1.60 1.35 1.10 **85.**

**Bettuch-Reinleinen**, 160 cm breit la. Qualitäten, rasengebleicht und ausgewaschen, für feinste Bettwäsche  
Meter 3.75 2.45 **1.75**

**Bettuch-Cretonne**, ca. 160 cm br., stark, mittel und feinfädige Qualitäten  
Meter 1.45 1.25 85. **68.**

**Bettuch - Biber**, griffige Qualitäten  
Meter 1.45 1.30 **95.**

**Weisse Bettfedern**, doppelt gereinigt, äußerst füllkräftig, in 1/2 Kilo-Packungen  
1/2 Kilo 3.75 2.95 **1.90**

### Stickereien, Spitzen

**Wäschestickereien**, Madapolam-Schweizer-Stickereien und Einsätze Coup. à 4,10 m und 4,50 m  
1.65 1.45 1.25 1.10 95. **65.**

**Madapolam-Feston**  
Doppelstoff . . . . . Coupon 4 1/2 Mtr. **42. 65.**

**Madapolam-Stickerei**  
Doppelstoffe . . . . . Coupon 4 1/2 Mtr. **95.**

**Schweizer Stickerei**  
Ia. Qualität . . . . . Coupon 4.10 Mtr. **2.25**

**Unterrockstickerei** Coupon 2 1/2 Mtr. **1.25**

**Barmer Wäschefeston**  
10 Mtr.-Stücke . . . . . Stück **65. 55. 45.**

**Wäheborden**, weiss  
10 Mtr.-Stücke . . . . . Stück **45. 35. 25.**

**Maschinenklöppel-Spitzen**  
und Einsätze Mtr. **45. 35. 20. 15. 10.**

**Handklöppel-Spitzen**  
und Einsätze . . . . . Mtr. **1.75 1.25 95. 58.**

**Kissen-Einsätze**  
mit Schrift . . . . . 5 Stück **95.**

### Modewaren

Ein groß. Posten **Jackettkragen**  
Shawls und Matrosenform  
Stück **1.35 1.25 1.15 95.**

**Rivierakragen**, Batist und Tüll . . . . . Stück **1.25 95. 60. 45.**

**Robespierrekragen**, Batist gestickt, mit Spitzen . . . . . Stück **95. 78.**

**Tüll-Jabots**, Tüll mit Spitzen . . . . . Stück **95. 68.**

**Blusenkragen**, Stickerei und Spachtel, Rund- und Schulterform . . . . . Stück **95. 58. 48.**

**Ball-Echarpes** uni u. gemustert, mit Blumen Stück **2.45 1.95 1.25**

**Damen-Gürtel**, Sammetgummi . . . . . Stück **48. 95.**

**Damen- und Kinder-Garnituren**  
Kragen und Manschetten, Rund-, Schulter- und Matrosenform  
**2.65 1.65 1.35 1.10 85. 48.**

Weit unter regulären Verkaufspreisen

**Kissenbezüge**, ca. 80/80 cm, gebogen oder mit Einsatz  
Stück **1.25 95. 75. 58.**

**Kissenbezüge**, aus Ia Wäschetuch mit Languetten, Fältchen, imit. Klöppelecken oder imit. Klöppel-Einsätzen und Fältchen  
Stück **1.65 1.45 1.25 95.**

**Paradekissen**, mit Stickerei- oder Klöppeleinsatz und 3 mal Stickerei- oder Klöppelvolant  
Stück **3.45 2.95 2.25 1.95**

**Oberbetttücher**, ca. 160/250 cm, mit Bogen u. Fältchen, oder eleganten Stickerei- oder Klöppel-Einsätzen und Volant, je nach Ausführung  
Stück **5.75 4.50 3.95 2.65**

Hochelegante **Garnitur „Nixe“**  
bestehend aus 1 Oberbettuch 160/250 cm u. 2 pass. Kissen mit imit. Klöppeleins. **5.75** mit Bogen, u. Fältchen, Garnitur **9.00**

**Weisse Damast-Bettbezüge** eigene Anfertigung, Stück **4.90 3.95 2.90**

**Tischtücher** in Damast, Halbleinen od. Reinleinen, Stern- und Blumenmuster, je nach Qualität und Größe  
Stück **3.50 2.95 1.95 95.**

**Servietten**, dazu pass., 1/2 Dtzd. **2.95 2.25 1.40**

**Ca. 500 einzelne Servietten**  
Stück **45. 1/2 Dutzend 2.50**

Ein Riesen-Posten **Handtücher** enorm billig!

**Fertige Handtücher**, gesäumt u. mit Band, in weiß, weiß m. roten Streifen, u. grau, 1/2 Dtzd. **2.95 2.50 1.95 95.**

**Handtücher** vom Stück, weiß, weißrot od. grau, in Baumwolle, Gerstenkorn, Drell etc.  
Meter **38. 32. 25. 17. 11.**

**4 Serien Gläser- und Küchentücher** rot-weiß kariert, gesäumt und gebändert,  
Ser I 2.25 Ser. II 1.65 Ser. III 1.45 Ser. IV 95.  
1/2 Dtz 1/2 Dtz 1/2 Dtz 1/2 Dtz.

3 Serien  
**Schweizer Stickerei-Stoffe**  
120 cm breit, kleine madeiraartige, Dessins  
Serie I Serie II Serie III  
regul. 2.50 regul. 3.50 regul. 4.50  
jetzt **1.75** jetzt **2.25** jetzt **2.75**

Während dieser Tage auf sämtliche **Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Gardinen, farb. Baumwollwaren, 10%**





Soweit Vorrat.

Schriftliche oder telephonische Aufträge werden prompt und schnell erledigt. — Telefon Nr. 5625.

Besichtigen Sie bitte unsere Schaufenster und Innen-Dekorationen.

## Damen-Wäsche

## Herren-Wäsche

**Damen-Hemden**, gutes Wäschetuch  
Aehlschluß, Vorderschluß od. Reformschnitt  
Stück **1.65 1.35** **1.10**

**Damen-Hemden**, la feinf. Hemdentuch  
viereckiger oder herzförmiger Ausschnitt  
festoniert, Rumpf- oder Handstickerei  
Stück **2.50 2.25** **1.95**

**Nachthemden** mit Stickerei od. gestickt  
halsfrei oder mit Umlegekragen  
Stück **4.95 4.25 3.30** **2.95**

**Beinkleider**, Knie- oder gerade Façon  
festoniert oder mit hübscher Stickerei  
Stück **1.65 1.35** **1.10**

**Beinkleider**, aus gu'em Wäschetuch  
Knie- oder gerade Façon, eleg mit Stickerei  
Fältchen und Einsätzen garniert  
Stück **2.50 2.25** **1.95**

Ein **Stickerei-Röcke** **3.45**  
Posten mit hohem Volant u. breitem Band-  
durchzug . . . . . Stück

**Stickereiröcke** für Damen und Konfir-  
manden, darunt. mit Stickerei u. Seidenband  
Stück **3.40 2.95 2.45 1.75** **1.25**

**Untertaillen** mit Stickerei und eleganten  
Stickerei-Einsätzen u. Banddurchzug, darunter  
amerikanische Façons mit Rückenschluß  
Stück **2.10 1.75 1.40 1.10 90** **55**

**Bettjacken**, Sommer- und Winterstoffe  
mit Umlegekragen u. Languetten od. Stick.  
Stück **1.95 1.65 1.35** **1.10**

**Anstandsrocke** in Croisé od. Piqué  
in Feston oder Stickerei  
Stück **1.95 1.35** **1.10**

**Tailenrock** solides Wäschetuch mit  
Stickerei-Volant Stück **2.45**

### Frottier-Wäsche

**Frottierhandtücher**  
50/110 cm 45/100 cm  
Stück **65** **55** 40/80 cm **38**

**Frottierhandtücher**  
60/120 cm 60/120 cm  
Stück **1.35** **95** 48/110 cm **85**

**Badetücher**  
Stück 100/100 cm **95** 80/80 cm **75**

**Badetücher** St. 130/165 cm **3.95** **1.65**  
125/160 cm **2.85** 100/150 cm

### Schürzen

**Weiße Zierschürzen** mit und  
ohne Träger Stück **1.65 1.25** **95**

**Weiße Kinderschürzen**  
mit Stickerei  
Größe 65-80 Stück **1.75** Größe 45-60 **1.10**

Ein Posten **Lätzchen** **28** Ein Posten **Jäckchen** **20**  
Stück **38** St. **35** **25**

### Taschen-Tücher

**Taschentücher**, weiß Linon . . . 1/2 Dutzend **48**

**Taschentücher**, weiß, gebrauchsfertig, oder weiß  
mit farbigem Rand . . . . . 1/2 Dutzend **95**

**Taschentücher**, weiß Batist mit farbigem Kante  
1/2 Dutzend **1.45 1.25** **95**

**Taschentücher**, weiß, mit handgestickten Ecken  
3 Stück in Karton . . . . . **1.25** **95**

**Taschentücher**, weiß, rein Leinen, mit hand-  
gestickten Buchstaben . . . . . 1/2 Dutzend **3.45**

**Kinder-Taschentücher**, weiß Linon mit  
farbigem Rand . . . . . 1/2 Dutzend **48**

**Kinder-Taschentücher**, weiß mit farbigem Rand  
Dutzend **95**

**Weitere Angebote folgen!**

**Herren-Oberhemden**,  
weiß Piqué mit Fältchen oder glatt  
Stück **3.95 2.95** **2.50**

**Herren-Oberhemden**,  
farbig . . . . . Stück **3.25 2.75** **2.25**

**Herren-Einsatzhemden**,  
weiß Tricot mit Piqué-Einsätzen  
Stück **2.85 2.35** **1.95**

**Herren-Nachthemden**,  
mit Umlegekragen oder Geishaschnitt  
Stück **3.95 3.30** **2.65**

**Herren-Stehumlegekragen**,  
verschiedene Formen . . . . . 3 Stück **95**

**Herren-Manschetten**,  
4fach, mit 1 Loch . . . . . 3 Paar **95**

**Weisse Serviteurs**,  
mit Falten oder glatt . . . . . Stück **85 65** **48**

**Herren-Hosenträger** . . . . . Paar **1.10 95** **65**

### Strümpfe u. Handschuhe

**Herren-Schweissock** **28** Ein großer Posten  
Paar

**Herren-Socken**,  
Halbwolle . . . . . Paar **48** **Damen-Strümpfe**,  
lederfarbig . . . . . Paar **75**

**Herren-Socken**,  
bunt gestreift, Paar **75** **Damen-Handschuhe**,  
hellgelb . . . . . Paar **1.10**

**Herren-Socken**,  
reine Wolle . . . . . Paar **1.10** **Herren-Handschuhe**,  
weiß, gestrickt, Paar **95**

Ein **Herren-Sportgamaschen** Paar **1.10**  
Posten

### Tapiserie

**Ueberhandtücher**, weiß und grau  
gezeichnet und gestickt . . . . . **1.45 1.25 95**

**Tischläufer**, russ. Leinen, gezeichnet  
und gestickt . . . . . **1.45 1.25 98**

**Wandschoner**, grau und weiß, ge-  
zeichnet und gestickt . . . . . **1.35 1.15 95**

**Milieux**, Halbleinen, gezeich. u. gest. **1.25 95** **68**

**Kissen** in grau und weiß, gezeichnet  
und gestickt . . . . . **1.35 98** **78**

**Waschtisch-Garnituren**, gezeich. **1.35 1.10 95**

### Offenbacher Lederwaren

Persönlich am Platze, weit unter Preis eingekauft.  
Nur elegante, moderne Sachen.

**Damen-Handtaschen**  
regulärer Wert das Doppelte und dreifache **2.50**  
Ser.I **4.50** Ser.II **4.25** Ser.III **3.95** Ser.IV

**Damen-Handtaschen** Leder imit. St. **1.35 1.10 95**

**Reise-Handtaschen**, braun imit. . . . . Stück **1.10**

**Bilderrahmen**, Mahagonifarbe . . . . . Stück **68 42**

Während der weißen Woche gewähren  
wir auf sämtliche  
**Karneval-Artikel** **10%**  
einen Rabatt von

Auf sämtliche  
Baby-Wäsche  
Knaben- u. Mädchen-  
Hemden, Hosen und  
Nachthemden  
gewähren wir während der  
Weißen Woche einen  
**Extra-Rabatt** von **15%**

Auf bunte Wäsche,  
Schürzen, Trikotagen **10%**





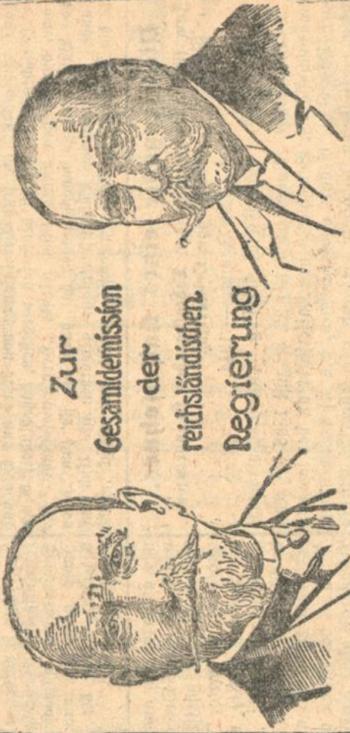
Zum Wücktritt der reichsständischen Regierung.

Zu den Hauptrollen der Saberner Vorfälle hat sich jetzt ein neues, politisch bedeutsames, gestellt: Die Gesamtregerung der Reichsländer hat ihre Demission gegeben. Obwohl die Entscheidung des Kaisers noch aussteht, dürften die Kabinettsmitglieder des Statthalters Grafen Wibel, sowie der Unterstaatssekretär Mandel, Köhler und Dr. Petri bei der ganzen Sache wohl angenommen werden. In unserem beisehenden Tabellenn zeigen wir die Wibel der Spitzen der reichsständischen Regierung.

Graf Karl von Wibel wurde 1842 in Oldenburg geboren, war 1860/67 hannoverscher Dragonerleutnant, dann preussischer Fufarenleutnant und 1869/71 Adjutant der 16. Kavalleriebrigade. Hieran mehrmals in Generalstab und als Militärattaché tätig. Bekannte er später neben seiner militärischen auch wichtige diplomatische Stellen; so war er 1892/94 Gesandter in Stockholm, 1899/1902 Botschafter in Rom und 1902/07 Botschafter in Wien. Am 1. November 1907 wurde Graf Wibel zum Statthalter in Elsaß-Lothringen ernannt.

Freiherr Hugo Zorn von Bulach wurde 1851 in Straßburg geboren, machte den Krieg 1870/71 als Freiwilliger mit. Seit 1909 war er Staatssekretär für Elsaß-Lothringen. Karl Wilhelm Mandel wurde 1851 in Schwabach (Bayern) geboren, machte als Student im 1. bairischen Korps den Feldzug gegen Frankreich mit, trat 1876 in elsäß-lothringische Dienste und wurde 1906 Unterstaatssekretär.

Wibhelm Köhler wurde 1858 in Darmstadt geboren und war seit 1898 Unterstaatssekretär. Dr. Emil Petri wurde 1852 Sekretär für Sächsisch und war seit 1898 Unterstaats-



Zur Gesamtdemission der reichsständischen Regierung

Statthalter Graf von Wibel

Staatssekretär Freiherr Zorn von Bulach



Unterstaatssekretär Mandel, Unterstaatssekretär Köhler

Erinnerungen eines Neunzigjährigen.

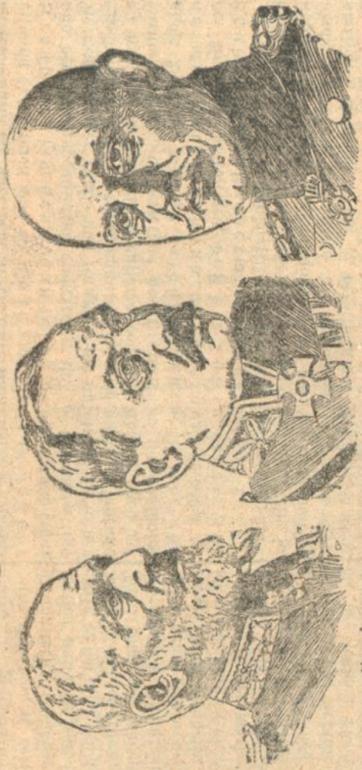
Rudolf Gené.

K. F. Einer der Patriarchen deutscher Schriftstums ist in Rudolf Gené dahingegangen. Holzschneider und Redakteur, Dramatiker und Schriftsteller, Schöpfer von Romanen und Novellen in einer Region und so kam es nicht wunder nehmen, daß das Leben des hochingegangenen Neunzigjährigen überaus reich an Erinnerungen an alle möglichen Menschen und Dinge des öffentlichen Lebens sei eines ganzen Jahrhunderts war. Rudolf Gené hat selbst erzählt, wie es ihm mit seinem ersten dramatischen Versuche ergangen ist. Es war dies ein Drama, dessen Held der Ennstal war; in einem Aufzuge, das für billiges Geld beim Antiquar erstanden war, hatte Gené den Stoff dazu gefunden, in den Jahren 1847/48, also als 23-jähriger, schrieb er das Drama nieder, und da sein Vater Leiter des Danziger Stadttheaters war, brachte er es bei dieser Bühne an. Der Theaterdirektor nannte bei der Aufführung (Februar 1849) den Verfasser zwar nicht, dennoch war er in Danzig bekannt, und das an hürmlichen Auftritten reiche, sehr beliebte Stück hatte trotz seiner Unvollständigkeit einen großen Erfolg. Fast wäre dieser jedoch durch einen tomsichen Zwischenfall in Frage gestellt worden, der sich in der letzten Szene ereignete: Ein Mädchen, der Vertreter des bösen Prinzips im Stück, soll von den Händeln von der Höhe der Mauer eines Klosters in die Klammern hinabgestürzt werden. Gené hatte nun dem Darsteller dieser Rolle durchaus nicht zugestimmt, daß er bei so großem Opfer bringen sollte um in eigener Person sich herabzulassen zu lassen, und es war daher für diesen Moment eine als Mädchen hergerichtete Puppe ihm substituiert worden. Dieser Pseudonym über-

lichtung sich nun beim Heruntergehen, wodurch eine hegreifliche Felleit unter den Zuschauern entstand. Trophem war der Erfolg groß, des, und hatte die Stabilität, es an Emil Deventer nach Dresden zu gehen, der es dann mit der Versicherung zurückgeschickte, er habe es „mit großer Freude“ gelesen und er glaube, daß sich daran, „schöne Hoffnungen für die Zukunft knüpfen“. Mit den großen Hoffnungen hatte es allerdings noch gute Wege. Nach einiger Zeit — 1850 — ging ein Stück Genés über die Bühne, das einen weltlichen, großen, andauernden Erfolg hatte, ihm aber sehr wenig einbrachte. Gené hatte die Kladderadatschfiguren Müller und Schulte in einem feineren Kriegsspiel auf die Bühne gebracht, am 26. Dezember 1850 fand am Friedrich-Wilhelms-Universitätstheater in Berlin die Aufführung statt, der Erfolg war lärmlich, und nach dem ersten Erfolg hatte Gené die Wahl, ob er für das Stück ein festes Honorar wolle oder Traiktomen. Er nahm das feste Honorar — 8 Friedrichsdor — denn er glaubte, das Stück würde verboten werden. Es wurde aber nicht verboten, im Gegenteil, nach 50 andere deutsche Bühnen führten es auf. Ungeachtet ging es Gené mit einem anderen Stücke, das unmittelbar darauf folgte: das „Kloster von Camenz“, das eine Epilode aus dem Verlauf der schlesischen Kriege behandelte, wurde ebenfalls vom Friedrich-Wilhelms-Universitätstheater angenommen. Gené glaubte durch die Erfahrung mit „Müller und Schulte“ gewöhnt zu sein, er schickte sich dieses Mal für die Laute und mußte erleben, daß das Stück nach der ersten Aufführung verboten wurde!

Im Juli des Kriegsjahres 1870 war Gené in München, wo er durch seine Vorträge recht bekannt war. Er war es, der in München für die preussisch-deutsche Sache eintrat. Er wußte wohl, daß er als

Die neuen Generalobersten der deutschen Armee.



v. Kluck, v. Moltke, v. Heeringen. v. Moltke. 1882-1891 Adjutant seines berühmten Onkels und kommandierte dann in den verschiedensten Dienststellungen in der preussischen Garde. Seit 1906 ist er Chef des Generalstabes der Armee.

Küfelseife.



Wortartikel. In doppelter Gestalt trifft man's in Meeresflut — Den Schiffen droht's Gefahr, indes es schmeckt auch gut! Strimholz-Schmerzmittel. Man lehnt ein Strohohr an, ingedenken auf dem Tisch stehen den Gegenstand an. Was ist das? Schattenbilder.



Wahlungen folgen in nächster Samstagsnummer. Ankündigung der Küfelseife in Nr. 6. Silberartikel: Robert und Vertram. — Palindrom: Del, Leo, Klauke Alb, Dohle, Wiesel, Alerdan, Garten, Fehrrung, Eteonore, Pluffen, Anfangsbuchstaben: Richard Wagner, Endbuchstaben: Die Wählungen. Richtige Wählungen lauten ein: Friedrich Buchholz jr., Fritz Dietrich, Karl Rigort, Hedi und Helmholtz, sämtliche in Karlsruhe; Sominen Wolfhard in Heidelberg, Friedrich Wigel in Stuttgart, Frau Emmy Kehler und Willy Duffner in Basel; Eweline Dammann in Hamburg. Für die Redaktion verantwortlich: A. Pech, v. Seitenborst. Druck und Verlag von Ferd. Scherger in Karlsruhe.

Der Diphtherietunnel.



Der Diphtherietunnel, der die Wasserseide zwischen Mainz und Weier durchbricht, ist jetzt durchgeschlagen. Der Tunnel ist 3575 Meter lang und somit der zweitlängste Tunnel Deutschlands. Er stellt eine unmittelbare Verbindung der Stationen dar.

Bum Durchschlag des Diphtherietunnels. Schlichtern und Helden auf der Straße Frankfurt-Berlin her. Das Anlaufen der Station Elm, wo bisher der lästige Wechsel der Zugrichtung erfolgte, fällt daher künftig weg, und der Schnellzugverkehr gewinnt eine erhebliche Verstärkung. Der Bau der Bahn begann im Jahre 1908, und viele Schwierigkeiten stellten sich diesen Arbeiten entgegen. Man ist der schmerzliche Teil bewältigt, und hauptsächlich wird die Unterbrechnahme noch in diesem Sommer erfolgen, da bereits über 3500 Meter fertig ausgewölbt sind. Die Gesamtkosten des Tunnels belaufen sich auf etwa 9 1/2 Millionen Mark.

Humoristisches.

Süßig steigt. Staatssekretär Braun sagte bei einem Essen in Washington von einem Manne, der aus Bescheidenheit die Annahme eines wichtigen und ehrenreichen Amtes verweigert hatte: „Er will nicht eben so gut ohne seine Dienste. Wenn ein Mensch davon redet, daß er sehr leicht unter den Schweiß hellen will, dann denke ich gewöhnlich, daß ein Fingerhut wohl auch schon den Zweck erfüllen würde.“ Der Sportmann im Paricé. „Sie, Männchen, del mit'n Degen is ne alte Sache. — Ichuden Se mal'n Sit!“ Gut gegeben. Der Professor: „Ein Herr stellt mich Fragen als ein weißer Mann beantworteten kann.“ Der Student: „Kein Wunder, daß so viele von ihm beim Examen durchfallen.“ „Aber Beordbener Späß. Der kleine Fred meint herzergreifend, „Aber was ist die denn, Kieiner.“ Fragte die Nachbarin. „Watter hat all die kleinen Kaken erkieiner.“ Ichucht Fred. „Ach, du Armer, das ist ja zu schlimm!“ „Ja, und sie hatte mit doch verprochen, daß ich es selbst tun dürfte.“

